

**NACH
HALTIG
KEITS
BERICHT
2022**

**VOLKSBANKEN-
VERBUND**

ÜBERSICHT



2022

NACHHALTIGKEIT IST
IN ALLEN BEREICHEN
DER BANK INTEGRIERT.

99.213

GEMEINSAME
KUNDINNEN UND
KUNDEN BETREUT
DER VOLKSBANKEN-
VERBUND MIT SEINEM
PARTNER ERGO.²⁾

3.517

MITARBEITENDE
HABEN DIE SCHULUNG
ZU NACHHALTIGKEIT 2
ABSOLVIERT.



UM 10 %

SOLL DER ANTEIL AN WEIBLICHEN
FÜHRUNGSKRÄFTEN IM ZEITRAHMEN
VON 31.12.2021 BIS 31.12.2023 STEIGEN.

3.771 MITARBEITENDE

MITARBEITENDE ARBEITEN FÜR
DEN VOLKSBANKEN-VERBUND.³⁾



99,0 %

BETRUG IM BERICHTSJAHR
DIE TEILNEHMERQUOTE AN
DEN VERPFLICHTENDEN
COMPLIANCE-SCHULUNGEN.

10,7 %

REDUKTION EMISSIONEN
SCOPE 1 + 2 (LOCATION BASED)



**Ø 7,4 T CO₂E / MIO.
EURO UMSATZ¹⁾**

CO₂- FUSSABDRUCK
DES BANKBUCHS



75

GEWÄHLTE BETRIEBSRÄTE
VERTRETEN DIE INTERESSEN
DER MITARBEITENDEN IM
VOLKSBANKEN-VERBUND.

300

KINDER UND
JUGENDLICHE AUF
IHRER BILDUNGSREISE
UNTERSTÜTZT.



1) Hierbei handelt es sich um Scope 1 und 2 Werte, da viele Unternehmen noch keine Scope 3 Werte liefern.
Unternehmen welche noch keine CO₂-Zahlen liefern wurden in der Berechnung nicht berücksichtigt.

2) Stand 31.12.2022

3) Mitarbeitende mit dem Stichtag 31.12.2022



75 %

HOHE ONLINE-BANKING AFFINITÄT BEI KUNDINNEN UND KUNDEN.

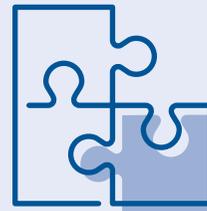
12. AUSZEICHNUNG

FÜR DIE SERVICE- UND BERATUNGSQUALITÄT DES FAIREN CREDIT DURCH DEN TÜV AUSTRIA.¹⁾



3 STARKE PARTNER

UNTERSTÜTZEN DIE BERATERINNEN UND BERÄTER DES VOLKSBANKEN-VERBUNDES IN DER OPTIMALEN BETREUUNG IHRER KUNDINNEN UND KUNDEN.



95,5 %

FINANZIERUNGEN IN DER REGION



MIT GEZIELTEN MITGLIEDSCHAFTEN BEWEIST DER VOLKSBANKEN-VERBUND ENGAGEMENT UND COMMITMENT.



122,4 MRD. EUR

VERWALTET UNION INVESTMENT IN PRODUKTEN GEMÄSS ARTIKEL 8 ODER ARTIKEL 9 DER EU-OFFVO.²⁾



45 %

BETRÄGT DER ANTEIL NACHHALTIGER FONDS AM FONDSUMSATZ 2022.



1) siehe Seite 46

2) Stand 31.12.2022, Quelle Union Investment

3) Mitarbeit der VOLKSBANK WIEN AG im Komitee 251

„Corporate Social Responsibility“ bei Austrian Standards

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2022

*Mehrere kleine
Kräfte vereint
bilden eine große.¹⁾*



2022

NACHHALTIGKEIT IST
IN ALLEN BEREICHEN
DER BANK INTEGRIERT.

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2022

6 VORWORT VON GENERALDIREKTOR DI GERALD FLEISCHMANN

8 ÜBER DEN BERICHT

10 GENOSSENSCHAFT

16 NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

32 UNTERNEHMENSWERTE

- 32 CODE OF CONDUCT UND COMPLIANCE
- 38 DATENSICHERHEIT
- 42 QUALITÄT DER KUNDENBETREUUNG

48 ÖKONOMIE

- 48 NACHHALTIGE PRODUKTE UND SERVICES

56 EXKURS

- 56 PRODUKTPARTNER DES
VOLKSBANKEN-VERBUNDES
- 57 UNION INVESTMENT
- 61 TEAMBANK AG
- 64 ERGO VERSICHERUNG AG

- 68 REGIONALITÄT
- 76 RISIKOMANAGEMENT

80 DIGITALISIERUNG

84 ÖKOLOGIE

- 84 ENERGIE UND KLIMA

94 SOZIALES

- 94 MITARBEITENDE
- 110 GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

116 ANHANG

- 116 WESENTLICHE NICHT-FINANZIELLE RISIKEN
- 119 EINBEZOGENE UNTERNEHMEN/
VOLLKONSOLIDIERTE VERBUNDENE UNTERNEHMEN
- 120 GRI-INHALTSINDEX

133 IMPRESSUM

AUSZUG AUS DEN KENNZAHLEN

2022

Nachrichtigkeitsmanagement	Einheit	Volksbanken-Verbund	Seite
Taxonomiefähige gesamte Aktiva	Mio. EUR	9.219	25
Finanzierte Emissionen (Scope 3) – Corporates	t CO ₂ e	894.162	29
Finanzierte Emissionen (Scope 3) – Immobilien	t CO ₂ e	526.051	29
Compliance			
Bestätigte Fälle von Korruption	Anzahl	0	35
Summe von Strafzahlungen aller Art	EUR	0	35
Datensicherheit			
Anteil der Mitarbeitenden, die auf Informationssicherheit geschult wurden	%	99,8	40
Nachhaltige Produkte und Services			
Anteil nachhaltiger Fonds am Bruttoabsatz Union Investment	%	45	52
Exkurs Produktpartner			
Volksbanken-Verbund-Volumen in Union Investment Fonds	TEUR	4.898.515	58
Anteil nachhaltiger Fonds am Volumen Union Investment (Bestand)	%	40,68	58
Bestand der faire Credit TeamBank Kundinnen und Kunden Volksbanken-Verbund	TEUR	718.293	61
Gemeinsame Kundinnen und Kunden TeamBank Volksbanken-Verbund	Anzahl	49.400	61
neue ERGO Versicherungsabschlüsse von Kundinnen und Kunden des Volksbanken-Verbundes	Anzahl	17.474	64
Neugeschäftsvolumen an ERGO Versicherungen von Kundinnen und Kunden des Volksbanken-Verbundes	TEUR	25.781	64

AUSZUG AUS DEN KENNZAHLEN 2022

Regionalität	Einheit	Volksbanken-Verbund	Seite
Anteil regionaler Finanzierungen an allen Finanzierungen	%	95,5	70
Anteil regionaler Finanzierungen an allen Spareinlagen und sonstigen Einlagen	%	97,4	70

Energie und Klima			
Gesamtemissionen Scope 1 + 2 (market based)	kg CO ₂ e	3.159.106	87
Gesamtemissionen Scope 1 + 2 (location based)	kg CO ₂ e	5.103.372	87
Druck- und Kopierpapier	kg pro VZÄ	26	90
Abfallaufkommen	kg pro VZÄ	96,1	91

Mitarbeitende ¹⁾			
Mitarbeitende nach Köpfen	Anzahl	3.771	97
Mitarbeitende nach Vollzeitäquivalenten	VZÄ	3.033	97
Mitarbeitende in Positionen mit Führungsverantwortung (W) ²⁾	%	25	99
Mitarbeitende in Positionen mit Führungsverantwortung (M) ²⁾	%	75	99
Betriebsräte	Anzahl	75	108

1) zum Stichtag 31.12.2022
 2) W = weiblich, M = männlich

VORWORT



Liebe Leserinnen und Leser,

ein turbulentes Jahr mit zahlreichen Herausforderungen liegt hinter uns. Anfang des Jahres beschäftigten uns noch die letzte Welle der COVID-19-Pandemie und die daraus resultierenden organisatorischen und wirtschaftlichen Folgen. Dem Volksbanken-Verband ist es während der Pandemie gelungen, zu jeder Zeit den laufenden Betrieb stabil aufrecht zu erhalten. Ab Februar 2022 löste der Krieg in der Ukraine eine neue Krisensituation aus. Der Volksbanken-Verband war zwar nicht durch Aktivitäten in der umkämpften Region betroffen, aber indirekt durch die Auswirkungen auf die Volkswirtschaften, die Finanzbranche sowie die Kundinnen und Kunden. Besonders der Anstieg der Energiepreise und der Inflation belasteten in unterschiedlich starkem Ausmaß Unternehmen und Private.

Doch trotz dieser schwierigen Umstände konnte der gesamte Volksbanken-Verband die Transformation der Organisation und der Unternehmenskultur hin zu einem nachhaltigen Unternehmen weiter vorantreiben. Es wurden umfangreiche Schritte gesetzt, um Nachhaltigkeitsaspekte zu integrieren und das Nachhaltigkeitsmanagement weiter auszubauen. Das 2020 aufgesetzte „Projekt Nachhaltigkeit“ ist nach erfolgreicher Integration von Nachhaltigkeit ins Kerngeschäft und in die Prozesse Mitte 2022 abgeschlossen worden.

In Folge des Projekts wurde Anfang 2022 in der VOLKSBANK WIEN AG ein beschlussfassendes Gesamtvorstandsgremium zum Thema Nachhaltigkeit gegründet: das Nachhaltigkeitskomitee. In diesem Gremium werden nachhaltige Themen beschlossen, berichtet und gesteuert. Die Steuerung erfolgt anhand von Nachhaltigkeitszielen. Auch die Verbundbanken werden anhand der Nachhaltigkeitsziele gesteuert. In den Verbundbanken wurden Nachhaltigkeitsverantwortliche ernannt, welche als Multiplikatoren dienen und Ideen aus den Banken einbringen. Die Botschafter verantworten in den Primärbanken ESG-Themen, unterstützen ihre Kollegen bei Fragen und die Primärbankvorstände bei der Steuerung auf Basis der Nachhaltigkeitsziele. Regelmäßig werden Themen aus dem jeweiligen Nachhaltigkeitskomitee in die Aufsichtsräte in den Verbundbanken eingebracht.

Besonders stolz sind wir, dass die Nachhaltigkeitsbemühungen sich auch in einem verbesserten externen Nachhaltigkeitsrating zeigen. Der Sustainability ESG-Risk Rating Score der VOLKSBANK WIEN AG wurde von Kategorie „Medium ESG-Risk“ auf Kategorie „Low ESG-Risk“ angehoben.

Geprägt war das Jahr 2022 von der Übergabe der Aufgaben aus dem „Projekt Nachhaltigkeit“ in die jeweiligen Fachabteilungen und der Umsetzung von nachhaltigen Maßnahmen in den Verbundbanken. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Integration von ESG¹⁾-Themen ins Risikomanagement und die Kreditprozesse sowie der Begleitung der nachhaltigen Transformation der Kundinnen und Kunden in Form von Produkten, qualitativ hochwertiger Beratungsleistung und Informationen. Besonders hervorzuheben ist, dass die Kooperation von Volksbank, Österreichischem Genossenschaftsverband und PowerSolution Errichtung und Betrieb am Austrian Green Investment Pioneers Programm von klimaaktiv²⁾ teilnimmt und als genossenschaftlich organisiertes Modell erneuerbare Energieanlagen finanziert. Schritte zum Umweltschutz im Betrieb wurden fort-

1) Unter ESG versteht man die Berücksichtigung von Kriterien aus den Bereichen Umwelt (Environmental = E), Soziales (Social = S) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance = G).

2) Klimaaktiv ist eine breit angelegte Klimaschutzinitiative des österreichischen Klimaschutzministeriums.

VORWORT

gesetzt und Schulungen zu Nachhaltigkeit auf allen Hierarchieebenen weitergeführt. Nachhaltigkeitsziele wurden in Bezug auf Kundenzufriedenheit, Mitarbeiterzufriedenheit und Diversity gesetzt.

Auch in Richtung Umsetzung der regulatorischen Anforderungen ist der Volksbanken-Verbund auf einem guten Weg. Die Umsetzung der Taxonomie-Verordnung, diverser Leitfäden und der weiteren Vorgaben wurde auch in diesem Jahr vorangetrieben.

Der Volksbanken-Verbund bleibt gerade in diesen bewegten Zeiten bewusst ein starker Verbund von Regionalbanken. Auf diese Weise fördert er den langfristigen wirtschaftlichen Erfolg seiner Kundinnen und Kunden in der Region. Vertrauen, Kundenfokus und Regionalität sind Kernelemente der Arbeit des Volksbanken-Verbundes und machen die Volksbank damit zur nachhaltigen Hausbank – aus der Region für die Region.

Die Unternehmenskultur zeichnet sich durch genossenschaftliche Identität und nachhaltig gelebte Werte aus. Kundinnen und Kunden, Partner und Mitarbeitende stehen im Mittelpunkt. Wir respektieren die Menschenrechte und sind gegen jegliche Form von Diskriminierung. Korruptionsbekämpfung hat im Volksbanken-Verbund hohe Priorität. Diese Grundsätze sind im „Code of Conduct“ festgehalten und werden von allen unseren Mitarbeitenden gelebt. Der bewusste Umgang mit Ressourcen und der Umwelt ist uns ein besonderes Anliegen. Der Volksbanken-Verbund vermindert durch sein Geschäftsmodell die Risiken für Eigentümer, Mitarbeitende und die Banken selbst. Etwaige Risiken werden systematisch im Risikomanagementprozess berücksichtigt.

Der Volksbanken-Verbund besteht aus rein österreichischen Banken und ist nur in seinem Einzugsgebiet bzw. am österreichischen Markt tätig. Es gibt keine ausländischen Aktionäre. Unsere Geschäftsstrategie baut einerseits auf einer Verbindung von regionalem Know-how im Kundenkontakt und andererseits auf den Leistungen der Zentralorganisation auf. Das bedeutet, dass kundenrelevante Entscheidungen rasch und direkt vor Ort bei den Kundinnen und Kunden getroffen werden, die Abwicklung der Verwaltungsaktivitäten erfolgt zum Großteil in zentralen Einheiten. Durch diese genossenschaftliche Arbeitsteilung können die Primärbanken Aufgaben, die nicht direkt mit dem Kundengeschäft verbunden sind, abgeben.

Dadurch können Kostenvorteile erzielt werden, die unseren Kundinnen und Kunden zugutekommen.

Der Volksbanken-Verbund bekennt sich zur Filiale als wichtige Vertriebsschiene. Sie ist ein zentraler Kontaktpunkt zu unseren Kundinnen und Kunden und umfassendes Kompetenzzentrum in den regionalen Einzugsgebieten. In allen Geschäftsbereichen stehen den Kundinnen und Kunden umfassend ausgebildete Beraterinnen und Berater zur Verfügung. Dies wird durch die Festlegung der klassischen beratungsorientierten Kundenbeziehung als Hauptschwerpunkt der Geschäftsstrategie und die Anforderung an rasche, kundenorientierte Entscheidungen direkt vor Ort bei den Kundinnen und Kunden untermauert. Die Kernleistungen einer Retailbank erbringen wir selbst: Kredite, Einlagen und den Zahlungsverkehr. Andere Produkte und Dienstleistungen werden von kompetenten Partnern angeboten. Daher wurden Kooperationen mit starken Produktpartnern eingegangen. Auch die Produktpartner verfolgen eine nachhaltige Geschäftsstrategie – das ist für uns wesentlich. Durch eine deutliche Straffung und Vereinheitlichung der Produktpalette wird mit einem übersichtlichen Produktangebot eine höhere Transparenz für unsere Kundinnen und Kunden erreicht. Das Angebot an nachhaltigen Produkten wird kontinuierlich ausgebaut. In der digitalen Finanzwelt hat sich der Volksbanken-Verbund zu einem Anbieter entwickelt, der in hoher Qualität, mit einfacher Bedienbarkeit und stabiler Performance genau die Leistungen anbietet, die von den Kundinnen und Kunden wirklich gebraucht werden.

Ziel des Volksbanken-Verbundes ist es, als „die nachhaltige Hausbank der Unternehmen und unternehmerisch denkenden Privatkunden in der Region“ wahrgenommen zu werden. Die Hausbank ist da, wenn sie gebraucht wird, langfristig. Sie kennt ihre Kundinnen und Kunden und deren Bedürfnisse – das schafft Vertrauen!



DI Gerald Fleischmann
Verbandsprecher des Volksbanken-Verbundes und
Generaldirektor der VOLKSBANK WIEN AG

ÜBER DEN BERICHT

Nachhaltig- keitsbericht 2022

Der Volksbanken-Verbund hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum 1.1.2022 bis 31.12.2022 berichtet. Die GRI-Standards (Global Reporting Initiative) stellen die De-facto-Norm in der Nachhaltigkeitsberichterstattung dar, durch deren Anwendung für den Volksbanken-Verbund eine kontinuierliche und standardisierte Berichterstattung sichergestellt wird. Der GRI-Index befindet sich im Anhang.

2022 haben sich keine substantiellen Änderungen in der Berichterstattung ergeben. Es gab im Berichtsjahr weder Änderungen der Unternehmensgröße, noch der Struktur oder der Eigentumsverhältnisse, die eine signifikante ökonomische, ökologische oder soziale Veränderung nach sich ziehen könnten. Des Weiteren gab es keine relevanten Änderungen des Standorts von Lieferanten, der Struktur der Lieferkette oder der Beziehungen. Der Berichtszeitraum erstreckt sich vom 1.1.2022 bis zum 31.12.2022. Der letzte Bericht wurde am 31.3.2022 veröffentlicht – der Berichtszyklus des Volksbanken-Verbundes ist jährlich.

Alle Inhalte und Kennzahlen beziehen sich auf alle Banken im Volksbanken-Verbund, sofern nicht anders angegeben. Eine Liste aller in die Berichterstattung integrierten Banken befindet sich im Anhang.

Die VOLKSBANK WIEN AG ist als einzige der Banken im Volksbanken-Verbund NFRD¹⁾-pflichtig. In Umsetzung der Taxonomie-Verordnung müssen NFRD-pflichtige Unternehmen ihre Taxonomiefähigkeit berichten. Im Zuge dieser Offenlegung für das Geschäftsjahr 2022 gilt für die VOLKSBANK WIEN AG noch eine vereinfachte Offenlegungsverpflichtung, die Zahlen werden auch für den Volksbanken-Verbund dargelegt. Der Volksbanken-Verbund legt neben dem gesetzlichen Minimum der Taxonomiefähigkeit auch eine wissenschaftlich fundierte Schätzung zu finanzierten Emissionen (Scope 3) offen.

Eine Übersicht über wesentliche nicht-finanzielle Risiken und den gesetzten Due-Diligence Prozessen findet sich im Anhang.

Die E-Mail-Adresse nachhaltigkeit@volksbankwien.at steht für Fragen zum Nachhaltigkeitsbericht des Volksbanken-Verbundes zur Verfügung.

Das Veröffentlichungsdatum des Nachhaltigkeitsberichts 2022 ist der 29.3.2023.

Der Volksbanken-Verbund legt großen Wert auf Diversität und die Gleichberechtigung der Geschlechter. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher, weiblicher und diverser Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

¹⁾ Die Non-Financial Reporting Directive (NFRD) ist eine Richtlinie zur Erweiterung der Berichtspflichten von großen kapitalmarktorientierten Unternehmen, Kreditinstituten, Finanzdienstleistungsinstituten und Versicherungsunternehmen

ÜBER DEN BERICHT

Nachhaltigkeitsbericht-Team

CEO

Generaldirektor DI Gerald Fleischmann

Leitung Nachhaltigkeitskomitee / Nachhaltigkeitsverantwortliche

Genossenschaft
Mag. Monika Tögel

Nachhaltigkeitsmanagement
Mag. Monika Tögel

Unternehmenswerte

Code of Conduct und Compliance
Karl Angermann

Datensicherheit
Mag. Thomas Danninger

Qualität der Kundenbetreuung
Mag. Monika Tögel

Ökonomie

Nachhaltige Produkte und Services
Nicole Adrian, Andreas Miskou, DI Martin Rosar

Regionalität
Mag. Monika Tögel

Risikomanagement
Mag. Doris Neumayr

Digitalisierung

Digitalisierung
Bettina Fattinger

Ökologie

Energie und Klima
Sabine Fellner, Ing. Michael Hirschler

Soziales

Mitarbeitende
Ing. Mag. Alexander Riess

Mitarbeitervertretung
Christian Rudorfer

Volksbank Akademie
Dr. Barbara Czak-Pobeheim

Gesellschaftliches Engagement
MMag. Barbara Bleier-Serentschy

Der Verbund Nachhaltigkeitsbericht wird durch die Unterstützung der Verbundbanken in vielen Bereichen mit Best Practice-Beispielen aus ganz Österreich ergänzt. Danke an die Kolleginnen und Kollegen aus den Verbundbanken für ihre Beiträge!

GENOSSENSCHAFT



WICHTIGE ERFOLGE UND ERGEBNISSE

Im Jahr 2022 konnten im Volksbanken-Verbund wichtige Erfolge und Ergebnisse erzielt werden:

- » Ausbau des Volksbank Eigentümerclubs, eines Programms für Genossenschaftsmitglieder, in den Volksbanken
- » Erstellung einer Homepage für Eigentümerclub-Mitglieder in den Volksbanken
- » Kooperation für Energiegenossenschaften tritt Austrian Green Investment Pioneers Programm von klimaaktiv bei
- » Publikation zweite Auflage der Broschüre für KMU und Genossenschaften gemeinsam mit dem ÖGV¹⁾



ZIELE

Im Jahr 2022 waren die Ziele des Volksbanken-Verbundes im Bereich Genossenschaft:

- » Ausrollung des Volksbank Eigentümerclubs für Genossenschaftsmitglieder
- » Weiterführung Financial Literacy Projekt des ÖGV
- » Ausweitung des genossenschaftlichen Engagements (Veranstaltungen, Broschüren etc.)



MASSNAHMEN

Maßnahme	Zeithorizont	Status
Ausrollung des Konzeptes für die Finanzierung von Energiegenossenschaften	seit 2021	laufend
Erweiterung des „Eigentümerclubs“ für Genossenschaftsmitglieder	seit 2021	laufend
Eigentümergebiet fortführen	seit 2017	laufend
Fortführung Financial Literacy Projekt, ÖGV	seit 2021	laufend
Erneute Auflage des Ratgebers für KMU und Genossenschaften mit dem ÖGV	seit 2021	laufend
Jubiläum 150 Jahre ÖGV	2022	abgeschlossen

¹⁾ Der Österreichische Genossenschaftsverband ist der Service- und Revisionsverband des Volksbanken-Verbundes.

Die Volksbanken wurden vor über 170 Jahren als Genossenschaften gegründet. Damals hatten vor allem kleine Unternehmen, Handwerker und Landwirte nur schwer Zugang zu Banken und damit zu überlebenswichtigem Kapital. Die Lösung war Hilfe zur Selbsthilfe, indem man sich freiwillig zusammenschloss und gegenseitig unterstützte. Ganz nach dem Motto „Mehrere kleine Kräfte vereint bilden eine große“, unter dem die ersten Genossenschaftsbanken gegründet wurden.

Genossenschaften sind nachhaltig, weil sie langfristig denken und wirtschaften, einen Förderauftrag erfüllen und nicht vom kurzfristigen Shareholder Value getrieben werden. Sie bauen auf Nähe und persönlichem Kontakt auf und sind in der Region und bei den Menschen, die dort leben, tief verwurzelt. So stärken sie regionale Wirtschaftskreisläufe – etwa, wenn die Volksbank lokale KMUs finanziert. Regionalität und nachhaltiges Handeln sind daher fest in der DNA der Volksbank verankert.

Der Volksbanken-Verband ist ein nach Schulze-Delitzsch genossenschaftlich organisierter Kreditinstitute-Verband gemäß § 30a BWG. Er besteht aus der VOLKSBANK WIEN AG als Zentralorganisation, den regionalen Volksbanken und der Österreichischen Ärzte- und Apothekerbank, die zusammen einen Haftungs- und Liquiditätsverbund bilden. Der Fokus der Regionalbanken liegt auf einer nachhaltigen Kundenpartnerschaft und laufenden Verbesserung des Kundenservices – die Volksbank ist die nachhaltige Hausbank der Kundinnen und Kunden aus der Region.

Genossenschaftliche Prinzipien

Der Volksbanken-Verband handelt nach genossenschaftlichen Prinzipien und wurde über viele Generationen von Mitgliedern erfolgreich und nachhaltig aufgebaut. Das Nachhaltigkeitsverständnis des Volksbanken-Verbandes basiert auf den genossenschaftlichen Grundwerten Selbstverantwortung, Selbsthilfe und Selbstverwaltung. Nachhaltige Entwicklung wird als moderne Umsetzung der genossenschaftlichen Prinzipien verstanden. Die Werte gehen auf den Mitbegründer des Genossenschaftswesens, Hermann Schulze-Delitzsch, zurück. Teil der Vision ist eine nachhaltige Unternehmenspolitik, die auf Freiheit und Verantwortung sowie den Werten Vertrauen und Verlässlichkeit beruht.

Seit über 170 Jahren sind der genossenschaftliche Förderauftrag in der Region und die Besonderheit, dass Kundinnen und Kunden der Volksbanken auch Eigentümer der Bank sind, Merkmale der Kreditgenossenschaften. Diese Beteiligungsmöglichkeit wird im Verbund teilweise indirekt über die Beteiligungsgenossenschaften gewährleistet. Der Zweck der Genossenschaften ist die Förderung des Erwerbes ihrer Mitglieder und der Wirtschaft, sie unterstützen die Kleinteiligkeit und Diversität der Wirtschaft in der Region (als Gegenstück zu Monopolen). Die Genossenschaft verbindet die unterschiedlichsten Akteure in der Region. Neben ihrer Rolle als Sponsor und Finanzier ist die Regionalbank Drehscheibe, Ermöglicher, Vernetzer. „Social Economy“ umfasst nach der Terminologie der EU-Kommission und der OECD auch Genossenschaften. Der ÖGV wird daher im Country-Report der EU-Kommission als Treiber der sozialen Wirtschaft explizit genannt.¹⁾

Nachhaltigkeit aus Sicht der Genossenschaft:

- » Ökologische Nachhaltigkeit zeigt sich z.B. in Energiegenossenschaften, die zum Erreichen der Klimaziele beitragen und eine regionale Unabhängigkeit von den kommerziellen Energielieferanten und unkontrollierbaren Strompreissteigerungen schaffen.
- » Soziale Nachhaltigkeit bedeutet den Erhalt der kommunalen Identität sowie auch die Überwindung von Armut (z.B. Fördergenossenschaften für regionale Bauprojekte und Assistenzgenossenschaften).
- » Ökonomische Nachhaltigkeit bedeutet Existenzsicherung in der Region, sicheren Unternehmensbestand und Versorgung von Unternehmen mit langfristigen Geschäftsbeziehungen.

Genossenschaftswesen im Volksbanken-Verband

Der Volksbanken-Verband besteht aus insgesamt neun Primärbanken, wovon sechs als Aktiengesellschaft tätig sind und drei als Genossenschaft arbeiten. Während die Genossenschaftsbanken direkt im Eigentum ihrer

1) <https://beta.op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/b6f7a49d-67cd-11e9-9f05-01aa75ed71a1/language-en/format-PDF/> Zitat, Seite 56

GENOSSENSCHAFT

Mitglieder stehen, sind die Eigentümer der Aktienbanken Beteiligungsgenossenschaften, die ihren Bankbetrieb in die jeweilige Aktienbank eingebracht haben. Alle Banken im Volksbanken-Verbund haben damit eine genossenschaftliche Eigentümerstruktur und verpflichten sich seit nunmehr über 170 Jahren denselben Zielen.

Die genossenschaftliche Eigentümerstruktur zielt darauf ab, dass Kundinnen und Kunden auch Eigentümer an der Bank sind. Damit sollen der genossenschaftliche Förderauftrag sowie die regionale Ausrichtung der Banken selbst bei stark geänderten regulatorischen Bedingungen und einem sich ständig verändernden Marktumfeld sichergestellt werden. Regionalität bedeutet aus Sicht der Kundinnen und Kunden und Eigentümer, dass das eingesetzte Kapital langfristig in der jeweiligen Region zum Einsatz kommt, Spareinlagen zur Finanzierung lokaler Kredite verwendet werden und die erzielten Gewinne diesen Kreislauf unterstützen und absichern. Der nachhaltige, gemeinsame wirtschaftliche Erfolg von Banken und Kundinnen und Kunden steht dabei stets im Vordergrund.

Aktuell haben die Beteiligungsgenossenschaften des Volksbanken-Verbundes insgesamt rund 500.000 Mitglieder.

Gründung und Finanzierung von Energiegenossenschaften

Das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz regelt die Gründung und die Vorteile von Energiegemeinschaften. Gemeinden, KMUs und Bürger können Energiegenossenschaften gründen, die Strom und Wärme aus erneuerbaren Energiequellen regional produzieren, verbrauchen, speichern und vermarkten, und so die Energiewende aktiv mitgestalten.

BEST PRACTICE

VOLKSBANK WIEN AG

Stellvertretend für den Volksbanken-Verbund ist die VOLKSBANK WIEN AG gemeinsam mit der PowerSolution Energieberatung GmbH und dem ÖGV mit der „Enabling Facility“ PowerSolution Errichtung und Betrieb GmbH dem Austrian Green Investment Pioneers Programm des Bundesministeriums für Klimaschutz beigetreten. Dies soll die Bestrebungen des Volksbanken-Verbundes zur schnelleren Errichtung von „grünen“ Energieerzeugungsanlagen, sowie Gründungen von Energiegenossenschaften unterstreichen und zu einer rascheren Steigerung der Bereitschaft zur Finanzierung derartiger Anlagen beitragen. Eine Würdigung der Kooperation durch Bundesministerin Leonore Gewessler erfolgte im Rahmen der Klimakonferenz 2022.



In Kooperation mit dem ÖGV und Energieberatungsunternehmen werden Gemeinden zum Thema Energiegenossenschaften angesprochen und beraten. Der ÖGV bietet dazu ein Servicepaket an, das von der rechtlichen Gründungsberatung bis zur Ausarbeitung der optimalen Satzung reicht. Fragen zur Errichtung von Photovoltaikanlagen, der optimalen Nutzung des dadurch gewonnenen Stroms, zu Förderungen und zu erforderlichen Verträgen mit Netzbetreibern sowie Genehmigungen von Behörden werden durch Energieberater abgedeckt. Die Volksbank nutzt ihre Kontakte zu Gemeindeverantwortlichen, um möglichst rasch eine große Anzahl an Beratungsterminen zu organisieren und die Gründung von Energiegenossenschaften zu beschleunigen. Ziel der Volksbank ist die Förderung der Regionalität und die Betreuung der Energiegenossenschaft, von der Kontoführung bis zur Finanzierung der Energieerzeugungsanlagen. In der VOLKSBANK WIEN AG wurden in der Pilotregion Baden 2022 zahlreiche Gemeinden gemeinsam mit dem ÖGV und PowerSolution beraten, der ÖGV konnte 17 neue Energiegenossenschaften bei der Gründung begleiten, weitere sind für 2023 bereits in der Pipeline.

Bei Veranstaltungen der Kooperationspartner werden die Vorzüge der Mitgliedschaft bei Energiegenossenschaften aufgezeigt und damit eine große Anzahl an potenziellen Mitgliedern erreicht. Erste Veranstaltungen für Gemeinden, Unternehmen und Private wurden 2022 im Südburgenland in Jennersdorf und Oberwart durchgeführt. Im September 2022 wurde im 23. Bezirk in Wien durch Volksbank, PowerSolution und ÖGV ein Grätzlfest organisiert, bei dem die von PowerSolution gemeinsam mit dem ÖGV gegründete Grätzl Energiegenossenschaft Liesing beworben wurde und sich zahlreiche Gewerbebetriebe aus der Umgebung präsentieren konnten. An der Veranstaltung haben mehr als 400 Interessenten teilgenommen.

Volksbank Eigentümerclub für Genossenschaftsmitglieder

Der Volksbank Eigentümerclub ist ein Vorteilsprogramm für Genossenschaftsmitglieder im Volksbanken-Verbund. Zielsetzungen des Eigentümerclubs sind die Aktivierung der aktuellen Mitglieder- und Funktionsbasis, die Steigerung der Mitgliederzufriedenheit sowie die Gewinnung neuer Mitglieder und neuer Kundinnen und Kunden. Darüber hinaus sollen die emotionale Bindung der Kundinnen und Kunden an die Volksbank und die Schaffung eines Netzwerks zur Förderung der Wirtschaft in der Region gefördert werden. Für die Mitglieder dieses Eigentümerclubs werden eigene regionale Debitkarten mit besonderen Layouts zur Verfügung gestellt, um damit Vorteile in der Region einlösen zu können. Dabei handelt es sich um nachhaltige Karten aus recyceltem PVC, Ziel ist es auch nachhaltige Drucksorten künftig beim Postversand zu verwenden.

Jubiläum 150 Jahre ÖGV

Vor 150 Jahren wurde in Wien der Allgemeine Verband der auf Selbsthilfe beruhenden Österreichischen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften – heute Österreichischer Genossenschaftsverband – aus der Taufe gehoben. Das 150-Jahr-Jubiläum wurde im Rahmen einer großen Feier am 15. September im Kursalon Wien offiziell begangen.

BEST PRACTICE

Eigentümerclub für Genossenschaftsmitglieder

Willkommen im Eigentümerclub

Volksbank Steiermark AG

Gemeinsam mit dem ÖGV hat die Volksbank Steiermark eine neue Dachmarke für das genossenschaftliche Mitgliedswesen geschaffen. Der Volksbank Eigentümerclub versteht sich als gemeinsames Vorteilsprogramm der Volksbank Steiermark und den jeweiligen regionalen Beteiligungsgenossenschaften. Kundinnen und Kunden sind eingeladen, Geschäftsanteile – im konkreten Fall mindestens 240 Euro – bei „ihrer“ Genossenschaft zu zeichnen um so in den Genuss der neuen Clubvorteile zu kommen.

Diese Vorteile lassen sich unter den Schlagwörtern „Profitieren, erleben und gestalten“ zusammenfassen und beinhalten unter anderem Sonderkonditionen bei Produkten, Einladungen zu Veranstaltungen, Ermäßigungen bei Eintritten und hochwertige Gutscheine. Mit der Austria Presse Agentur und der Brauerei Murau sind auch zwei ÖGV-Mitgliedsgenossenschaften vom Start weg als Partner dabei. Damit wird der Grundstein für ein branchenübergreifendes genossenschaftliches Netzwerk gelegt, welches in Zukunft noch ausgebaut werden soll.

Ziel ist es, den Volksbank Eigentümerclub als moderne, nachhaltige genossenschaftliche Plattform zu etablieren, von der sowohl jedes einzelne Mitglied, aber auch die jeweiligen Regionen und Unternehmen profitieren. Nähere Infos zum Volksbank Eigentümerclub der Steiermark:

www.volksbank-stmk.at/club

GENOSSENSCHAFT

Volksbank Niederösterreich AG

Der Volksbank Eigentümerclub Niederösterreich ist ein gemeinsames Vorteilsprogramm der Volksbank Niederösterreich und ihrer Beteiligungsgenossenschaften. Als Mitglied im Eigentümerclub profitieren die Kundinnen und Kunden von exklusiven Vorteilen und Aktionen. Einladungen zu kostenlosen Kabarettabenden mit hochkarätigen Vertretern der österreichischen Kleinkunstszene und saisonale Gutscheine für Gratis-Eintritte zu regionalen Veranstaltungen und Angeboten sind nur ein kleiner Auszug aus der Angebotspalette des exklusiven Clubs der Volksbank Niederösterreich, der Mehrwerte sowohl für die Eigentümer als auch für die Institutionen und Unternehmen schafft und damit die Region stärkt.

VOLKSBANK WIEN AG

Es gibt in der VOLKSBANK WIEN AG bereits die Eigentümerclubs der Verwaltungsgenossenschaften VB Weinviertel Verwaltung eG, VB Niederösterreich Süd eG und der VB Wien Beteiligung eG. Letztere startete 2021 nach der Spaltung der VB WIEN Beteiligungsgenossenschaft. Diverse Kommunikationsmaßnahmen und Veranstaltungen wurden in den Eigentümerclubs umgesetzt – etwa Kabarettabende oder Christbaumschneiden. Für die Eigentümerclubs wurde eine Homepage implementiert:

www.volksbankwien.at/hausbank/eigentuemmerclub

Financial Literacy

Mit Unterstützung der Genossenschaftsverbände – darunter auch der ÖGV – gingen im Jahr 2021 die ersten Schülergenossenschaften an den Start. Die Idee dahinter: Die junge Generation soll praxisnah das Erfolgsmodell des kooperativen Wirtschaftens kennenlernen. Ganz nebenbei werden damit auch wichtige Kompetenzen wie Eigeninitiative, Kreativität und Teamgeist vermittelt.



Pionierprojekt:

NXT hak:zwei GENERATION

2022 hat die erste mit ÖGV-Unterstützung gegründete Schülergenossenschaft ihren operativen Betrieb aufgenommen: Die NXT hak:zwei GENERATION ist ein klassenübergreifendes Projekt an der BHAK II in Salzburg. Als Paten und Unterstützer für die junge Genossenschaft fungieren die Volksbank Salzburg sowie die Malerkooperation Malag. Die Schüler haben sich als vordergründiges Ziel die Vermeidung von Müll an der Schule gesetzt. Umgesetzt werden soll dies durch nachhaltig produzierte, personalisierte Tassen, die statt Plastikbechern an den Kaffeeautomaten der Schule verwendet werden können. Für Schulanfänger plant die Genossenschaft Starter-Kits, um den Einstieg zu erleichtern. Nachhaltig produzierte Sportbekleidung mit Schullogo soll das Angebot der Schülergenossenschaft ergänzen. Als weiteres Geschäftsfeld haben die Schüler Eventorganisation – vom Schulfest bis zu Karrieretagen – identifiziert.

Volksbank und ÖGV veröffentlichen Nachhaltigkeits-Guide für KMU und Genossenschaften

Unter dem Titel „So geht Nachhaltigkeit für KMU und Genossenschaften“ haben der Volksbanken-Verbund und der ÖGV 2021 den ersten Ratgeber veröffentlicht, der interessierten Unternehmen den Weg in eine nachhaltige Zukunft erleichtern soll. Der Handlungsbedarf im Bereich Nachhaltigkeit wird auch für kleinere Betriebe immer größer. Die Broschüre für KMU und Genossenschaften klärt auf, warum Nachhaltigkeit alle etwas angeht und vor allem mit Chancen verbunden ist. Sie unterstützt dabei, Nachhaltigkeit noch stärker im Kerngeschäft der Kundinnen und Kunden und Genossenschaften zu implementieren. Im Jahr 2022 wurde eine zweite Auflage veröffentlicht, die das Thema Energiewende in den Fokus stellte. Unter www.volksbank.at/nachhaltigkeitsbroschuere steht der kostenlose Ratgeber zum Download bereit. Darüber hinaus hat der ÖGV die wichtigsten Förderungen und steuerlichen Erleichterungen zum Thema Nachhaltigkeit zusammengefasst und auf seiner Homepage veröffentlicht.

AUSBLICK

2023 sind im Volksbanken-Verbund gemeinsam mit dem ÖGV weitere Veranstaltungen und Beratungstermine bei Gemeinden und Unternehmen geplant. Sowohl die von der Volksbank angebotene Finanzierung von erneuerbaren Energieanlagen, als auch das Thema Energiegenossenschaften werden weiter in diversen Medien beworben um ein schnelleres Erreichen der Klimaziele zu forcieren.

Darüber hinaus soll in der Volksbank die Erweiterung des Eigentümerclubs für Genossenschaftsmitglieder vorangetrieben werden. Auch eine dritte Auflage der Broschüre für KMU und Genossenschaften mit dem ÖGV ist geplant.

*Wir bekennen uns zu
einer nachhaltigen
Unternehmenskultur.*

Um die langfristigen Perspektiven für die Genossenschaften im Volksbanken-Verbund geht es in einem neuen Projekt.

Im Rahmen der Initiative „#mehrwert2025“ entwickelt der ÖGV dazu in den kommenden Jahren neue Angebote und Leistungen. In einem ersten Schritt soll das Genossenschaftswesen in den Volksbanken gestärkt und fit für die Herausforderungen der Zukunft gemacht werden. Der Startschuss dafür fiel im Frühjahr 2022. Zunächst wurde eine breit angelegte IMAS-Umfrage unter allen Funktionärinnen und Funktionären durchgeführt. Die Ergebnisse bildeten die Grundlage für regionale Zukunftswerkstätten, bei denen es darum ging, gemeinsam mit den Vertretern der Volksbank-Genossenschaften eine Vision für die zukünftige Ausrichtung sowie eine moderne Interpretation des Fördergedankens zu erarbeiten. In der Folge werden aus den zahlreichen kreativen Inputs und Ideen ein Aktivitätenplan sowie konkrete Umsetzungsschritte abgeleitet.

Die im Jahr 2022 geplante Einführung des „Hermann-Awards“ für regionale KMUs ist in Evaluierung.

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Das Nachhaltigkeitsverständnis des Volksbanken-Verbundes basiert auf einem Modell der nachhaltigen Entwicklung: Diese kann nur durch das gleichzeitige und gleichberechtigte Umsetzen von umweltbezogenen, wirtschaftlichen und sozialen Zielen erreicht werden. Nur so kann die ökologische, ökonomische und soziale Leistungsfähigkeit einer Gesellschaft sichergestellt und verbessert werden. Die drei Aspekte bedingen dabei einander und werden in die Strategie der Volksbank integriert.

Im Jahr 2019 wurden, unter Einbeziehung der Vorstände im Verbund, Vertrauen, Regionalität und Kundennähe als Kernwerte des Volksbanken-Verbundes definiert und alle Mitarbeitenden zu diesen Werten geschult. Gerade in dieser sehr bewegten Zeit, die von besonderen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen und mittlerweile eindeutig spürbaren Klimaveränderungen geprägt ist, gewinnen diese Werte verstärkt an Bedeutung. Mit 2020 wurden sie um folgende Mission erweitert:

Die Volksbank

- » wirtschaftet regional nachhaltig auf Basis genossenschaftlicher Werte.
- » übernimmt Verantwortung für das langfristige Wohlergehen von Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeitenden.
- » handelt umwelt- und klimabewusst.

Nachhaltigkeitsprinzipien des Volksbanken-Verbundes

Der Volksbanken-Verbund

- » bekennt sich zum Pariser Klimaschutzabkommen.
- » richtet die Geschäftsstrategie nach den SDGs¹⁾ der Vereinten Nationen aus und trägt somit zu deren Erreichung bei.
- » unterstreicht durch die Mitgliedschaft der VOLKSBANK WIEN AG beim UN Global Compact die Wichtigkeit des Themas Nachhaltigkeit in der Geschäftstätigkeit und unterstützt die zehn Prinzipien des UN Global Compact zur Entwicklung einer nachhaltigen Weltwirtschaft zum Nutzen aller Menschen, Gemeinschaften und Märkte.
- » bekennt sich mit der Einhaltung dieser Prinzipien zu einer verantwortungsvollen Unternehmensführung und verankert Nachhaltigkeit als festen Bestandteil in der Unternehmenskultur.
- » setzt sich zum Ziel, ESG-Risiken angemessen zu managen und die positiven Auswirkungen ihrer Geschäftsaktivitäten auf die Umwelt und die Menschen zu verstärken.
- » ermöglicht durch das Angebot nachhaltiger Produkte und Services eine verantwortungsbewusste Beratung und Zusammenarbeit mit Kundinnen und Kunden.

Als Grundlage für das Nachhaltigkeitsmanagement wurden die wesentlichen Themen mit den Stakeholdern erarbeitet. Die Auswahl erfolgte auf Basis der ökologischen und sozialen Auswirkung (Impact) der identifizierten Nachhaltigkeitsthemen sowie deren Relevanz für die Stakeholder. Die Identifikation sowie die Impact-Bewertung der Nachhaltigkeitsthemen geschieht laufend im Rahmen von Workshops mit Mitarbeitenden und den Vorständen der Volksbanken. Erstmals wurde 2021 eine Stakeholder-Befragung nicht nur für die VOLKSBANK WIEN AG, sondern für den gesamten Volksbanken-Verbund mit anschließender Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt.

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Wesentlichkeitsanalyse

Im Jahr 2021 wurde die Wesentlichkeitsanalyse von Grund auf erneuert. Gemeinsam mit externen Nachhaltigkeitsexperten wurden alle Nachhaltigkeitsthemen hinsichtlich ihrer potenziellen ökologischen, sozialen und gesellschaftlichen Auswirkungen gem. den GRI-Standards analysiert. Gemeinsam mit der Priorisierung der Nachhaltigkeitsthemen aus Sicht der Stakeholder stellt diese Analyse die Basis für die Auswahl der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen dar. Die Bank identifizierte 12 wesentliche Themen in den Themenbereichen Kundinnen und Kunden und Produkte, Mitarbeitende, Umwelt, Gesellschaft und Compliance. Zusätzlich zu den 12 identifizierten Themen wird auch das Thema Ethik und Compliance vollumfänglich im Bericht als wesentliches Thema abgebildet. Der Vorstand hat die wesentlichen Themen freigegeben.

Stakeholder-Befragung

Die Stakeholder wurden mittels Online-Tool gefragt, welche Nachhaltigkeitsthemen ihnen in Bezug auf den Volksbanken-Verbund wichtig sind. Die Auswahl der Stakeholder für die Befragung erfolgte auf Basis von Interesse und Einfluss auf das Unternehmen.

Die Stakeholder wurden gebeten, die Wichtigkeit der Nachhaltigkeitsthemen sowie das Engagement des Volksbanken-Verbundes für die Nachhaltigkeitsthemen zu bewerten. Jedes Thema wurde zur besseren Verständlichkeit für die Teilnehmer im Fragebogen näher beschrieben. Die Befragung wurde für den gesamten Volksbanken-Verbund durchgeführt. Verbundweit nahmen über 9.000 Stakeholder aus den Gruppen Privatkunden, Kommerzkunden, Mitarbeitende, Eigentümer, Aktionäre, Mitglieder, Aufsichtsräte, Produktpartner, NGOs, Österreichischer Genossenschaftsverband, Medien, Politik, Lieferanten und Kapitalmarktteilnehmer an der Befragung teil. Damit wurde von den Stakeholdern ein wichtiger Beitrag für die Festlegung der Berichtsschwerpunkte geleistet.

Eine Übersicht über die wesentlichen Themen, die sich aus der Wesentlichkeitsanalyse ergeben haben, sowie deren Zuordnung zu den Belangen gem. NaDiVeG und den GRI-Aspekten finden sich in folgender Tabelle.

Wesentliche Themen	Kapitel im Bericht	GRI-Aspekte
Regionalität	Regionalität	GRI 201, 203
Nachhaltige Veranlagung	Nachhaltige Produkte und Services	GRI 305
Nachhaltige Finanzierung	Nachhaltige Produkte und Services	GRI 201, 305
Kundenzufriedenheit	Qualität der Kundenbetreuung	GRI 417
Digitalisierung	Digitalisierung	keine GRI Zuordnung
Mitarbeitergesundheit und -sicherheit	Mitarbeitende	GRI 403
Aus- und Weiterbildung	Mitarbeitende	GRI 404
Mitarbeiterzufriedenheit	Mitarbeitende	GRI 401
Vielfalt und Chancengleichheit	Mitarbeitende	GRI 405, 406
Energie und Klima	Energie und Klima	GRI 302, 305
Datenschutz und -sicherheit	Datensicherheit, Code of Conduct und Compliance	GRI 418
Menschenrechte	Code of Conduct und Compliance	keine GRI Zuordnung
Ethik und Compliance	Code of Conduct und Compliance	GRI 205

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Ausblick Wesentlichkeitsanalyse nach CSRD

Im Jahr 2023 wird die Wesentlichkeitsanalyse nach den Anforderungen der CSRD, inklusive der Einbeziehung der finanziellen Materialität, überarbeitet.

UN Global Compact

Der UNGC (United Nations Global Compact) ist ein globales Abkommen zwischen den Vereinten Nationen und Unternehmen mit dem Ziel, die Globalisierung im Sinne der Nachhaltigkeit voranzutreiben. Initiiert wurde der UNGC 1999 von UN-Generalsekretär Kofi Annan. Diese freiwillige Selbstverpflichtung umfasst zehn Prinzipien in den Bereichen Arbeitsnormen, Menschenrechte, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung, welche nachhaltiges unternehmerisches Handeln fördern sollen.

Die VOLKSBANK WIEN AG nimmt mit dem Status „Signatory“ am United Nations Global Compact teil. Der Nachhaltigkeitsbericht der VOLKSBANK WIEN AG stellt gleichzeitig den jährlichen Fortschrittsbericht nach den Vorgaben des UNGC dar.

Sustainable Development Goals

2015 verabschiedeten die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung, die Sustainable Development Goals (kurz: SDGs). Diese Ziele adressieren die Nachhaltigkeit auf ökonomischer, sozialer und ökologischer Ebene. Am 1. Jänner 2016 traten die SDGs mit einer Laufzeit von 15 Jahren in Kraft. Bei der Umsetzung arbeiten Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft zusammen, dementsprechend sind die SDGs auch für den Volksbanken-Verbund von Bedeutung.

Basierend auf der im Jahr 2021 aktualisierten Wesentlichkeitsanalyse hat der Volksbanken-Verbund die wesentlichen Themen konkreten SDGs zugeordnet.

Die für den Verbund relevantesten SDGs sind:



NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Beschreibung der für den Volksbanken-Verbund relevanten SDGs:



Gesundheit und Wohlergehen

Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.

Der Volksbanken-Verbund bietet umfangreiche Maßnahmen im Bereich Work-Life-Balance an. Flexible Arbeitszeitmodelle sowie der positive Umgang mit Teilzeitbeschäftigung sind ein Teil davon. Kostenlose Gesundheitsuntersuchungen, Impfvorsorge und Sportgruppen-Angebote sind nur einige der Präventivmaßnahmen zur Förderung der Gesunderhaltung der Mitarbeitenden, die in unterschiedlichem Ausmaß in den Banken angeboten werden. Während der COVID-19-Pandemie wurden zahlreiche Schutzmaßnahmen für Kundinnen und Kunden und Mitarbeitende gesetzt.



Hochwertige Bildung

Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern.

Mit der Volksbank Akademie und den dort angebotenen Bildungsformaten wie Lehrgängen und Fachtrainings, die einen wesentlichen Bestandteil der Personalentwicklung darstellen, verpflichtet sich der Volksbanken-Verbund zu hochwertiger Bildung. Programme zur Förderung weiblicher High Potentials und Mentoring leisten einen Beitrag zu inklusiver, gleichberechtigter Bildung.



Geschlechtergleichstellung

Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen.

Der Volksbanken-Verbund setzt sich seit Jahren für ein faires und positives Arbeitsumfeld für alle Mitarbeitenden ein und legt dabei einen starken Fokus auf Diversität und Inklusion. An erster Stelle stehen die Wertschätzung und Gleichberechtigung aller Mitarbeitenden. Als Maßnahmenswerpunkt zur Gleichberechtigung werden vor allem Frauenförderungsmaßnahmen hinsichtlich Chancengleichheit konkretisiert. Diversity ist eines der Nachhaltigkeitsziele im Verbund und wird über einen KPI¹⁾ gemessen.



Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.

Als Bank für kleine und mittlere Unternehmen mit der Kenntnis der Kundinnen und Kunden in der Region bietet der Volksbanken-Verbund rasch und bedarfsgerecht Kredite an und sorgt so für lokales, nachhaltiges Wirtschaftswachstum. Nahezu alle Finanzierungen werden in der Region vergeben. Die Initiative „Employer branding“ positioniert den Volksbanken-Verbund zudem als attraktive, starke und authentische Arbeitgebermarke. Die flexible Gestaltung des Arbeitsplatzes, gerade durch Remote Work während der COVID-19-Pandemie sowie die gute Kommunikation mit dem Betriebsrat sind nur einige der Eckpfeiler der Förderung guter Arbeitsbedingungen.

1) Key-Performance-Indicator bzw. Leistungskennzahl

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT



Industrie, Innovation und Infrastruktur

Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.

Die Erstellung einer digitalen Agenda, die als Wegweiser für die Weiterentwicklungen von digitalen Produkten und Services fungiert, sichert – auch unter Einbeziehung von FinTechs und Start-ups in innovative Entwicklungen – die Positionierung als „Fast Follower“. Eine starke Ausrichtung auf die Einbindung von Kundinnen und Kunden in die Gestaltung der Kundenprozesse dient als Basis für nachhaltige und belastbare Innovationen.



Nachhaltige Städte und Gemeinden

Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten.

Mit dem Konzept der Bauherrenmodellfinanzierungen leistet die VOLKS-BANK WIEN AG einen erheblichen Beitrag für die nachhaltige Entwicklung im Bereich der Wohnraumschaffung, -verbesserung und -ökologisierung. Durch die geförderte Wohnbaufinanzierung können in hohem Ausmaß raumordnungs- und sozialpolitische Steuerungspotenziale umgesetzt werden. Seit über 170 Jahren sind die Volksbanken finanzwirtschaftliche Nahversorger in ihrer Region und leisten dort damit einen wesentlichen Beitrag zu Wertschöpfung und Wohlstand.



Maßnahmen zum Klimaschutz

Umgehende Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.

Der Volksbanken-Verbund ergreift eine Vielzahl an Maßnahmen, um seinen Beitrag zum Klimawandel weitestmöglich zu reduzieren. So wird im Bankbetrieb, bei Gebäuden und im Bereich der Mobilität auf eine Reduktion von direkten und indirekten CO₂-Emissionen geachtet. Beispiele dafür sind die Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen, der schonende Umgang mit Ressourcen oder ein regelmäßiges Monitoring des Carbon Footprints. Zudem hat sich der Volksbanken-Verbund das Ziel gesetzt, seine indirekten CO₂-Emissionen aus dem Kerngeschäft (etwa aus Finanzierungen und Veranlagungen) kontinuierlich zu reduzieren.

BEST PRACTICE

Volksbank Steiermark AG

Die Erreichung von Nachhaltigkeits-Zielen in Anlehnung an die SDGs wurde in der Volksbank Steiermark bereits erfolgreich umgesetzt. Unter dem Schwerpunkt „Diversity“ hat sich die Volksbank Steiermark mit dem Thema „100 % Gleichstellung zahlt sich aus“ beschäftigt. Um Vielfalt nach SDG 5 zu fördern, muss zuerst für gleiche Chancen und Möglichkeiten zur Entfaltung gesorgt werden. Diversity setzt also Gleichstellung voraus. Gleichstellung und Vielfalt – diese beiden Leitmotive prägen sowohl die Führungskultur, als auch die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten der Bank. So konnten z.B. Kundinnen und Kunden und Mitarbeitende unter dem Titel „Hausbank bildet“ aus einer Vielzahl von Informationsveranstaltungen wählen, unter anderem zum Thema „nachhaltiges Bauen und Sanieren“. SDG 4 „Hochwertige Bildung“ steht in der Steiermark im Focus.

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

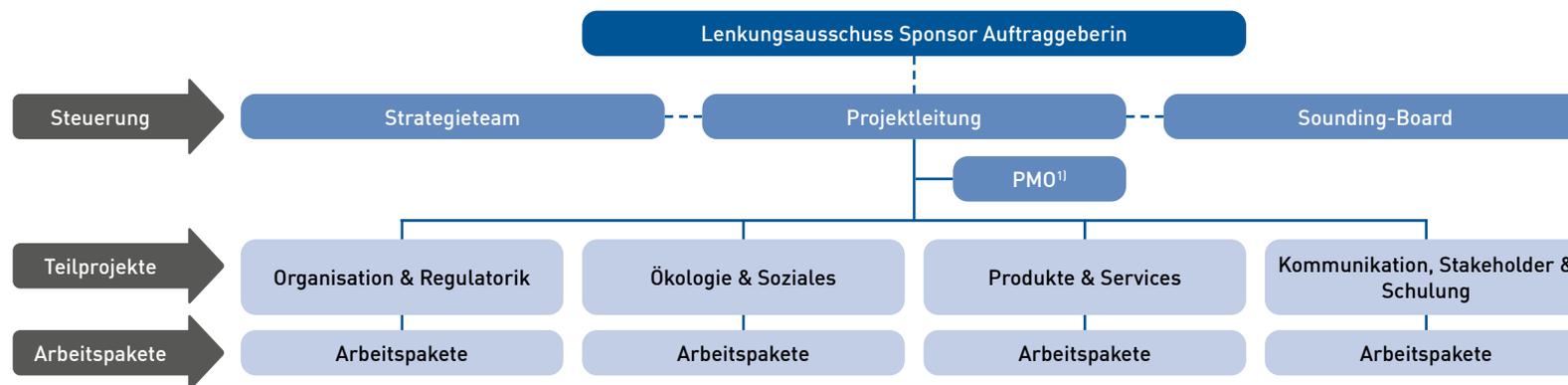
Neben dem Thema „Bildung“ und „Diversity“ wurde auch auf „Klimaschutz“ ein besonderer Fokus gelegt. Es wurden verschiedene Initiativen gesetzt, die mittlerweile tragende Säulen der Unternehmenskultur und auch der Geschäftsstrategie sind. So nutzt die Volksbank Steiermark z.B. die Vielfalt in der personellen Zusammensetzung ihrer Teams bewusst für die breit angelegte Weiterentwicklung einer wertebasierenden Kulturarbeit. Unter dem Schwerpunktziel „Klimaschutz“ fallen beispielsweise Initiativen zur Nachnutzung von ausgedienten EDV-Geräten genauso wie Energiesparmaßnahmen durch das bewusste Ausschalten von Bildschirmen. Die Umstellung des Fuhrparks auf E-Fahrzeuge sowie die Ausstattung von Liegenschaften möglichst mit Photovoltaikanlagen werden konsequent verfolgt und dienen dem SDG 13, dem „Klimaschutz“.

Nachhaltigkeits-Governance

Der Volksbanken-Verbund hat umfangreiche Schritte eingeleitet, um Nachhaltigkeitsaspekte im Kerngeschäft zu integrieren und das Nachhaltigkeitsmanagement weiter auszubauen. Dazu wurde im Jahr 2020 ein umfassendes „Projekt Nachhaltigkeit“ aufgesetzt und nach erfolgreicher Integration von Nachhaltigkeit ins Kerngeschäft und die Prozesse Mitte 2022 wie geplant abgeschlossen.

Die Struktur des Projektes wurde an den ESG-Faktoren ausgerichtet. Neben dem weiteren Ausbau zu einem nachhaltigen Unternehmen werden gesetzliche Anforderungen abgearbeitet, der ökologische Fußabdruck der Bank selbst reduziert, die Volksbank als attraktiver Arbeitgeber gestärkt und Produkte und Services um Nachhaltigkeitsaspekte erweitert. Wesentlich ist auch die Kommunikation mit Stakeholdern und die Schulung der Mitarbeitenden, die ebenso in dem Projekt abgedeckt wurden. Für den gesamten Verbund wurde eine Kommunikationsplattform im Intranet aufgesetzt, auf der alle Informationen rund um das Thema Nachhaltigkeit zur Verfügung stehen.

Überblick über die Projektstruktur:



NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

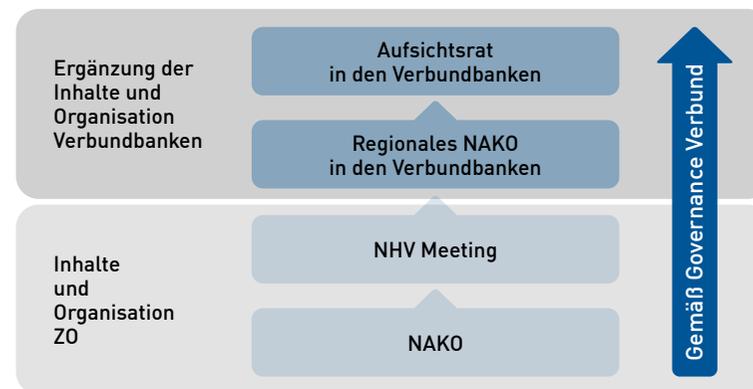
In Folge des Projektes wurde Anfang 2022 in der VOLKSBANK WIEN AG ein beschlussfassendes Gesamtvorstandsgremium zum Thema Nachhaltigkeit gegründet, das Nachhaltigkeitskomitee (NAKO). In diesem Komitee werden nachhaltige Themen beschlossen, berichtet und gesteuert, eine Geschäftsordnung wurde erstellt. Die Steuerung und Kontrolle des Vorstandes erfolgt anhand von Nachhaltigkeitszielen, die auch die Überwachung von ESG-Risiken inkludieren. Auch die Verbundbanken werden anhand der Nachhaltigkeitsziele gesteuert und kontrolliert. In den Verbundbanken wurden Nachhaltigkeitsverantwortliche (NHV) ernannt, die als Multiplikatoren dienen und Ideen aus den Banken einbringen. Sie verantworten in den Primärbanken ESG-Themen und unterstützen die Primärbankvorstände bei der Steuerung auf Basis der Nachhaltigkeitsziele.

Alle Bereiche der VOLKSBANK WIEN AG (als Zentralorganisation) sind an Umsetzungsmaßnahmen beteiligt und haben jeweils Nachhaltigkeitsbotschafter ernannt, die die interne Kommunikation zum Thema Nachhaltigkeit begleiten und mit zukunftsweisenden Ideen bei der Erreichung der Nachhaltigkeitsziele unterstützen sollen. In diesem Bericht finden sich alle im Jahr 2022 umgesetzten Maßnahmen und Ziele sowie ein Ausblick auf weitere Pläne in Bezug auf die wesentlichen Themen des Volksbanken-Verbundes.

Der Gesamtvorstand ist in seiner Leitungsfunktion letztverantwortlich für die Umsetzung von Nachhaltigkeitsaspekten in den internen Governance-Strukturen, dem Risikomanagement-Rahmenwerk und in relevanten Richtlinien des Volksbanken-Verbundes, die regelmäßig überprüft werden. Aufsichtsräte und Vorstände nehmen regelmäßig an Fit&Proper Schulungen zu Nachhaltigkeit teil.

Im Jahr 2021 wurde erstmals eine Nachhaltigkeitsstrategie erstellt und Nachhaltigkeit in alle Kapitel der Geschäftsstrategie mit aufgenommen. Zur Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie wurden Chancen- und Risikoanalysen durchgeführt und die daraus resultierenden Erkenntnisse in die Strategie mit einbezogen. Diese Analysen umfassten etwa Wesentlichkeitsanalyse, SWOT¹⁾-Analyse, Auswirkungen von Transitionsrisiken und physische Risiken auf das Geschäftsmodell in Form von Outside-In²⁾- und Inside-Out-Risiken.

Der Aufsichtsrat der Verbundbanken bekennt sich zu Nachhaltigkeit für alle Unternehmensbereiche und überprüft im Rahmen der Überwachung des Gesamtvorstands, ob dieser bei seiner Geschäftsführung die Grundsätze der Nachhaltigkeit umfassend berücksichtigt. Regelmäßig werden Themen aus dem NAKO in den Aufsichtsrat berichtet, über die Nachhaltigkeitsverantwortlichen in den Volksbanken auch in die Aufsichtsräte der Verbundbanken. Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten ist in den Geschäftsordnungen des Vorstands sowie des Aufsichtsrats verankert.



1) Die SWOT-Analyse ist ein Instrument der strategischen Planung.

2) Outside-In-Risiken sind Nachhaltigkeitsrisiken, die von außen auf das Institut einwirken (siehe Kapitel „Risikomanagement“).

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Der Gesamtvorstand hat eine Nachhaltigkeitsverantwortliche für den Volksbanken-Verbund nominiert, deren Aufgabe neben der Organisation und Festlegung der Inhalte des NAKO die Erstellung der Nachhaltigkeitsstrategie in Abstimmung mit dem Vorstand und die Erstellung der Nachhaltigkeitsberichte für die VOLKSBANK WIEN AG und den Volksbanken-Verbund ist, der Vorstand gibt den Bericht frei.

Nachhaltigkeitsziele

Der Volksbanken-Verbund bekennt sich zu einer nachhaltigen Unternehmenskultur und dazu ESG-Kriterien in das Kerngeschäft zu integrieren. Er erweitert die von der Regulatorik erwarteten Maßnahmen und Ziele in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance:

Anfang des Jahres 2021 wurden qualitative Ziele definiert:

- » Wir verfolgen ein nachhaltiges Geschäftsmodell/haben eine nachhaltige Geschäftsstrategie.
- » Wir wirtschaften regional auf Basis genossenschaftlicher Prinzipien.
- » Wir berücksichtigen Nachhaltigkeitsrisiken im Risikomanagement.
- » Wir erweitern unser nachhaltiges Produkt- und Serviceangebot.
- » Wir setzen Nachhaltigkeit im Immobilien-, Mobilitäts- und Beschaffungsbereich um.
- » Wir sind ein verlässlicher und attraktiver Arbeitgeber.
- » Wir stellen eine transparente und klare Kommunikation an alle Stakeholder sicher.

Ab dem Jahr 2022 wurden neben den bereits bestehenden qualitativen Zielen für den Volksbanken-Verbund, Ziele quantifiziert und in die Planung der einzelnen Bereiche aufgenommen.

Die Nachhaltigkeitsziele des Verbundes für 2022¹⁾:

- » Die Volksbank hat ein „Low Risk“ Nachhaltigkeitsrating und möchte dieses beibehalten.
- » Bei der Kreditvergabe sollen Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt werden.
- » Produkte sollen zu einem hohen Anteil einen nachhaltigen Hintergrund haben.
- » Der Betrieb der Volksbanken wird CO₂-neutral.
- » Die Zufriedenheit von Kundinnen und Kunden und Mitarbeitenden soll gesteigert werden.
- » Diversität soll gesteigert werden.
- » Nachhaltige Projekte in der Region werden über den genossenschaftlichen Dividendenkreislauf gefördert.
- » Transparenzschaffung durch Offenlegung sowie Prämiensystem in Bezug auf Nachhaltigkeit
- » Etablierung eines Nachhaltigkeitskomitees
- » Umsetzung ESG-Aspekte in den „Three Lines of Defence“²⁾

Berechnung des Fußabdrucks und Klimastrategie im Portfolio

Im Jahr 2022 wurden weitere Schritte gesetzt, um den CO₂-Fußabdruck des Portfolios der Volksbank (Scope 3.15) zu erheben und zu verbessern. Dabei hat sich die Volksbank erneut am Berechnungsstandard der „Partnership for Carbon Accounting Financials“ (PCAF) orientiert. Der zur Berechnung des Fußabdrucks notwendige Datenbedarf wurde dabei an die relevanten Abteilungen innerhalb der Volksbank kommuniziert sowie weitere Voraberechnungen für ausgewählte Assetklassen mit niedrigem Datenscore durchgeführt.

1) Zusammenfassung der quantitativen Ziele des Verbundes für 2022

2) Das Three Lines of Defence-Modell (auch Modell der drei Verteidigungslinien) ist ein Modell zur systematischen Herangehensweise an Risiken, die in Unternehmen und Organisationen auftreten können.

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Zusätzlich wurden mit externer Unterstützung Schritte zur Etablierung einer Klimastrategie und zu konkreten Klimazielen in den Bereichen Finanzierung und Treasury unternommen, welche im kommenden Jahr weiter geschärft und in die gesamtheitliche Klimastrategie der Volksbank eingegliedert werden sollen.

Die Ambitionen im Bereich der Fußabdruckberechnung sowie der Klimazielsetzung sollen im kommenden Jahr durch die Prüfung möglicher Beitritte zu Initiativen ergänzt werden. Konkret wird evaluiert, ob ein Beitritt zu PCAF bzw. der Science Based Target Initiative (SBTi) die Klimaambitionen der Volksbank weiter unterstützen kann.

Rating für die VOLKSBANK WIEN AG

Der Erfolg der Nachhaltigkeitsbemühungen der Volksbanken zeigt sich auch im verbesserten Nachhaltigkeitsrating der VOLKSBANK WIEN AG. Der Sustainalytics ESG-Risk Rating Score hat sich im Frühjahr 2022 von 26,7 auf 17,4 verbessert. Besonders positiv ist, dass ein Sprung von der Kategorie „Medium ESG-Risk“ in die Kategorie „Low ESG-Risk“ geschafft wurde. Ziel ist es, bei Sustainalytics weiterhin mit einem Rating von „Low Risk“ und maximalem Rating Score von 20 eingestuft zu werden.

Verlust von Biodiversität und Artenvielfalt

Die biologische Vielfalt ist die Grundlage für Leben und ermöglicht die Anpassung an geänderte Umweltbedingungen wie die Klimakrise. Die Natur versorgt uns Menschen mit Nahrung, Arzneimittel, Baustoffen und dient Wohlbefinden, Gesundheit und Wirtschaft. Daher bezieht der Volksbanken-Verbund das Thema Biodiversitätsverlust und Artenvielfalt in seine Prozesse ein. Der Schwerpunkt der Integration liegt regulatorisch begründet nach wie vor auf dem Thema Klima.

Für die Bewertung der mit ESG-Faktoren verbundenen Kreditrisiken wurde im Jahr 2022 ein Scoring entwickelt. Mittels der Beurteilung von Soft-Facts durch den Kundenberater werden Risiken der Kundinnen und Kunden im Rahmen eines ESG-Scores bewertet. Diese Soft-Facts umfassen auch das Thema Biodiversität und Artenvielfalt. Darüber hinaus werden ESG-Risiken regelmäßig im Rahmen der Risikoinventur anhand von ESG-Heatmaps analysiert und neu bewertet. In der ESG-Heatmap werden verschiedene Risikoereignisse wie auch der Biodiversitätsverlust und Artenvielfalt beschrieben und evaluiert. Siehe dazu Kapitel „Risikomanagement“.

Gemäß der Generellen Weisung zur Risikobewertung von Auslagerungen werden alle Auslagerungen des Volksbanken-Verbundes mit einem definierten Standardprozess geprüft. Eine Prüfung auf Nachhaltigkeit ist Teil dieses Prozesses. Die Abfrage nach Nachhaltigkeitsrisiken deckt auch Fragen zu Biodiversität und Artenvielfalt ab.

Biodiversitätsverlust und Artenvielfalt wurde auch bei einem Produktpartner bereits als Risiko für Investitionen berücksichtigt. Siehe dazu Exkurs Union Investment. Union Investment wollte beispielsweise wissen, wie gut Unternehmen der Agrar- und Lebensmittelindustrie sowie Hersteller von Körper- und Haushaltspflegeprodukten auf die geplanten regulatorischen Maßnahmen gegen Entwaldung vorbereitet sind und was die Unternehmen bereits freiwillig dagegen tun.

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Offenlegungen

Mit der Veröffentlichung der Taxonomie-Verordnung müssen NFRD¹⁾-pflichtige Unternehmen erstmals ihre Taxonomiefähigkeit berichten. Der Volksbanken-Verbund in seinem Selbstverständnis als nachhaltig verantwortliches Kreditinstitut legt neben dem gesetzlichen Minimum der Taxonomiefähigkeit auch eine wissenschaftlich fundierte Schätzung zu den finanzierten Emissionen (Scope 3) des Kundenportfolios offen. Obwohl dem Volksbanken-Verbund bewusst ist, dass eine optimal fundierte Ermittlung des Scope 3 Informationen der Kundinnen und Kunden über die betroffenen Finanzierungen notwendig machen, möchte er sein Engagement zur forcierten Entwicklung zu einer nachhaltigen Institution untermauern, mit der Berechnung eine Basis für eine künftige Strategie (z.B. eine Klimastrategie) mit entsprechenden Zielen und Maßnahmen schaffen.

Gesetzliche Offenlegung

Taxonomiefähigkeit

Art. 10	Brutto Buchwert (in Mio. EUR)	% Abdeckungsgrad (über gesamte Aktiva) ²⁾
2a Gesamte Aktiva	29.224	100,00 %
CAPEX basiert		
hievon taxonomiefähig	9.219	31,54 %
hievon nicht taxonomiefähig	20.006	68,46 %
Umsatz KPI basiert		
hievon taxonomiefähig	9.217	31,54 %
hievon nicht taxonomiefähig	20.008	131,54 %
2b Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten	4.119	14,09 %
2c Risikopositionen gegenüber nicht-NFRD-pflichtigen Unternehmen	10.967	37,53 %
Handelsbuch	1	0,00 %
Kurzfristige Interbankenkredite	38	0,13 %
Risikopositionen in Derivaten	298	1,02 %

1) Non-Financial Reporting Directive (NFRD) eine Richtlinie zur Erweiterung der Berichtspflichten von großen kapitalmarktorientierten Unternehmen, Kreditinstituten, Finanzdienstleistungsinstituten und Versicherungsunternehmen.

2) % der durch die KPI abgedeckten Vermögenswerte an den gesamten Aktiva der Bank.

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Art. 10 Umsetzung im Volksbanken-Verbund

2d Anhang XI Offenlegungen

Hintergrundinformationen zur Untermauerung der quantitativen Indikatoren, einschließlich des Umfangs der für den KPI¹⁾ erfassten Vermögenswerte und Tätigkeiten, Informationen über Datenquellen und Beschränkungen

Für die Ermittlung der Kennzahlen zu 2a, welche sich auf die taxonomiefähigen und nicht-taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten beziehen, wurde eine Tool-basierte Berechnung erarbeitet, ausgehend von der Datenbasis der FinRep²⁾ Meldung per 31.12.2022. Basis für die Erstellung der Kennzahlen sind die Daten des konsolidierten FinRep's des Volksbanken-Verbundes. Diese Daten werden durch die Kennzeichnung mehrere Merkmale (NFRD-pflichtig, Geschäfte im Handelsbuch, Interbankengeschäfte, etc.) angereichert. Die dargelegten Kennzahlen zu 2a beziehen sich ausschließlich auf die ersten beiden Umweltziele (Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel) der EU-Taxonomie-Verordnung. Da NFRD-pflichtige Unternehmen zunehmend ihre Taxonomie-Berichterstattung veröffentlichen, können deren Exposures mit einer Gewichtung der individuellen CAPEX und Umsatz-KPIs bereits als taxonomiefähiges Exposure übernommen werden. Die Angabe der taxonomiefähigen Risikopositionen bezieht sich somit auf private Haushalte, bei denen über den Verwendungszweck des Geschäfts oder die Besicherungsart ein Bezug zu Aktivitäten der Taxonomie-Verordnung hergestellt werden konnte, sowie auf NFRD-pflichtige Unternehmen mit Kennzahlengewichtung. Neben Angaben zur Taxonomiefähigkeit der Wirtschaftstätigkeiten und den Anteil von Staaten, Zentralbanken, supranationalen Emittenten (Kennzahl 2b) müssen auch Angaben zu Derivaten sowie dem Handelsbestand und den kurzfristigen Interbankenkredite gemacht werden. Für die Ermittlung der Kennzahl 2c, welche den Anteil der Exposure gegenüber nicht NFRD-berichtspflichtigen Unternehmen an den gesamten Aktiva darstellt, wurden zunächst die Volumina des Exposures gegenüber NFRD-berichtspflichtigen Unternehmen ermittelt, diese dann von den gesamten Risikopositionen des Volksbanken-Verbundes abgezogen.

Bei Betrachtung des Meldeformblatts „Vermögenswerte für die Berechnung der GAR“ in Anhang 6 erschließt sich, dass eine Risikoposition nur einer Kategorie zugeordnet werden kann, da sich sonst die Total Assets [=gesamten Aktiva] rechnerisch nicht ergeben. Hieraus schließt der Volksbanken-Verbund, dass Doppelzählungen nicht erwünscht sind. Auch aus Art. 7 Abs 4 letzter Satz der delegierten Verordnung zum Art. 8 der Taxonomie-Verordnung ergibt sich, dass Doppelzählungen nicht erwünscht sind. In Summe ergibt sich aus Sicht des Volksbanken-Verbundes, dass auch für Zwecke des Art 10 der delegierten Verordnung Risikopositionen nicht in mehreren Kategorien ausgewiesen werden sollen. In einer Kaskade ist aus Sicht des Volksbanken-Verbundes somit wie folgt vorzugehen: Die jeweils zuvor identifizierten Positionen sollten für die nachfolgenden Schritte nicht mehr in der Grundgesamtheit sein.

Die Offenlegungsverpflichtung aus dem delegierten Rechtsakt ist aus Sicht des Volksbanken-Verbundes derart darzustellen:

1. Identifikation und Isolation der Zentralstaaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten (hier ist wichtig, dass wirklich nur Zentralstaaten wie die Republik AT, DE, FR etc. enthalten sind und nicht auch Bundesländer, Gemeinden, Städte und Staatsnahe Betriebe). In Folge Ausweis unter Art. 10 Abs 3 lit b
2. Identifikation und Isolation von Derivaten, in Folge Ausweis unter Art. 10 Abs 3 lit b (aus Sicht des Volksbanken-Verbundes als eigene Ratio, da die Position mit den Zentralstaaten etc. nicht vergleichbar ist)
3. Identifikation und Isolation des Handelsbestands, in Folge Ausweis als eigene Ratio
4. Identifikation und Isolation der täglich fälligen Interbankenkredite, in Folge Ausweis als eigene Ratio
5. Identifikation und Isolation der NFRD-Unternehmen, NFRD-Unternehmen sind auf Basis der veröffentlichten KPIs hinsichtlich taxonomiefähig/nicht-taxonomiefähig einzustufen. Die angeführten Kredite an Haushalte sind per se schon taxonomiefähig. Finanzierungen an Gemeinden sind, sofern Kriterien erfüllt, auf Basis des finanzierten Objekts einzustufen.
6. Aus dem verbliebenen Rest sind die Risikopositionen gegenüber Nicht-NFRD-Unternehmen (wobei Unternehmen in der Bilanz-Richtlinie nur AGs, GmbHs und kapitalistische Personengesellschaften bzw. ihre entsprechenden Gesellschaftsformen in den anderen Mitgliedsstaaten umfasst) zu isolieren und unter lit c auszuweisen.
7. In Summe verbleibt ein Rest an Positionen, der sich aus den nicht umfassten Finanzierungen an Haushalte, Personengesellschaften, Einzelunternehmer, sonstige Aktiva, Sachanlagevermögen, Cash-Bestände etc. zusammensetzt.

Wenn die einzelnen Beträge im Zähler der Ratios von Art. 10 Abs 3 b) und c) der delegierten Verordnung zur Taxonomie sowie der beiden zusätzlichen Kennzahlen zusammengezählt werden, sollte dieser Wert unter dem Wert der nicht-taxonomiefähigen Risikopositionen liegen, da die Vermögensgegenstände unter Punkt 7 keiner geforderten Kategorie zugeordnet werden können.

1) Key-Performance-Indicator bzw. Leistungskennzahl

2) FinRep ist die Abkürzung für Financial Reporting (deutsch „Finanzberichterstattung“) und im Bankwesen der Anglizismus für einen Teil des Meldewesens.

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Art. 10 Umsetzung im Volksbanken-Verbund

2d Anhang XI Offenlegungen

Erläuterungen zu Art, Zielen der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten und zu ihrer Entwicklung im Laufe der Zeit, beginnend mit dem zweiten Jahr der Implementierung, wobei zwischen geschäftsbezogenen, methodischen und datenbezogenen Aspekten unterschieden wird

Angaben zum Umfang der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten gilt es ab dem 1.1.2024 (Berichtsjahr 2023) zu berichten. Erläuterungen zu Art und Zielen der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten erfolgen zum 1.1.2024. Erläuterungen zu ihrer Entwicklung im Laufe der Zeit beginnen mit dem zweiten Jahr der Implementierung, somit zum 1.1.2025 (Berichtsjahr 2024).

Beschreibung der Einhaltung der Verordnung (EU) Nr. 2020/852 in der Geschäftsstrategie des Finanzunternehmens, bei den Produktgestaltungsprozessen und der Zusammenarbeit mit Kundinnen und Kunden sowie Gegenparteien

In der Geschäfts- und Nachhaltigkeitsstrategie und im täglichen Handeln bekennt sich der Volksbanken-Verbund zu einer nachhaltigen Geschäftspolitik sowie zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeit in allen Geschäftsbereichen. Die Verordnung (EU) Nr. 2020/852 (EU-Umwelttaxonomie) hat für den Volksbanken-Verbund eine sehr hohe Bedeutung. Für das Berichtsjahr 2022 wurden die wichtigsten Vermögenspositionen bezüglich der Taxonomiefähigkeit analysiert. Die Vermögenswerte werden künftig auch bezüglich ihrer Taxonomiekonformität analysiert. Der Volksbanken-Verbund wird die EU-Taxonomie-Verordnung künftig in der Geschäftsstrategie, bei Produktgestaltungsprozessen und der Zusammenarbeit mit Kundinnen und Kunden sowie Gegenparteien beachten. Dies bedeutet nicht, dass nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten nicht mehr finanziert werden, denn die Kundinnen und Kunden benötigen auch die Chance für die Finanzierung der Transformation. Der Taxonomiekonformität von Wirtschaftstätigkeiten wird aber eine starke Bedeutung beigemessen. Viele Aspekte des modernen Nachhaltigkeitsverständnisses sind für den Volksbanken-Verbund gegeben und spiegeln sich in der gesamten Geschäftstätigkeit sowie im Selbstverständnis wider.

Für Kreditinstitute, die keine quantitativen Angaben zu Handelskrediten offenlegen müssen, qualitative Angaben zur Anpassung der Handelsbestände an die Verordnung (EU) Nr. 2020/852, einschließlich der Gesamtzusammensetzung, beobachteten Trends, Ziele und Leitlinien

Die Handelsstrategie basiert auf einer konservativen Risikostrategie und findet im Rahmen der durch das Risikocontrolling vorgegebenen Limits nur im Z0¹⁾-Segment der VOLKSBANK WIEN AG statt. Der Mehrwert der Handelsaktivitäten liegt in der Ertragsmaximierung aus den Kunden- und Eigengeschäften innerhalb des Kreditinstitute-Verbundes. Die VOLKSBANK WIEN AG führt kein großes Handelsbuch und unterhält auch kein Proprietary Trading. Aus diesen Rahmenbedingungen finden sich die ESG-Grundsätze gut vertreten. Die Aktivitäten am Wertpapier-Handelsbuch beschränken sich auf die Sekundärmarktpflege eigener Sektoremissionen sowie auf eine geringfügige Anzahl inländischer Corporate Emittenten. Die Haltedauer ist der des Handelsbuchs entsprechend kurz. Emittentenlimite und Limits von Haltedauer sind implementiert. Aktivitäten werden bei den österreichischen Corporates dann gesetzt, wenn ein Kundenbedarf zu erkennen ist. In Summe ist das Geschäftsfeld klein, der Größe und des österreichischen Corporate Emittentenmarktes angepasst. Die ESG-Kriterien finden jeweils Einzug im Antragswesen bei der Genehmigung von Emittentenlimiten. Eine Berücksichtigung im Geschäftsprozess ist dadurch bereits frühzeitig gegeben.

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Freiwillige Offenlegung

Finanzierte Emissionen (Scope 3)

Der Volksbanken-Verbund hat wie im Vorjahr auch im Jahr 2022 die finanzierten Emissionen [Scope 3] berechnet. Die hierbei verwendeten Berechnungslogiken sind dem PCAF-Standard (Partnership for Carbon Accounting Financials) entnommen. Der PCAF-Standard hat zum Ziel, Finanzinstitute bei der Bewertung und Offenlegung von Treibhausgasemissionen aus ihren Finanzgeschäften zu unterstützen.

Für die Transaktionen, die den Assetklassen „Börsennotierte Beteiligungen und Unternehmensanleihen“; „Unternehmenskredite und nicht-börsennotierte Beteiligungen“ und „Projektfinanzierungen“ und die unternehmensspezifischen Scope 1-3 Emissionen bekannt sind, wurde folgender Berechnungsansatz gewählt:

Finanzierte Emissionen = Scope 1-3 x (On-Balance Risikopositionen/ Bilanzsumme)

Für die Transaktion, wo keine unternehmensspezifische Scope 1-3 Emissionen zur Verfügung stehen, folgte der Berechnungsansatz nachstehender Formel:

Finanzierte Emissionen = On-Balance Risikopositionen x CO₂e-Emissionsintensität nach Sektor

Die verwendeten Emissionsdaten für Treibhausgase (in CO₂e) für die Corporate-Sektoren stammen vom Statistischen Amt der Europäischen Kommission (Eurostat) und sind dort je Land und NACE¹¹-Code öffentlich abrufbar. Für Länder, welche sich außerhalb der Europäischen Union befinden, wurde auf die Datenquelle World Input-Output Database zurückgegriffen.

Für Immobilienkredite werden anhand des Gebäudetype bzw. des Baujahres des jeweiligen Gebäudetype durchschnittliche CO₂e pro Quadratmeter mit der durchschnittlichen Größe des jeweiligen Gebäudetype multipliziert. Um die finanzierten Emissionen zu erhalten, werden die absoluten Emissionen mit dem Zurechnungsfaktor je Transaktion multipliziert. Der Zurechnungsfaktor ergibt es aus der Division On-Balance Risikopositionen durch den jeweiligen Gebäudewert.

Für die durchschnittliche Größe und Emissionsintensität des jeweiligen Gebäudetyps wird auf die Daten des Hotmaps-Projektes zurückgegriffen. Geschäfte des Handelsbestands und Derivate im Allgemeinen sind analog zum PCAF-Framework in der Grundgesamtheit nicht enthalten und sind daher auch bei der Berechnung der finanzierten Emissionen nicht berücksichtigt.

Insgesamt können dem Volksbanken-Verbund durch das Geschäftsportfolio gemäß der dargestellten Methode ca. 1.420,2 Kilotonnen CO₂e zugerechnet werden. Dieser Wert deckt ca. 98% der gesamten Aktiva im Volksbanken-Verbund ab.

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Kategorie	Ausstehender Betrag (in Mio. EUR)	Finanzierte Emissionen (in t CO ₂ e)
Corporates	12.051	894.162
davon		
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	393	353.239
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	28	12.884
C Herstellung von Waren	503	115.507
D Energieversorgung	137	59.900
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	56	31.890
F Bau	514	29.948
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	978	56.698
H Verkehr und Lagerei	235	77.250
I Beherbergung und Gastronomie	866	39.207
J Information und Kommunikation	107	1.604
K Erbringung von Finanz- und Versicherungs-Dienstleistungen	4.898	11.296
L Grundstücks- und Wohnungswesen	1.148	29.562
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	617	11.699
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	168	11.034
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	1.054	40.365
P Erziehung und Unterricht	17	640
Q Gesundheits- und Sozialwesen	193	3.863
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	39	3.208
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100	4.368
Immobilien	16.460	526.051
Total	28.511	1.420.213
Abdeckungsgrad der gesamten Aktiva	97,56 %	

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT



INVESTMENTS 2018–2022



Investmentstrategie des Bankbuchs

Kernelement der Investmentstrategie ist die Umsetzung der ESG-Maßnahmen in Form einer aktiven als auch passiven Strategie.

Im Zuge der jährlichen Umsetzung wird ein Mindestanteil für das Investment in nachhaltige Bonds bestimmt. Dieses, als aktive Umsetzungsstrategie definierte Investment, verzeichnete bis Ende 2022 rd. EUR 210 Mio. an ESG-Anleihen.

Die darüber hinaus gehenden Investments müssen einem Mindeststandard an definierten Ausschlusskriterien entsprechen (passive Strategie). Dadurch werden ESG-schädliche Investments vermieden. Das sogenannte „Greenwashing“ wird durch das Setzen dieser Maßnahmen vermieden.

Um den Erfolgskurs fortzusetzen, ist für 2023 ein Mindestanteil von ca. EUR 60 Mio. an ESG-Anleihen im Rahmen der geplanten Neuinvestitionen vorgesehen.

Neben der Einhaltung von Ausschlusskriterien ist auch die Minimierung des CO₂-Fußabdrucks ein wichtiges Ziel im Bankbuch. Durch die bisher konservative und nachhaltige Investmentstrategie befindet sich der Volksbanken-Verbund in einer sehr guten Startposition für die kommenden Jahre. CO₂-intensive Branchen sind kaum im Portfolio enthalten. Daraus resultiert ein sehr geringer CO₂-Fußabdruck von durchschnittlich 7,4 t CO₂e/ Mio. Euro Umsatz¹⁾.

Die Berechnungslogik stellt sich wie folgt dar:

CO₂e Emissionen Gesamt: Gesamtemissionen von Kohlendioxid (CO₂) und CO₂-Äquivalenten in Tonnen. Diese Kennzahl berechnet sich aus der Summe von CO₂e Emissionen Scope 1 und CO₂e Emissionen Scope 2.

CO₂e Emissionen Scope 1: Direkter Ausstoß von CO₂ und CO₂-Äquivalenten in Tonnen.

CO₂e Emissionen Scope 2: Indirekte Emissionen von CO₂ und CO₂-Äquivalenten in Tonnen: indirekte Emissionen aus dem Verbrauch von zugekaufter Elektrizität, Wärme oder Dampf, die in der Einrichtung entstehen, in der Elektrizität, Dampf oder Wärme erzeugt wird.

Folgende Gase sind relevant: Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄), Distickstoffoxid (N₂O), Fluorkohlenwasserstoffe (HFCS), perfluorierte Verbindungen (PFCS), Schwefelhexafluorid (SF₆), Stickstofftrifluorid (NF₃). Alle Emissionen werden nach GHG-Protokoll berechnet.

Green Bond

Die VOLKSBANK WIEN AG hat als Zentralorganisation für den Volksbanken-Verbund ein Framework zur Begebung von nachhaltigen Anleihen nach den ICMA Sustainable Bond Standards ausgearbeitet und von einem externen Gutachter zertifizieren lassen. Damit wurde die Basis geschaffen, ökologische und/oder sozial nachhaltige Finanzierungen über den Kapitalmarkt finanzieren bzw. refinanzieren zu können. Die so aufgenommenen Mittel sind zweckgewidmet, tragen zu den SDGs bei und stehen in weiterer Folge ausschließlich für Finanzierungen zur Verfügung, die einen positiven Beitrag zu einer Reduktion von Treibhausgasen liefern, der Verbesserungen in der gesellschaftlichen Infrastruktur wie dem Gesundheitswesen dienen oder leistbaren Wohnraum schaffen. Die gezielte Mittelverwendung schafft damit positive Lenkungseffekte bei der Steigerung des nachhaltigen Kreditvolumens.

¹⁾ Hierbei handelt es sich um Scope 1 und 2 Werte, da viele Unternehmen noch keine Scope 3 Werte liefern. Unternehmen welche noch keine CO₂-Zahlen liefern wurden in der Berechnung nicht berücksichtigt.

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Stakeholder-Informationen

Als wichtigste Interessensgruppen wurden im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse und Stakeholder-Befragung folgende Stakeholder-Gruppen als relevant für den Volksbanken-Verbund eingestuft: Privatkunden, Kommerzkunden, Mitarbeitende, Eigentümer, Aktionäre, Mitglieder, Aufsichtsräte, Produktpartner, NGOs, Österreichischer Genossenschaftsverband, Medien, Politik, Lieferanten und Kapitalmarktteilnehmer.

Pressearbeit

Um die Stakeholder über die Neuigkeiten in der Bank zu informieren, betreibt der Volksbanken-Verbund regelmäßige Pressearbeit in Form von Interviews mit dem Generaldirektor oder dem Pressesprecher, Advertorials oder Presseaussendungen.

„Newsroom“

In regelmäßigen Abständen werden zu allen relevanten Unternehmensneuigkeiten, Personalien oder interessanten Themen aus dem Vertrieb Presseaussendungen veröffentlicht, die auf der Homepage der VOLKSBANK WIEN AG veröffentlicht werden.

Für Journalisten und alle weiteren interessierten Stakeholder wurde in der VOLKSBANK WIEN AG ein eigener „Newsroom“ für den Volksbanken-Verbund eingerichtet, in dem Informationen über den Vorstand der VOLKSBANK WIEN AG, Presseaussendungen, Termine, Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichte, Marktnews und Informationen über Sponsoring bekannt gegeben werden (www.volksbankwien.at/presse).

Investor Relations

Der VOLKSBANK WIEN AG Konzern hat für die Investoren eine Internetseite (www.volksbankwien.at/investor-relations) eingerichtet, auf der neben allen veröffentlichungspflichtigen Informationen auch eine Vielzahl weiterer Informationen – wie etwa Investorenpräsentation, Prospekte, Code of Conduct, Finanzkalender oder Informationen zu Ratings und Eigentümerstruktur der VOLKSBANK WIEN AG – zu finden sind. Darüber hinaus wird auf der Investor Relations Seite auch das Thema Nachhaltigkeit detailliert beschrieben.

Kommunikationsplattform zur Nachhaltigkeit für Mitarbeitende

Im Volksbanken-Verbund-Intranet steht allen Mitarbeitenden eine Kommunikationsplattform mit vielfältigen Informationen rund um das Thema Nachhaltigkeit zur Verfügung, damit sich die Mitarbeitenden einen Überblick über die Ziele, die geplante Vorgehensweise zu deren Erreichung sowie die persönlichen Beitragsnotwendigkeiten und -möglichkeiten verschaffen können.

EXKURS: COVID-19-MANAGEMENT IM VOLKSBANKEN-VERBUND

Der Fokus der Volksbank als Retailbank lag in dieser herausfordernden Zeit weiterhin auf dem Kundengeschäft, insbesondere unterstützt durch die Verstärkung des Engagements bei der Digitalisierung des Vertriebs, eine der wesentlichsten Chancen aus der COVID-19-Pandemie. Nicht zuletzt aufgrund des geänderten Kundenverhaltens und dessen Auswirkung auf den Vertrieb liegt hier ein wesentlicher Fokus des Verbundes. Es besteht dadurch die Möglichkeit, den Kundinnen und Kunden schnelleres Service zu bieten und somit die Kundenbeziehung zu stärken. Erfreulich ist dabei die Tatsache, dass der Volksbanken-Verbund gerade jetzt mit der App hausbanking ein sehr wettbewerbsfähiges Produkt am Markt hat. Die Konsequenzen von COVID-19 auf die Sozial- und Mitarbeiterbelange finden sich im Kapitel „Mitarbeitende“.



WICHTIGE ERFOLGE UND ERGEBNISSE

Im Jahr 2022 konnten im Volksbanken-Verband wichtige Erfolge und Ergebnisse erzielt werden:

- » Keine Strafzahlungen und Bußgelder
- » Einsatz von Robotics in Compliance-Prozessen
- » Dauerhafte Etablierung von Hybrid-Schulungen (Präsenz/Virtuell)
- » Erweiterung der Branchen und Geschäftsfelder, in welchen die Bank keine Geschäftsbeziehung eingeht
- » Erweiterung des Code of Conduct und der Schulungsunterlagen um das Themenfeld gleichberechtigtes/gendergerechtes Arbeitsumfeld



ZIELE

Im Jahr 2022 waren die Ziele des Volksbanken-Verbandes im Bereich Code of Conduct und Compliance:

- » Vermeidung von Strafen und Bußgeldern
- » Begleitung der Maßnahmen zur Implementierung von Prozessen zur Verbesserung der Menschenrechte
- » Aktualisierung des Code of Conduct um neue Anforderungen



MASSNAHMEN

Maßnahme	Zeithorizont	Status
Begleitung der Erstellung einer Menschenrechtspolicy	2023	in Planung
Weiterentwicklung der technischen Betrugserkennung	bis 2024	laufend
Ausrichtung des Whistleblowing-Systems auf die neuen gesetzlichen Anforderungen	2023	in Planung

UNTERNEHMENSWERTE CODE OF CONDUCT UND COMPLIANCE

Das aktive Vorleben der Werte des Volksbanken-Verbundes und das Bekenntnis zu einer modernen Compliance sind Auftrag aller Vorstände und Teil des permanenten Führungsauftrags über alle Hierarchieebenen hinweg. Auch das Thema Menschenrechte hat im Volksbanken-Verbund einen hohen Stellenwert und wird im Kerngeschäft an allen Stellen berücksichtigt.

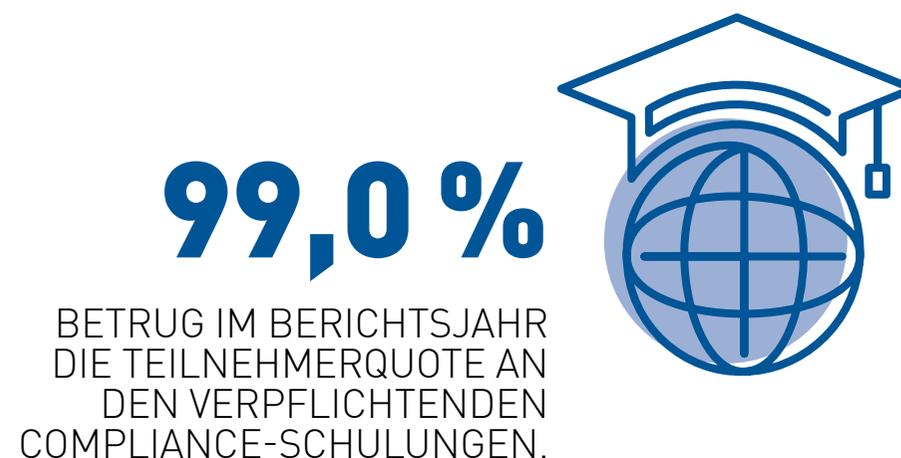
Der Code of Conduct wurde in jeder Bank des Volksbanken-Verbundes vom jeweiligen Aufsichtsrat eingesetzt und dokumentiert die Werte des Volksbanken-Verbundes im Innen- und Außenverhältnis (Veröffentlichung im Intranet und Internet).

Zur Umsetzung der darin verankerten Grundsätze und zur Unterstützung der Mitarbeitenden, Fehler zu vermeiden und das Vertrauen der Kundinnen und Kunden und Geschäftspartner in den Volksbanken-Verbund zu festigen, wurden flankierende Maßnahmen implementiert, unter anderem:

- » eine klare Aufbauorganisation mit definierten Verantwortlichkeiten,
- » eine strukturierte, schriftlich fixierte Ordnung,
- » zielgruppengerechte Schulungen mit praxisorientierten Beispielen,
- » jährliche Mitarbeitergespräche,
- » fachlich spezialisierte Mitarbeitende in der Compliance-Funktion,
- » ein stringentes Beschwerdeverfahren und
- » transparente und konsequente Sanktionsprozesse.

Die gesetzten Präventionsmaßnahmen führten auch 2022 zu einer hohen Awareness in den Compliance-Themen und tragen maßgeblich dazu bei, versehentlichen Verstößen entgegenzuwirken.

Dem permanenten Führungsauftrag kommt in der Umsetzung der Compliance-Themen eine entscheidende Rolle zu. Nur durch vorgelebte Compliance lässt sich ein hohes Maß an Integrität durch die Mitarbeitenden erhalten. Der Vorstand lebt diesen Ansatz persönlich vor und kommuniziert



UNTERNEHMENSWERTE

CODE OF CONDUCT UND COMPLIANCE

diese Erwartungshaltung bei verschiedenen Gelegenheiten sehr deutlich. Verstößen wird mit einer der Schwere des Verstoßes angemessenen Sanktion begegnet, wobei das Gespräch mit den Mitarbeitenden immer im Mittelpunkt steht. Versehentliche Verstöße werden hinsichtlich ihrer Ursachen analysiert und Wiederholungen gegebenenfalls durch prozessuale Verbesserungen oder Schulungen mitigiert.

Seit 2019 werden durch Compliance alle neu eintretenden Mitarbeitenden im Rahmen einer Eintrittsveranstaltung im etablierten Code of Conduct des Volksbanken-Verbundes unterwiesen. Das Schulungsset wurde 2022 um einen Baustein bezüglich Diversity und Gendergerechtigkeit erweitert. Im Berichtsjahr haben 98,6% jener Mitarbeitenden, die zu Schulungen zum Thema Code of Conduct verpflichtet waren, diese absolviert. Im Rahmen dieser Schulungen findet auch eine Schulung zu Menschenrechten statt.

Der Code of Conduct beschreibt in seinem Kern die Grundwerte des Volksbanken-Verbundes: Vertrauen – Integrität – Respekt – Diskretion.

Darüber hinaus behandelt der Code of Conduct ausgewählte Compliance-Themen, welche auch im Außenverhältnis die Integrität des Volksbanken-Verbundes dokumentieren.

Der Code of Conduct ist vom Aufsichtsrat eingesetzt und Bestandteil der Arbeitsrichtlinie „Compliance Handbuch“; Änderungen unterliegen einem Genehmigungsprozess, in welchen der Vorstand involviert ist.

Achtung der Menschenrechte

Im Code of Conduct wird ausdrücklich festgehalten, dass der Volksbanken-Verbund Menschenrechte respektiert und sich gegen Kinderarbeit stellt. Darüber hinaus hält der Code of Conduct fest, dass jede Diskriminierung abgelehnt wird. Der Würde des Menschen, seinen Rechten und seiner Privatsphäre begegnet die Volksbank mit Wertschätzung. Daher ist die VOLKSBANK WIEN AG dem UN Global Compact beigetreten und unterstützt dessen zehn Prinzipien u.a. im Bereich der Menschenrechte. Zur Sicherstellung der Einhaltung von Menschenrechten im Kerngeschäft wurden z.B. Branchen und Geschäftsfelder definiert, in welchen die Bank keine Geschäftsbeziehung eingeht. Daneben wurden Schulungen der Mitarbeitenden durchgeführt und es wird darauf geachtet, dass Geschäftspartner Menschenrechte einhalten. Insgesamt wurden im Rahmen der Compliance Schulung im Berichtsjahr 417,64 h für Schulungen zu Menschenrechtspolitik aufgewendet.

Nicht erwünschte Branchen und Geschäftsfelder

Der Volksbanken-Verbund behält sich vor, keine Geschäftsbeziehungen oder Finanzierungen mit Branchen oder in Geschäftsfeldern einzugehen, welche den Grundwerten der Bank widersprechen. Diese Liste der Branchen und Geschäftsfelder umfasst unter anderem Geschäftsbeziehungen, welche in Verbindung zu den nachfolgenden Themen stehen:

- » Zwangsarbeit oder Kinderarbeit
- » Verstöße gegen die Europäische Menschenrechtskonvention oder arbeits- und sozialrechtlicher Verpflichtungen
- » Korruption
- » Verstöße gegen die Umwelt allgemein (Umweltgefährdung, vorsätzliche Verletzung von Umweltschutzvorschriften, erhöhte Kontaminierung etc.)
- » Tierversuche
- » Besitz und Betrieb von Atomkraftwerken oder Betrieb von Endlagerstätten für Atommüll
- » Abbau von Kohle oder Betrieb von Kohlekraftwerken
- » Geschäfte mit Waffen
- » besonders kontroverielle Formen des Glücksspiels

UNTERNEHMENSWERTE

CODE OF CONDUCT UND COMPLIANCE

Im Zweifel setzt ein spezieller Genehmigungsprozess ein, in welchen Compliance maßgeblich eingebunden ist. Im Fall von Unstimmigkeiten zwischen Vertriebsseinheiten und Compliance wird der Vorgang dem Vorstand zur Einzelgenehmigung vorgelegt. Dadurch werden auch Reputationsrisiken durch kritische Finanzierungen oder Veranlagungen weitgehend mitigiert. Die Definition von nicht erwünschten Branchen und Geschäftsfeldern reduzieren das Reputationsrisiko der Bank.

Whistleblowing

Mittels des seit Jahren im Volksbanken-Verbund implementierten Business Keeper Monitoring System (BKMS® System) besteht für alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, jederzeit und völlig anonym eine Meldung zu den Kategorien

- » Verstoß gegen regulatorische Bestimmungen
- » Betrug
- » Korruption
- » Diebstahl
- » Untreue / Veruntreuung / Unterschlagung

abzugeben. Für Beratungen und Anliegen im Zusammenhang mit dem Code of Conduct steht Compliance zur Verfügung. Der Vorstand hat sich zum grundsätzlichen Schutz des Hinweisgebers und der in einem Hinweis genannten Personen verpflichtet. Informationen zum BKMS® System und zu den Zugangsdaten sind für alle Mitarbeitenden im Intranet abrufbar und werden in zahlreichen Schulungen kommuniziert.

Das 2021 angekündigte HinweisgeberInnenschutzgesetz lag 2022 noch nicht vor; die Umsetzung der rechtlichen Änderungen wird nach Vorlage des Gesetzes erfolgen (voraussichtlich in 2023).

Korruptionsprävention

Der Volksbanken-Verbund schenkt dem aktiven Kampf gegen Korruption eine hohe Aufmerksamkeit. Durch angemessene Regeln, im Speziellen zur Annahme und Vergabe von Zuwendungen oder zum Umgang mit Spenden und Sponsoring, stellt die Bank die Teilnahme am Wirtschaftsleben sicher und minimiert das Risiko strafrechtlicher Verstöße oder von

Reputationsschäden. Compliance überwacht die Einhaltung der Regeln und begegnet Verstößen mit geeigneten Maßnahmen. Fälle von Korruption wurden 2022 wie bereits im Vorjahr nicht festgestellt.

Im Rahmen von Compliance-Schulungen sowie durch Rundschreiben werden die Mitarbeitenden auf die Regelungen hingewiesen. Im Geschäftsjahr 2022 haben 99,0 % der Mitarbeitenden die ihnen verpflichtend vorgeschriebenen Compliance-Schulungen absolviert.

Analog zum Vorjahr musste der Volksbanken-Verbund auch 2022 keine Strafzahlungen oder Bußgelder leisten, ebenso erfolgten keine Verstöße gegen Produktinformationen und Werbestandards. Die aufgesetzten Maßnahmen haben auch für das Jahr 2023 zum Ziel, Strafzahlungen und Bußgelder zu vermeiden und somit auch das damit verbundene Reputationsrisiko so gering wie möglich zu halten.

Sponsoring

Der Volksbanken-Verbund unterstützt sportliche, kulturelle, soziale oder karitative Veranstaltungen bzw. Organisationen im Sinne eines Sponsorings in definierten Grenzen (siehe Kapitel „Gesellschaftliches Engagement“). Dennoch erlauben diese Grenzen, einen wertvollen Beitrag zum gesellschaftlichen regionalen Leben in Österreich zu leisten. So dürfen unterstützte Veranstaltungen, Gruppen oder Organisationen nicht den Wertvorstellungen des Volksbanken-Verbundes entgegenstehen. Eine Geschäftspolitik ohne Sponsoringkultur würde zu einem Reputationsrisiko führen und könnte negative Auswirkungen auf die Gesellschaft nach sich ziehen.

UNTERNEHMENSWERTE

CODE OF CONDUCT UND COMPLIANCE

Lobbying

Im Volksbanken-Verbund wird keine Lobbyarbeit im Sinne des Lobbying-Gesetzes betrieben.

Wettbewerbswidriges Verhalten, Kartell- oder Monopolverhalten

Gegen Unternehmen im Volksbanken-Verbund wurden keine Klagen wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- oder Monopolverhaltens erhoben.

Nachhaltigkeit im Code of Conduct

Die Wichtigkeit der Nachhaltigkeit ist im Code of Conduct des Volksbanken-Verbundes verankert. Der Volksbanken-Verbund manifestiert dadurch sein Bekenntnis zu nachhaltigem Handeln.

Information, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Die Unternehmen im Volksbanken-Verbund legen großen Wert auf die Richtigkeit und Vollständigkeit der von ihnen erstellten und dokumentierten Informationen. Alle Angelegenheiten, von denen Unternehmen im Volksbanken-Verbund im Rahmen ihrer Tätigkeit Kenntnis erlangen, werden im Einklang mit den gesetzlichen Anforderungen entsprechend vertraulich behandelt.

Awareness-Bildung

Auch im Jahr 2022 war der Volksbanken-Verbund und seine Kundinnen und Kunden verstärkt verschiedenen Erscheinungsformen von Internetkriminalität ausgesetzt. Neben technischen Maßnahmen zur Abwehr krimineller Handlungen wurden Mitarbeitende und Kundinnen und Kunden in zahlreichen Informationen hinsichtlich der Tatmuster sensibilisiert.

Compliance ist prozessual in die Fallbearbeitung eingebunden und leitet daraus in Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachbereichen zielgerichtete Präventionsmaßnahmen ab.

Datenschutz

Im Bereich des Schutzes von Kundendaten kam es zu keinen begründeten Beschwerden von externen Parteien oder von Aufsichtsbehörden. Im Berichtsjahr 2022 sind 80 datenschutzrelevante Anfragen eingelangt. Alle Anfragen wurden zeitgerecht durch das Datenschutzteam bearbeitet. Die Anfragen teilen sich wie folgt auf:

- » 62 Auskunftsbegehren nach Art. 15 DSGVO
- » 10 Löschbegehren nach Art. 17 DSGVO
- » 5 Meldungen an die Datenschutzbehörde über Datenschutzverletzungen gem. Art. 33 DSGVO
- » 3 Widersprüche

Alle Verfahren zu den Datenschutzverletzungen wurden seitens der Behörde eingestellt. Bei keiner der gemeldeten Datenschutzverletzungen waren Rechte und Freiheiten der Betroffenen gefährdet.

In Bezug auf verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln mit Fokus auf Menschenrechte bestehen verbundweit gültige Richtlinien. Zu Datenschutz, ein Menschenrecht, gibt es eine Datenschutzpolicy. Die Richtlinie unterliegt einem Genehmigungsprozess und wurde vom Vorstand genehmigt und in allen Verbundbanken wurde ein Datenschutzmanagement implementiert. Im Rahmen von IKS-Kontrollen findet eine laufende Überwachung statt und vierteljährlich wird eine qualitative/quantitative Risikoeinschätzung erstellt.

Den Datenschutzbeauftragten des Volksbanken-Verbundes erreicht man unter datenschutz@volksbankwien.at

UNTERNEHMENSWERTE CODE OF CONDUCT UND COMPLIANCE

*Wir übernehmen
Verantwortung und
schaffen Vertrauen.*

Beschwerdemanagement

Das Beschwerdemanagement im Volksbanken-Verbund wird durch Compliance gesteuert. Dadurch ist sichergestellt, dass eine Häufung von Beschwerden schnell erkannt wird und geeignete Gegenmaßnahmen eingeleitet werden können. Über eingehende Beschwerden mit Bezug zu Kapitalmarkt-Compliance wird direkt der Kapitalmarkt-Compliance-Beauftragte inklusive des Beschwerdegundes informiert.

Im Volksbanken-Verbund werden Beschwerden als Chance zur Verbesserung bestehender Prozesse gesehen. Daneben legen die Unternehmen im Volksbanken-Verbund großen Wert auf eine schnelle und transparente Bearbeitung aller Beschwerden, um so die Kundenbindung weiter zu festigen.

Alle Mitarbeitenden werden mittels E-Learning darin geschult, auf Beschwerden richtig zu reagieren; hierzu gehört auch, dass Beschwerden konsequent erfasst werden. Das Management überwacht im Rahmen seines permanenten Führungsauftrags die Umsetzung und stellt den positiven Aspekt von Beschwerden in den Vordergrund.

Beschwerden können im Volksbanken-Verbund mündlich oder schriftlich unter Verwendung aller Kommunikationsmittel eingebracht werden. In aller Regel kann dort, wo der Vorfall stattfand, aufgrund der dort bekannten geschäftlichen Abläufe und des für den Beschwerdefall relevanten Sachverhalts am raschesten und effizientesten geholfen werden. Sollte sich auf dieser Ebene keine Lösung ergeben oder dies nach Meinung der Kundinnen und Kunden nicht zielführend sein, besteht auch die Möglichkeit, die Ombudsstelle zu kontaktieren: ombudsstelle@volksbankwien.at

BEST PRACTICE

Im Jahr 2022 standen die Themen Digitalisierung von Prozessen und die Abwehr krimineller Handlungen im Fokus, um zielgerichtet die Kundinnen und Kunden und die Bank vor Schäden zu schützen.

AUSBLICK

Im Jahr 2023 wird an weiteren Maßnahmen zur Prävention gegen wirtschaftskriminelle Handlungen gearbeitet. Hinsichtlich der Liste nicht erwünschter Branchen und Geschäftsfelder wird im Jahresverlauf eine Re-Evaluierung mit dem Vorstand erfolgen. Darüber hinaus wird 2023 eine Menschenrechtspolicy erstellt.



ZIELE

Im Jahr 2022 waren die Ziele des Volksbanken-Verbundes im Bereich Datensicherheit:

- » Bericht des CISO (Chief Information Security Officer) zur Datensicherheit in Vorstands- und Aufsichtsratsterminen
- » Aufrechterhaltung und Verbesserung des definierten Sicherheitsniveaus
- » Aufrechterhaltung und Verbesserung der IT-Security-Kompetenz der Mitarbeitenden



WICHTIGE ERFOLGE UND ERGEBNISSE

Im Jahr 2022 konnten im Volksbanken-Verbund wichtige Erfolge und Ergebnisse erzielt werden:

- » Datensicherheitsthemen wurden vom CISO in Vorstands- und Aufsichtsratsterminen der Verbundbanken berichtet.
- » Die Sicherheitsmaßnahmen wurden an neue Bedrohungen angepasst.
- » Die Schulungsinhalte wurden an neue Gegebenheiten angepasst.

Bankgeschäfte sind Vertrauenssache. Das Vertrauen, welches Kundinnen und Kunden der Marke Volksbank entgegenbringen, verpflichtet zu einem umfassenden, sorgsamem und verantwortungsvollen Umgang mit dem Thema Datensicherheit, um die Verletzung der Persönlichkeitsrechte der Kundinnen und Kunden und Mitarbeitenden und damit einhergehende Reputationsrisiken zu vermeiden.

Das Ziel eines durchgehend einheitlichen Sicherheitsniveaus ist für den Volksbanken-Verbund von größter Bedeutung. Mit einer an die heutigen Bedrohungen angepassten Sicherheitsstrategie ist der Volksbanken-Verbund fit für die Zukunft. Wesentliche Ansatzpunkte zur Datensicherheit und zum Kampf gegen Cyber-Kriminalität sieht der Volksbanken-Verbund

- » in einer sicheren IT-Landschaft,
- » in einer optimalen Reaktion auf Vorfälle,
- » in umfassenden Schulungen der Mitarbeitenden und
- » in strikten Verträgen mit Geschäftspartnern.

IT-Sicherheit

Strategie und Initiativen zur IT-Sicherheit werden zentral von der VOLKSBANK WIEN AG durch den CISO gemeinsam mit den anderen Banken im Volksbanken-Verbund festgelegt. Verbindliche Anforderungen für die Mitarbeitenden werden in Form von Richtlinien beschrieben, deren Einhaltung regelmäßig durch das Security- und IT-Risikomanagement-Team überprüft wird. Neue Gesetze, Vorgaben und Empfehlungen fließen in die

jeweiligen Richtlinien ein. Sämtliche Richtlinien stehen allen Mitarbeitenden jederzeit über das Intranet zur Verfügung. Sollten Schwachstellen durch das Security- und IT-Risikomanagement-Team gefunden werden, werden diese risikobasiert behoben. Sicherheitsvorfälle werden zentral in der VOLKSBANK WIEN AG verwaltet und fließen wiederum in die Schulung der Mitarbeitenden sowie der Kundinnen und Kunden ein.

Im Berichtsjahr wurden seitens IT-Security keine Datenlecks, Diebstähle oder Verluste von Kundendaten festgestellt. Bei ausgelagerten IT-Dienstleistungen werden die relevanten IT-Sicherheitsvorgaben an den Lieferanten übertragen.

Reaktion auf Sicherheitsvorfälle

Trotz größter Bemühungen und Investitionen in präventive Maßnahmen zur Abwehr von bösartigen Angriffen kann ein Sicherheitsvorfall nie vollständig ausgeschlossen werden. Sollte ein solcher Fall eintreten, ist es essenziell, angemessen darauf zu reagieren und dadurch das Schadensausmaß möglichst auf ein Minimum zu reduzieren. Die richtige Behandlung von Sicherheitsvorfällen folgt in der VOLKSBANK WIEN AG daher entsprechend definierten Prozessen (Vorfalls- und Notfallsmanagement) und wird regelmäßig trainiert.

UNTERNEHMENSWERTE DATENSICHERHEIT

Schulungen der Mitarbeitenden

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Sensibilisierung der Mitarbeitenden und Kundinnen und Kunden zum Thema Informationssicherheit. Neu eingetretene Mitarbeitende werden unmittelbar zum Informationssicherheitstraining eingeladen, welches verpflichtend von allen Mitarbeitenden im Jahresrhythmus absolviert werden muss. Alle Mitarbeitenden sind sich der Vertraulichkeit von Kundendaten bewusst und haben eine Geheimhaltungserklärung unterschrieben.

Schulungen Informationssicherheit	Einheit	2022	2021
Anteil der Mitarbeitenden, die auf Informationssicherheit geschult wurden	%	99,8	98,7

Diese Schulungen führen zu einer erhöhten IT-Security-Kompetenz bei den Mitarbeitenden, welche durch die direkte Kommunikation mit den Kundinnen und Kunden in Beratungsgesprächen zu einer Sensibilisierung der Kundinnen und Kunden beim Thema IT-Security beiträgt.

Strikte Verträge mit Geschäftspartnern

Eine Übermittlung von Kundendaten an Geschäftspartner erfolgt nur im Rahmen der Vertragserfüllung und unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben. Die Daten werden entsprechend ihrer Sicherheitsklassifizierung verschlüsselt übertragen. Die Empfänger sind vertraglich zur Geheimhaltung und Einhaltung der Datensicherheit verpflichtet. Auch sonst müssen sich Geschäftspartner wie auch Mitarbeitende, welche Einsicht oder Zugang zu sensiblen Unternehmensdaten benötigen, entsprechenden Geheimhaltungsverpflichtungen unterwerfen.

Auslagerungsverträge werden auf die Einhaltung ihrer gesetzkonformen Gestaltung und die Erfüllung von internationalen Sicherheitsstandards (z.B.: ISO 27001) hin überprüft, laufend überwacht und gesteuert, um das Risiko einer Nichterfüllung zu reduzieren, das Reputationsrisiko der Bank und die Persönlichkeitsrechte der Kundinnen und Kunden und Mitarbeitenden zu schützen.

AUSBLICK

Um weiterhin optimal auf die steigenden Bedrohungen vorbereitet zu sein, wird die Funktion der Informationssicherheit in der Bank in den kommenden Jahren weiter verstärkt.

SKI AUSTRIA



UNTERNEHMENSWERTE QUALITÄT DER KUNDENBETREUUNG



WICHTIGE ERFOLGE UND ERGEBNISSE

Im Jahr 2022 konnten im Volksbanken-Verband wichtige Erfolge und Ergebnisse erzielt werden:

- » Volksbanken als „Branchen Champion 2022“ in der Kategorie „Filialbanken“ im Bereich Kundenservice ausgezeichnet
- » SPARDA-BANK als „Branchen Champion 2022“ in der Kategorie „Filialbanken“ im Bereich Preis-Leistungs-Verhältnis ausgezeichnet
- » Studie der ÖGVS zum Thema „Firmenkonten 2021“: Die VOLKSBANK WIEN AG erreichte in der regionalen Auswertung nach Städten in der Kategorie „Transparenz“ den ersten Platz
- » IMAS-Studie bei Firmenkunden: Verlässlichkeit im Zahlungsverkehr in Vergleich zur Konkurrenz konnte gesteigert werden, Verbesserung der Erreichbarkeit der Beraterinnen und Berater, Verbesserungen in der Produktpalette im Vergleich zum Mitbewerb
- » INTEGRAL-Studie zu Wahrnehmung der Marken
- » Unternehmer-Studie wurde zum fünften Mal durchgeführt



ZIELE

Im Jahr 2022 waren die Ziele des Volksbanken-Verbundes im Bereich Qualität der Kundenbetreuung:

- » Regelmäßiges Feedback von Kundinnen und Kunden zu Produkten und Services
- » Gute Kundenberatung und einfache Bedienbarkeit in der digitalen Finanzwelt
- » Kundenbefragungen zum Thema Nachhaltigkeit
- » Feedback von Kundinnen und Kunden auch zu Produkten und Services der Produktpartner



MASSNAHMEN

Maßnahme	Zeithorizont	Status
Kundenbefragung zu Produkten und Services	periodisch	laufend
Studie zu Unternehmenskunden	seit 2018	laufend
Weitere Zusammenarbeit mit hochqualifizierten Produktpartnern	periodisch	laufend

UNTERNEHMENSWERTE QUALITÄT DER KUNDENBETREUUNG

Gute Kundenberatung und einfache Bedienbarkeit in der digitalen Finanzwelt sind die Grundlagen dafür, Kundinnen und Kunden langfristig an die Volksbank zu binden und für ein positives Nutzererlebnis zu sorgen. Daher ist es dem Volksbanken-Verbund wichtig, regelmäßig direktes Kundenfeedback zu erhalten und auch Studien von externen Quellen zu den Produkten und Services heranzuziehen. Dazu werden Umfragen und Studien beauftragt. Die Ergebnisse fließen in die strategischen Überlegungen sowie in die Maßnahmenplanung ein.

Gemeinsam mit der Reputation des Unternehmens beeinflusst die Qualität des Kundenservices maßgeblich die Entscheidung für oder gegen die Verbundbank.

Kundenbefragungen

Die Volksbank ist als „Hausbank der Zukunft“ seit jeher daran interessiert, sich mit und für ihre Kundinnen und Kunden im Bereich der Dienstleistungen zu verbessern. Dem besonderen Stellenwert der Kundenbeziehung entsprechend stellen Erhebungen zur Kundenzufriedenheit wichtige Kenngrößen für den Unternehmenserfolg dar. Deshalb wird die Kundenzufriedenheit im Privat- und Kommerzkundengeschäft regelmäßig gemessen, um daraus Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Kundenbetreuung abzuleiten. Grundsätzlich werden Studien zur Qualitätssicherung und -verbesserung beauftragt.

Die Ergebnisse aus den Studien werden im Volksbanken-Verbund präsentiert und zur Verfügung gestellt. Damit wird versucht, nach Möglichkeit eine Verbesserung und Weiterentwicklung in den jeweiligen Themenfeldern, Produkten und Sparten zu erzielen. Die Erkenntnisse fließen auch in die Planung der Projekte für die Folgejahre mit ein.

IMAS-STUDIE

Seit einigen Jahren bezieht der Volksbanken-Verbund die Kundenzufriedenheitsstudie im KMU-Bereich durch IMAS. Bei der Studie im Jahr 2021 wurden durch IMAS 2.478 Interviews im KMU-Bereich 0-10 Mio. EUR Jahresumsatz in Gesamtösterreich durchgeführt. Ziel war es, die Position der Volksbanken zu erforschen.

Nach der Einschätzung der befragten KMU-Kunden konnte für den Befragungszeitraum im Standardgeschäft die Verlässlichkeit im Zahlungsverkehr in Vergleich zur Konkurrenz gesteigert werden. Ebenso konnte die Zufriedenheit gegenüber 2020 in den Bereichen Electronic Banking, Mobile Banking App sowie generelle Produktpalette verbessert werden. Besonders hervorzuheben sind wie bereits im Vorjahr auch die weitere Verbesserung der Erreichbarkeit der Beraterinnen und Berater in den Filialen und der raschen Beantwortung von Fragen.

Auch in den Kategorien

- » prompte Beantwortung der Anfragen,
- » Erreichbarkeit persönlich und telefonisch,
- » bequeme Erreichbarkeit der Filialen,
- » Beratungskompetenz und
- » wirtschaftliche Stärke

konnte sich die Volksbank im untersuchten KMU-Segment jeweils um 1–3% gegenüber dem Vorjahr verbessern.

UNTERNEHMENSWERTE

QUALITÄT DER KUNDENBETREUUNG

Österreichische Gesellschaft für Verbraucherstudien (ÖGVS)

1. Platz Kundenservice Filialbanken

In Kooperation mit dem Magazin News hat die ÖGVS – Gesellschaft für Verbraucherstudien im Februar 2022 den „Branchen-Monitor 2022“ veröffentlicht. Dabei wurden die Volksbanken wie bereits 2021 als „Branchen Champion“ in der Kategorie Filialbanken im Bereich Kundenservice ausgezeichnet.

1. Platz TOP Preis-Leistungs-Verhältnis Filialbanken

Die ÖGVS – Gesellschaft für Verbraucherstudien hat im Februar 2022 die SPARDA-BANK im Rahmen des „Branchen-Monitors 2022“ als „Branchen Champion“ in der Kategorie Filialbanken mit dem „TOP Preis-Leistungs-Verhältnis“ ausgezeichnet.

1. Platz bei Transparenz

Laut Studie von 2021 der ÖGVS – Gesellschaft für Verbraucherstudien zum Thema Firmenkonten, bei der vierzehn Firmenkonten in den Kategorien Konditionen sowie Transparenz verglichen wurden, konnte die VOLKSBANK WIEN AG in der regionalen Wertung „Wien“ u.a. in der Kategorie Transparenz den ersten Platz erreichen.

INTEGRAL-Studie Retail Banking Report 2022

Seit 2017 führt INTEGRAL im Auftrag der größten Bankengruppen in Österreich eine repräsentative Befragung im Retailsegment durch. Dabei werden pro Jahr 15.000 Personen ab 15 Jahren repräsentativ für die Bevölkerung ausgewählt und interviewt. Die große Stichprobe erlaubt es Ergebnisse auch auf regionaler Basis, sowie nach den Kundinnen und Kunden einzelner Banken zu analysieren.

Die wichtigsten Themen der Studie sind die Wahrnehmung der Marken (Bekanntheit, Attraktivität, Wahlbereitschaft), die Kundenverbindungen von Banken, Soft Facts wie Kundenzufriedenheit und Mobilität oder Produkt- und Channelnutzung.

Für die Volksbank zeigen die 2022 erhobenen Daten folgendes Bild:

- » Stabile Anteile als Hauptbank
- » Leicht rückläufiger Kundenanteil (vermutlich als Folge von Abbau von Nebenbankverbindungen)
- » Stabile Situation bei der Wählbarkeit als alternative Hauptbank
- » Leichter Rückgang bei der Kundenzufriedenheit im Vergleich zu 2021, Werte liegen aber nach wie vor auf hohem Niveau: Die Volksbank ist auch 2022 unter den Top Drei.
- » Stabile Situation bei den Produktkundenanteilen
- » Volksbankkunden sind häufiger „Multichannel-Kunden“, sie nutzen die Convenience von digitalen Channels für Banktransaktionen, besuchen aber nach wie vor auch die Geschäftsstellen. Sie können es sich auch weniger oft vorstellen, bei großen Digitalunternehmen wie Amazon, Facebook oder Instagram Bankgeschäfte abzuwickeln.

OGM-Sonderauswertung: Vertrauen in die Volksbank

In einer im November 2022 durchgeführten Repräsentativbefragung der Gesamtbevölkerung¹⁾ wurde ein Vertrauensindex für die Volksbank berechnet. Im Vergleich der insgesamt 17 abgefragten Banken liegt die Volksbank mit einem Vertrauenssaldo von +19 an vierter Stelle und damit im Spitzenfeld. Auch der Bekanntheitsgrad der Volksbank ist der vierthöchste aller abgefragten Banken. Verglichen mit dem Vertrauenssaldo vom März 2013 ist die Volksbank eine der wenigen Banken, die seit damals merklich Vertrauen gewinnen konnte.



Volksbank Unternehmer-Studie

Die Unternehmer-Studie der Volksbank befasste sich 2022 mit dem Thema Nachhaltigkeit, Liquidität und Zufriedenheit mit dem Unternehmensein. Gemeinsam mit dem Österreichischen Gallup-Institut wurden erneut bundesweit 1.000 Selbstständige für diese statistisch repräsentative Studie befragt. Die Ergebnisse zeigen, dass Nachhaltigkeit viele Gesichter hat und vor allem bei weiblichen Selbstständigen fest in der Unternehmenskultur verankert ist.

Produktpartner des Volksbanken-Verbundes

ERGO

ERGO

Erster Platz bei „Service-Champion 2022“

Die Analysegesellschaft Service Value hat gemeinsam mit der Goethe-Universität Frankfurt am Main 194.000 Kundinnen und Kunden befragt. ERGO konnte sich als Branchensieger in der Sparte Versicherung das achte Jahr in Folge durchsetzen und war damit auch 2022 „Service-Champion“. Die ERGO Versicherung liegt mit einem Serviceerlebnis-Wert von 77,1% deutlich über dem Branchenmittelwert von 68,1% und ist damit ganz klar auf dem ersten Platz. Darüber hinaus sicherte sich ERGO im Gesamtranking aller Unternehmen weiterhin den „Gold“-Rang. In Summe sind im Ranking Kundenurteile zu 26 heimischen Versicherungsunternehmen berücksichtigt.

Bestes Kundenservice bei Kfz-Versicherung

Die ÖGVS – Gesellschaft für Verbraucherstudien hat auch im Jahr 2022 verschiedene Versicherungen unter die Lupe genommen. Im Rahmen des „Branchen-Monitors 2022“ wurde ERGO als „Branchen-Champion“ in der Kategorie Kfz-Versicherer im Bereich Kundenservice ausgezeichnet.

1) Stichprobengröße: 1.087 wahlberechtigte Österreicher ab 16 Jahren
Foto © Marko Mestrovic

UNTERNEHMENSWERTE QUALITÄT DER KUNDENBETREUUNG

TeamBank: Erneute Auszeichnung der Service- und Beratungsqualität beim fairen Credit



Der TÜV AUSTRIA hat im Jahr 2022 zum zwölften Mal in Folge die Service- und Beratungsqualität beim fairen Credit ausgezeichnet. Die Zertifizierung bestätigt ein hohes Maß an Kundenfreundlichkeit und eine objektive und nachvollziehbare Kreditentscheidung. Schwerpunkt beim diesjährigen Audit waren die Themen Schulung, Training und Coaching im Rahmen des Beratungsprozesses.

Zertifizierung des Volksbanken-Verbundes

VOLKSBANK WIEN AG als Leitbetrieb rezertifiziert



Die VOLKSBANK WIEN AG wurde 2019 erstmals als Leitbetrieb ausgezeichnet. Im Juni 2021 erhielt die nachhaltige Hausbank für Unternehmerinnen und Unternehmer und unternehmerisch denkende Personen die Rezertifizierung. Sie wurde für ihren nachhaltigen Unternehmenserfolg, ihre soziale und ökologische Verantwortung sowie für ihre starke Ausrichtung auf den Standort Österreich gewürdigt.

AUSBLICK

Auch im Jahr 2023 strebt der Volksbanken-Verbund danach, durch Kundenbefragungen und Studien Feedback zu den Produkten und Services zu bekommen und so das Angebot für Kundinnen und Kunden kontinuierlich zu verbessern. Deshalb werden auch künftig die Kundenzufriedenheit im Privat- und Firmenkundengeschäft regelmäßig gemessen und daraus Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Kundenbetreuung abgeleitet.

Die IMAS-Kundenstudie, die den Fokus auf Kundenzufriedenheit der Kommerzkunden legt, wird auch im Jahr 2023 durchgeführt werden.

SKI AUSTRIA



ÖKONOMIE

NACHHALTIGE PRODUKTE UND SERVICES



ZIELE

Im Jahr 2022 waren die Ziele des Volksbanken-Verbundes im Bereich nachhaltige Produkte und Services, die auch 2023 weiterverfolgt werden:

- » Begleitung der Kundinnen und Kunden bei der Transformation
- » Forcierung der Finanzierung von energiereduzierenden Maßnahmen
- » Ausbau des nachhaltigen Beratungsangebotes
- » Initiative zur Kennzeichnung nachhaltiger Finanzierungen unter anderem in Teil-Umsetzung der Taxonomie-Verordnung
- » Datenerhebung von Kundinnen und Kunden etwa hinsichtlich CO₂ oder physischen Risiken
- » Weiterführung der Veranstaltungsreihe mit Nachhaltigkeitsschwerpunkt für KMU
- » Identifikation von potenziell nachhaltigen Finanzierungen gemäß Sustainability Bond Framework
- » Erweiterung des Produktangebotes nachhaltiger Investmentfonds
- » Ausbau des Absatzes von nachhaltigen Investmentfonds
- » Einführung von nachhaltigen Versicherungslösungen

WICHTIGE ERFOLGE UND ERGEBNISSE

Im Jahr 2022 konnten im Volksbanken-Verbund wichtige Erfolge und Ergebnisse erzielt werden:

- » Integration von ESG-Themen in die Kreditentscheidung und Berücksichtigung in der Rückzahlungsfähigkeit
- » Einführung des ESG-Scores zur Messung des Nachhaltigkeitsrisikos bei Unternehmen und Spezialfinanzierungen
- » Nachhaltigkeitsschulung für Kommerzkundenberater
- » ESG-Score-Schulung für Kommerzkundenberater
- » Anforderung von Energieausweisen bei Immobilienfinanzierungen
- » Kundenveranstaltungen (Energieberaterstage), Broschüre für KMU und Förderungen zum Thema Nachhaltigkeit
- » Interne Multiplikatoren im Vertrieb für das Thema Nachhaltigkeit implementiert
- » Kooperation zur Gründung und Finanzierung von Energiegenossenschaften
- » Über 2.730 Fonds-Neukunden (+66 % gegenüber Vorjahr), die als Werbegeschenk einen nachhaltig produzierten Rucksack erhielten
- » Der Anteil nachhaltiger Fonds am Bruttoabsatz beträgt 45 %.



MASSNAHMEN

Maßnahme	Zeithorizont	Status
Kundenveranstaltungen und Broschüre weiterführen	seit 2021	laufend
Mitarbeiterschulungen forcieren	periodisch	laufend
Entwicklung und Ausrollung eines gesamthaften internen Beraterleitfadens (ESG, Kennzeichnung CO ₂)	seit 2022	in Planung
Ausrollung nachhaltiger Finanzierungen sowie Integration der CO ₂ -Messung für das Kreditportfolio	seit 2021	laufend
Vertriebskampagnen mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit	seit 2022	in Planung
Nachhaltige Debitkarte (DMC) für ausgewählte Genossenschaften	02/2022	laufend
Digitalisierung im Zahlungsverkehrsbereich	seit 2022	laufend
Aufnahme weiterer nachhaltiger Fonds von Union Investment ins Produktangebot	seit 2021	laufend
Kundenveranstaltung zum Thema „nachhaltige Veranlagung“	seit 2021	laufend
Rezertifizierungen zum Thema Nachhaltigkeit	2022	laufend

Nachhaltigkeit spielt aus dem genossenschaftlichen Selbstverständnis heraus schon immer eine wichtige Rolle.

ÖKONOMIE

NACHHALTIGE PRODUKTE UND SERVICES

45 %

BETRÄGT DER ANTEIL
NACHHALTIGER FONDS
AM FONDSUMSATZ 2022.



Der größte Hebel des Volksbanken-Verbundes für die Transformation hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft liegt in Produkten und Dienstleistungen. Durch nachhaltige Produkte können negative Auswirkungen auf Klima und Umwelt reduziert werden, etwa durch nachhaltige Fonds oder auch die Finanzierung von Wohnprojekten mit hoher Energieeffizienz, die ebenso soziale Aspekte mitberücksichtigt.

Im Jahr 2022 wurden zahlreiche Schritte gesetzt, um ESG-Aspekte in das Kerngeschäft des Volksbanken-Verbundes zu integrieren. Dazu wurden sowohl Schritte in technischer Richtung, im Bereich Services, auf Kundenseite und zur Kundenunterstützung als auch für den internen Vertrieb gesetzt.

Nachhaltige Finanzierungen

Prioritär war die Integration von Nachhaltigkeit in den Kreditprozess. Dazu werden ESG-Aspekte im Zuge der Kreditentscheidung und deren Auswirkungen auf die Rückzahlungsfähigkeit berücksichtigt (siehe dazu Kapitel „Risikomanagement“). Da der Großteil des Portfolios des Volksbanken-Verbundes aus Immobilienkrediten besteht, war eine der ersten und wichtigsten Maßnahmen, Energieausweise zur Messung des Energieverbrauchs im Immobilienportfolio der Kundinnen und Kunden einzufordern. Weitere Datenanforderungen sind in Erarbeitung und werden in den kommenden Monaten ausgerollt (etwa CO₂-Emissionen). Zur Kennzeichnung von nachhaltigen Finanzierungen liegt bereits ein Konzept inkl. Teil-Umsetzung der Taxonomie-Verordnung vor und wird zeitnah im Jahr 2023 ausgerollt.

ÖKONOMIE NACHHALTIGE PRODUKTE UND SERVICES

Um die Kundinnen und Kunden bei diesem umfangreichen Thema zu unterstützen und darauf aufmerksam zu machen, dass in Zukunft neben Finanzdaten auch Nachhaltigkeitsdaten erforderlich sein werden, um eine Kreditentscheidung zu treffen, wurden auch 2022 diverse Kundenveranstaltungen abgehalten. Ein Beispiel ist das Unternehmerforum im Juni 2022 zum Thema Energie mit Österreichs größter Unternehmensplattform für nachhaltiges Handeln, „respACT“, und dem terra Institut. Die Nachhaltigkeitsbroschüre „So geht Nachhaltigkeit für KMU und Genossenschaften: Schwerpunkt Energiewende“ sowie eine eigene Förderbroschüre zum Thema Nachhaltigkeit des Österreichischen Genossenschaftsverbandes sollen Kundinnen und Kunden zusätzlich dabei unterstützen, erste Schritte in Richtung nachhaltige Transformation zu setzen. Darüber hinaus wurde eine Kooperation zur Finanzierung von Energiegenossenschaften in Zusammenarbeit mit dem ÖGV eingegangen.

Es wurden Mitarbeitende definiert, die eine interne Multiplikatorenfunktion im Vertrieb übernehmen. Ziel ist es, dass diese Mitarbeitenden zur Meinungsbildung und Wissensvermittlung beitragen sowie eine Schnittstellenfunktion bezüglich Unterstützung bei strategischen Zielen und Reduktion von CO₂-Emission im Kreditportfolio einnehmen. Sie sind am besten mit dem Begriff „Botschafter der Nachhaltigkeit“ in der Region zu beschreiben.

Die Schulung der Mitarbeitenden für dieses zukunftsweisende Thema steht im Fokus der Bemühungen. Daher wurde Anfang 2021 eine für alle Mitarbeitenden verpflichtende Schulung zur nachhaltigen Positionierung und der Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit für den Volksbanken-Verbund ausgerollt und die Konzeption einer Grundlagen- und Verkaufsschulung zum Thema Nachhaltigkeit für Vertriebsmitarbeiter gestartet, welche 2022 ausgerollt wurde. Zu Beginn lag der Fokus der Schulungen insbesondere bei den Spezialisten, den „Anlageberatern“ und den „Kommunikationsberatern“. Dies wird auch 2023 so weitergeführt.

Geförderte Wohnbaufinanzierungen der VOLKSBANK WIEN AG

Geförderte Wohnbaufinanzierungen sind ein politisches Steuerungsinstrument, mit dem bedarfsgerechter, leistbarer und qualitätsvoller Wohnraum geschaffen werden kann. Neben der Leistbarkeit können damit auch in hohem Ausmaß raumordnungs- und sozialpolitische Steuerungspotenziale umgesetzt werden. Schließlich wird durch die Wohnbauförderung auch eine effizientere Umsetzung der klimapolitischen Ziele ermöglicht und damit ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz geleistet.

Die österreichische Wohnbaupolitik ist von objektspezifischen Förderungen geprägt, die im Rahmen der länderspezifischen Wohnbauförderung vergeben werden. Die Richtlinie über die Gesamtgebäudeeffizienz (2002/91/EG) führte zu der B-VG Artikel 15a Vereinbarung über gemeinsame Qualitätsstandards für die Förderung der Errichtung und Sanierung von Wohngebäuden zum Zweck der Reduktion des Ausstoßes an Treibhausgasen (BGBl. II Nr. 19/2006) zwischen dem Bund und den Ländern. Darauf basierend wurde die Wohnbauförderung in der Regel an ökologische Kriterien (Obergrenze für Heizwärmebedarf) als Fördervoraussetzung geknüpft in Verbindung mit der Forcierung von Photovoltaik und Solarthermie. So trägt die Wohnbauförderung gleichzeitig zu leistbarem und gesundem Wohn- und Lebensraum sowie zum Umwelt- und Klimaschutz bei.

Aufgrund des historisch und einzugsbedingt starken Engagements der VOLKSBANK WIEN AG im Bereich der Immobilienfinanzierungen konnte durch die Miteinbeziehung von geförderten Immobilienfinanzierungen, den verstärkten Fokus auf gemeinnützigen Wohnbau und das Engagement im Bereich der Bauherrenmodellfinanzierungen ein erheblicher Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung im Bereich der Wohnraumschaffung, -verbesserung, -leistbarkeit und -ökologisierung erbracht werden. Der Volksbanken-Verbund trägt zu SDG 11 bei, indem er Zugang zu angemessenem, sicherem und bezahlbarem Wohnraum schafft.

ÖKONOMIE

NACHHALTIGE PRODUKTE UND SERVICES

Der auch in den nächsten Jahren weiterhin geplante Wachstumsfokus in diesem Geschäftsfeld soll das Fundament für die 2023 geplante Green-Bond-Emission der VOLKSBANK WIEN AG bilden und als Vorbild für künftige weitere diesbezügliche Emissionen unter Einbeziehung aller Verbundbanken dienen. Alle mit diesen Mitteln finanzierten Projekte werden eine besondere Energieeffizienz aufweisen und leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Schaffung nachhaltigen Wohnraums, die Kriterien dafür sind definiert.

Finanzierung von Energiegenossenschaften

Die Details dazu sind im Kapitel „Genossenschaft“ unter dem Punkt „Gründung und Finanzierung von Energiegenossenschaften“ beschrieben.

Nachhaltige Veranlagungen

Das Geschäftsmodell des Volksbanken-Verbundes sieht vor, sich auf das Kerngeschäft zu konzentrieren und Kooperationen mit starken Produktpartnern einzugehen. Im Bereich Fonds ist Union Investment der Produktpartner des Volksbanken-Verbundes, er führt zwölf nachhaltige Fonds auf der Empfehlungsliste der in Österreich im Vertriebsfokus stehenden Fonds. Der Absatzanteil von nachhaltigen Fonds am gesamten Umsatz ist 2022 auf 45 % gestiegen (Absatz Fonds: 970.800 TEUR, davon Absatz nachhaltige Fonds: 434.700 TEUR). Die Betrachtung erfolgt „Brutto“, da so das aktive Beratungsgeschäft am besten erfasst werden kann. Zwei der nachhaltigen Fonds sind zudem mit dem Österreichischen Umweltzeichen prämiert. Nähere Details zur Zusammenarbeit mit Union Investment und zu den nachhaltigen Fonds finden sich im Folgekapitel/ Exkurs „Produktpartner“.

Mit 2. August 2022 ist die Nachhaltigkeitspräferenzabfrage im Finanzdienstleistungssektor eingeführt worden. Konkret bedeutet dies, dass Anlageberater ihre Kundinnen und Kunden zu ihren Wünschen in Bezug auf Nachhaltigkeit befragen müssen und ihnen nur Finanzinstrumente empfehlen dürfen, die ihren Nachhaltigkeitswünschen entsprechen.

Ein Gremium aus erfahrenen Anlagespezialisten des Volksbanken-Verbundes erarbeitet und beschließt Produktvorschläge aus dem Bereich Investmentfonds und Zertifikate.

Die Produktvorschläge werden durch die VB Tirol AG im Zuge des Investmentprozesses hinsichtlich Vertriebszulassung, Steuertransparenz und MiFID Regularien (siehe Aufzählung) geprüft, da jedes im Volksbanken-Verbund aktiv an den Kundinnen und Kunden angebotene MiFID-II-relevante Produkt vorab ein zu dokumentierendes Produktgenehmigungsverfahren (PGP) zu durchlaufen hat.

MiFID II Regularien:

- » Definition des Zielmarkts
- » Nachhaltigkeitspräferenz
- » Produktbeschreibung
- » Auswahl der geeigneten Vertriebsstrategie
- » Identifikation der Risikostrategie
- » Prüfung Interessenkonflikte
- » Prüfung der Gebührenstruktur des Produkts

Ein im Produktgenehmigungsverfahren durch die Volksbank Tirol AG erfolgreich geprüfetes Produkt darf aber nur dann in die Produktpalette (Volksbank Masterliste) aufgenommen werden, wenn es im Einklang mit der Geschäftsstrategie des Volksbanken-Verbundes steht.

ÖKONOMIE NACHHALTIGE PRODUKTE UND SERVICES

Vermögensverwaltung und
achtsame Anlagephilosophie der
VOLKSBANK VORARLBERG e. Gen.

Signatory of:



Die Vermögensverwaltung der Volksbank Vorarlberg verfolgt eine langfristige, achtsame und individuelle Anlagephilosophie. Sie agiert auf den weltweiten Kapitalmärkten mit Weitsicht und Bedacht, langfristige Rendite steht über kurzfristigen Anlagetrends und unkalkulierbaren Risiken – denn im Zentrum ihres Handelns stehen stets der Mensch und seine persönlichen Bedürfnisse. Anzumerken ist, dass sich die nachhaltige Veranlagungsstrategie während der Herausforderungen der letzten Jahre als äußerst resilient erwiesen hat.

Think global, act local – diese Philosophie ist tief in der DNA der Volksbank Vorarlberg verankert. Schließlich ist es auch der internationale Kapitalmarkt, der unmittelbare Auswirkungen auf den Anlageerfolg hat. Die Volksbank Vorarlberg führt diese Gegensätze zusammen, indem sie ihre Vermögensverwaltung seit 2005 mit dem höchstmöglichen Qualitätsanspruch erfolgreich inhouse organisiert. So konnte sie im Jahr 2021 und 2022 ihre Position in der nachhaltigen Geldanlage weiter ausbauen. Der hauseigene Aktienfonds „Premium Selection Sustainable Equity“, das Aktienmandat „Premium Selection“ sowie das Aktienmandat „Premium Dividends Sustainable“ sind auf besonders nachhaltiges Investment ausgerichtet. Bestimmte Branchen und Wirtschaftszweige werden dabei grundsätzlich ausgeschlossen. Nur Unternehmen, die ESG-Kriterien erfüllen, kommen in Betracht. Impact Investing stellt sicher, dass das Kapital der Anleger auch messbare soziale und ökologische Auswirkung hat.

Das Nachhaltigkeitskonzept des Aktienfonds „Premium Selection Sustainable Equity“ wird durch zwei wichtige Zertifikate bestätigt – das Eurosif Transparenzlogo und das FNG-Siegel mit mittlerweile zwei Sternen (Forum Nachhaltige Geldanlagen) – beide Siegel wurden zum wiederholten Male ausgestellt. Das siebte Jahr in Folge erhielt die hausinterne Vermögensverwaltung das Zertifikat der UN-Initiative PRI (Principles of Responsible Investment). Auch wurde der Fonds „Premium Selection Sustainable Equity“ als Artikel 8 Fonds der EU-Offenlegungsverordnung deklariert und darf somit offiziell die Bezeichnung „Sustainable“ im Namen tragen. Details finden sich auch im Nachhaltigkeitsbericht der VOLKSBANK VORARLBERG e. Gen.

Nachdem die Österreichische Ärzte- und Apothekerbank bereits seit 2018 die Vermögensverwaltung der Volksbank Vorarlberg ihren Kundinnen und Kunden anbietet, haben im Jahr 2022 die VOLKSBANK WIEN AG, Volksbank Niederösterreich sowie die Volksbank Steiermark ihr Produktangebot um die Vermögensverwaltung der Vorarlberger erweitert. Es werden drei klassische Vermögensverwaltungsstrategien (Income, Balanced und Growth) angeboten sowie zwei Aktienmandate auf Einzeltitelbasis. Darüber hinaus haben die Kundinnen und Kunden mit einem Individualmandat die Möglichkeit, das investierte Vermögen nach den eigenen festgelegten Rahmenbedingungen und Wünschen verwalten zu lassen. Der Carbon Footprint¹⁾ gibt die aggregierten Emissionen (Scope 1 + Scope 2 + Scope 3) eines Unternehmens pro Million Euro Unternehmenswert an. Per 31.12.2022 betrug der Carbon Footprint für die im gesamten Volksbanken-Verband verwalteten Vermögen 120,32 t CO₂e (Portfolio Gesamtwert per 31.12.2022: 216.042.704 EUR), wobei dieser Datenpunkt für 89,74 % des Portfolios verfügbar war.

1) Quelle: ISS ESG

ÖKONOMIE

NACHHALTIGE PRODUKTE UND SERVICES

BEST PRACTICE

Volksbank Niederösterreich AG



Die Volksbank Niederösterreich legt im Projektgeschäft seit zwei Jahren ein verstärktes Augenmerk auf die Finanzierungen von Investitionen im Bereich Photovoltaikanlagen, Wasserkraft und Windenergie. Dabei begleitet die Bank Kundinnen und Kunden, die große Anlagen auf fremden Dächern oder Freiflächen errichten und betreiben. 2022 konnten Anlagen mit einer Gesamtleistung von 50.000 MWh finanziert werden, das entspricht rund 17.000 versorgten Haushalten bzw. einer CO₂-Vermeidung von rund 35.000 t pro Jahr¹⁾. Der Fokus liegt dabei aktuell auf Photovoltaikanlagen, Windrädern und Wasserkraftwerken. Die größte Photovoltaikanlage liefert 12.000 MWh pro Jahr. Es werden aber auch Heizkraftwerke und Biomasseanlagen finanziert. Das umfangreiche Wissen der Projektverantwortlichen wird an die Kundenberater weitergegeben, um Privat- und Firmenkunden bestmöglich zum Thema nachhaltige Energiekonzepte beraten zu können.

Kundenveranstaltungen der Volksbank Tirol AG zum Thema Nachhaltigkeit



Der Handlungsbedarf im Bereich Nachhaltigkeit wird auch für kleinere Unternehmen immer größer. Im Zeichen der Nachhaltigkeit standen daher in der Volksbank Tirol nachhaltige Kundenveranstaltungen sowohl digital, als auch vor Ort bei Unternehmen. Fünf Firmen boten den Firmenkunden der Bank einen Einblick in ihr jeweiliges Unternehmen und haben ihren persönlichen Weg der Nachhaltigkeit vorgestellt. Inhalte der Veranstaltungen waren unter anderem wie ESG-Faktoren zur Messung von

Nachhaltigkeit in Unternehmen herangezogen werden können, Auswirkungen des Klimawandels auf die Unternehmen, die Möglichkeiten der Volksbank Tirol zur Begleitung der Unternehmen bei der Transformation sowie Wege zur Energiekostensenkung und Förderungen. Der Volksbank Tirol ist es ein großes Anliegen, einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit zu leisten und die Kundinnen und Kunden der Region bei der Transformation zu unterstützen.

AUSBLICK

Nachhaltige Produkte und Services werden sukzessiv umgesetzt und der einheitliche Produktkatalog entsprechend erweitert. Der Fokus liegt hierbei insbesondere auf der Beratung in Bezug auf die Transformation in Richtung Nachhaltigkeit und auf nachhaltigen Finanzierungen wie erneuerbare Energieprojekte. Hierfür werden, wie bereits erwähnt, eigene Schulungen für den Vertrieb bereitgestellt und laufend weiterentwickelt. Zusätzlich wird es Vertriebsschulungen zur Kooperation von erneuerbaren Energiefinanzierungen wie der Finanzierung von Energiegemeinschaften oder -genossenschaften geben. Die Kooperation soll nach anfänglichem Testlauf in Pilotregionen ausgerollt werden. Begleitet wird die Ausrollung von Veranstaltungen mit Kooperationspartnern zwecks Beratung der Kundinnen und Kunden zu Vorteilen von Photovoltaikanlagen.

Generell sind folgende Produkt- und Servicekategorien im Nachhaltigkeitsfokus:

- » Ausweitung des Angebots an nachhaltiger Veranlagung
- » Kundenveranstaltungen zu nachhaltigen Veranlagungen und Finanzierungen
- » Einführung eines Beratungskonzeptes unter nachhaltigen Aspekten
- » Einführung einer KFZ-Versicherung mit nachhaltigem Hintergrund
- » Einführung von Versicherungslösungen mit nachhaltigen Fonds
- » Nachhaltige Kredite für Privat- und Kommerzkunden
- » Nachhaltigkeit im Zahlungsverkehr
- » Beratungskonzept für Privat- und Kommerzkunden unter nachhaltig regionalen Aspekten und Einbeziehung von genossenschaftlichen Netzwerken

¹⁾ Quelle: PV-Sol premium 2022

Fotos: oben © Competitive Power Generation GmbH; unten © Volksbank Tirol AG

ÖKONOMIE

NACHHALTIGE PRODUKTE UND SERVICES

Für das Jahr 2023 liegt im Kommerzgeschäft sowie im privaten Wohnbau der Fokus unter anderem beim Thema Nachhaltigkeit bezüglich Produkten und Beratung. Ein verstärkter Fokus liegt auch auf dem Thema Digitalisierung im Zahlungsverkehrsbereich, um Wege kurz zu halten und die Kundenzufriedenheit zu steigern. Dazu ist eine Ausweitung von Serviceaufträgen im hausbanking geplant. Einen weiteren wichtigen Bestandteil der Nachhaltigkeitsbemühungen stellt die qualifizierte elektronische Signatur dar, die laufend erweitert und beworben wird.

Gemäß gesetzlichen Vorgaben und unter definierten Voraussetzungen stellt der Volksbanken-Verbund ein Zahlungskonto (Basiskonto) mit grundlegenden Funktionen zur Verfügung.

Weiters wird künftig Kundinnen und Kunden, die Nachhaltigkeit in ihrem Unternehmensumfeld erfolgreich umsetzen und leben, eine Plattform zur Präsentation geboten werden (Social Media, Veranstaltungen etc.).

Geförderte Immobilienfinanzierungen der VOLKSBANK WIEN AG

Im Bereich nachhaltiger Immobilien ist eine verstärkte Positionierung in Kombination mit sozio-ökonomischen Vorteilen geplant. Damit verbunden ist eine bevorzugte Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Bauträgern im direkten Einzugsgebiet sowie in Kooperation mit den Verbundbanken in ganz Österreich.

Folgende Ziele im Bereich geförderter Immobilienfinanzierungen sind für 2023 geplant:

- » Kreditwachstum im Bereich der gemeinnützigen Bauträger um zumindest 5 % gegenüber 2022
- » Steigerung der geförderten Immobilienfinanzierung um 5 % gegenüber 2022

Nachhaltige Veranlagungen

Seit August 2022 müssen Beraterinnen und Berater ihre Kundinnen und Kunden im Veranlagungsgespräch befragen, ob diese in ihrer Geldanlage Nachhaltigkeitspräferenzen berücksichtigt wissen wollen. Dies erfordert aber gleichzeitig zusätzliche Qualifizierung der Beraterinnen und Berater. Die Anlageberater und Private Banker absolvieren daher einen speziellen ESG-Advisor Lehrgang und werden sich jährlich rezertifizieren.

Auf Grundlage dieser rechtlichen Anpassungen und der Positionierung des Volksbanken-Verbundes als nachhaltige Bank wird das Produktangebot in der Veranlagung regelmäßig evaluiert und das Angebot nachhaltiger Produkte erweitert.

In der Veranlagung und der Vorsorge sind Kundenveranstaltungen zu nachhaltigen Produkten geplant, weiters plant der Volksbanken-Verbund 2023 eine Kampagne zum Thema Nachhaltigkeit mit Union Investment. Die ERGO Versicherung hat 2022 eine E-Mobilität KFZ-Versicherung auf den Markt gebracht, sowie eine Kindervorsorge, bei der man in nachhaltige Fonds investieren kann. Diese sollen auch 2023 forciert werden.

ÖKONOMIE

NACHHALTIGE PRODUKTE UND SERVICES

ZUSAMMENARBEIT MIT PRODUKTPARTNERN

Der Volksbanken-Verbund hat sich entschlossen, die strategische Kooperation mit der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken (Geno FinanzGruppe) in Deutschland zu verstärken. Die Kooperation auf Produktebene mit der Geno FinanzGruppe läuft bereits seit mehreren Jahren erfolgreich mit der TeamBank im Bereich der Konsumfinanzierung und wurde im Jahr 2015 durch den Verkauf der Volksbank Invest KAG an die Union Investment Service Bank AG weiter verstärkt.

Auch 2022 war die Kooperation mit den Produktpartnern ein Erfolg, besonders mit der TeamBank und mit Union Investment erzielte der Volksbanken-Verbund gute Ergebnisse. Im Fondsbereich verlief das siebente Jahr der Zusammenarbeit mit Union Investment sehr positiv. Die Nachfrage nach ausgezeichneten Produkten der deutschen Fondsgesellschaft ist gestiegen.

Mit der ERGO Versicherung AG hat die Volksbank seit 1985 einen – zum wiederholten Male ausgezeichneten Service-Champion – als Versicherungspartner.

Durch die erfolgreichen Kooperationen mit nachhaltigen Produktpartnern hat der Volksbanken-Verbund einen weiteren wichtigen Meilenstein hin zu einer starken und effizienten Regionalbank erreicht.

EXKURS
PRODUKTPARTNER



UNION INVESTMENT

Union Investment ist seit 2016 verlässlicher Produktpartner des Volksbanken-Verbundes. Die mehrfach ausgezeichnete Fondsgesellschaft hat mehr als 60 Jahre Erfahrung in Sachen Geldanlage. Fonds von Union Investment bieten zahlreiche Möglichkeiten – sei es, um vorhandenes Vermögen anzulegen, die Vermögensstruktur zu optimieren oder kontinuierlich Vermögen aufzubauen.

Union Investment gehört auch zu den Pionieren der nachhaltigen Geldanlage und gilt aufgrund seiner zahlreichen Auszeichnungen sowie der Höhe des verwalteten Vermögens als einer der führenden deutschen Asset-Manager in diesem Segment. Der Partner des Volksbanken-Verbundes vertritt eine klare Ansicht: Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien reduziert Risiken und schafft Mehrwert. Per Stand 31. Dezember 2022 verwaltete die Union Investment Gruppe 122,4 Milliarden EUR Anlegergelder in Produkten gemäß Artikel 8 oder Artikel 9 der EU-OffVO (Vorjahr: 125,6 Mrd. EUR), davon entfallen 82,1 Mrd. EUR¹⁾ auf Produkte, die die eigenen Mindestanforderungen an nachhaltige Produkte erfüllen. Auch betreffend Biodiversität und Artenvielfalt hat Union Investment erste Schritte unternommen und ist mit Fragen zum Umgang mit diesem Thema auf ausgewählte Unternehmen, in die Union Investment investiert ist, in einzelnen Branchen herantreten. Union Investment wollte beispielsweise wissen, wie gut Unternehmen der Agrar- und Lebensmittelindustrie sowie Hersteller von Körper- und Haushaltspflegeprodukten auf die geplanten regulatorischen Maßnahmen gegen Entwaldung vorbereitet sind und was die Unternehmen bereits freiwillig dagegen tun.

Von den Volksbanken durfte man – angelehnt an die gesetzlichen Rahmenbedingungen – immer schon Transparenz und Stabilität bei der Geldanlage erwarten. Die Kundinnen und Kunden und ihre Bedürfnisse stehen für den Volksbanken-Verbund im Mittelpunkt, und so ist es von großer Bedeutung, die ideale Veranlagungslösung für die Kundinnen und Kunden zusammenzustellen. Insbesondere aufgrund der steigenden Anlegernachfrage zum Thema Nachhaltigkeit wird ein breiteres Produktangebot in diesem Segment zur Verfügung gestellt.

Dem Volksbanken-Verbund ist es wichtig, Anlegern ein höchstmögliches Maß an Stabilität in der Vermögensstrukturierung zu bieten – in Kombination mit zukunftsfähigen Ertragschancen, die auf die persönliche Risikobereitschaft und die individuellen Bedürfnisse abgestimmt sind. Den zunehmenden regulatorischen Anforderungen im Sinne des Anlegerschutzes wird Rechnung getragen: Die Produktstandards bei Wertpapieren wurden genau festgelegt. Somit wird eindeutig definiert, an welche Kundinnen und Kunden sich welches Anlageprodukt richtet. Der Anlegerschutz steigt, weil Anlageziele, Erfahrungen und Kenntnisse der Kundinnen und Kunden noch umfassender geprüft und mit den definierten Produkteigenschaften abgeglichen werden.

Auch die sehr hohen Standards in der Beraterausbildung sind Teil kontinuierlicher Verbesserungsprozesse, denen sich der Volksbanken-Verbund zusammen mit dem Partner Union Investment verschrieben haben. Laufend aktuelle Schulungen zu Produkt- und Kapitalmarktwissen und eine effiziente Qualitätskontrolle sichern in der Praxis eine qualitativ hochwertige Beratung im Kundeninteresse in den Volksbankfilialen. Die transparente Darstellung aller Kosten, stärkere Regulierung der Märkte und die Verpflichtung zum bestmöglichen Preis gewährleisten einen weiteren wesentlicheren Eckpfeiler der gesetzlichen bzw. regulatorischen Anforderungen, der im Volksbanken-Verbund umgesetzt wurde, nämlich die europäischen Finanzmärkte sicherer, transparenter und effizienter zu machen.

Der Volksbanken-Verbund erhöhte im Jahr 2022 die Auswahl an nachhaltigen Fonds im Sinne der Offenlegungsverordnung (Artikel 8) weiter und nahm beispielsweise den UniNachhaltig Aktien Infrastruktur zur Empfehlungsliste der in Österreich im Vertriebsfokus stehenden Fonds hinzu. Der Volksbanken-Verbund strebt an, den Absatz nachhaltiger Fonds

EXKURS
PRODUKTPARTNER

1) Union Investment unterscheidet nach Produkten, bei denen eine Einordnung nach Artikel 8 und 9 der EU-Offenlegungsverordnung (EU-OffVO) vorliegt sowie nach Produkten, die die selbst gesetzten ESG-Mindestanforderungen erfüllen. Dahinter stehen Mindestanforderungen wie bestimmte Investmentstrategien bzw. -kriterien oder Ausschlüsse, die aus Union Investment Sicht von nachhaltigen Produkten mindestens erfüllt werden müssen. Diese Mindeststandards sind angelehnt an regulatorischen Anforderungen (z.B. die Berücksichtigung der Principal Adverse Impact Indicators (PAI) gem. Art. 7 der EU-OffVO) sowie an die Nachhaltigkeitspräferenzen.

ÖKONOMIE

NACHHALTIGE PRODUKTE UND SERVICES

EXKURS
PRODUKTPARTNER

in den nächsten Jahren weiter zu steigern. Insbesondere wurden die zwei wirkungsbezogenen Fonds UniZukunft: Klima und UniZukunft Welt (Artikel 9 im Sinne der Offenlegungsverordnung) in die Empfehlungsliste aufgenommen. UniZukunft Welt A investiert mindestens 75 % des Fondsvermögens in Wertpapiere globaler Emittenten, deren Geschäftstätigkeit auf die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen („UN SDGs“) ausgerichtet ist, während UniZukunft Klima A mindestens 75 % in Unternehmen weltweit investiert, deren Geschäftstätigkeit die Reduzierung der Treibhausgasemissionen im Einklang mit dem Pariser Abkommen fördert.

Volksbanken-Verbund Union Fonds ¹⁾	Einheit	2022	2021
Volksbanken-Verbund-Volumen in Union Investment Fonds	EUR	4.898.514.567	4.950.728.477
Anteil nachhaltiger Fonds am Volumen Union Investment	%	40,68	37,28
Depots mit Fondsanteilen von Union Investment	Anzahl	102.153	99.285
Depots mit Anteilen nachhaltiger Fonds von Union Investment	Anzahl	60.095	54.022

Für den Bestand in Union-Fonds im Volksbanken-Verbund wurde ein CO₂-Fußabdruck ermittelt. Es wird dabei zwischen Wertpapier- und Immobilienfonds unterschieden. Für Wertpapierfonds wird die CO₂-Intensität in Tonnen pro Million EUR Umsatz pro Jahr und für Immobilienfonds in CO₂-Emissionen in Kilogramm pro Quadratmeter über einen Zeitraum von einem Jahr dargestellt.

CO ₂ -Fußabdruck ²⁾	Einheit	2022	2021
CO ₂ -Intensität Wertpapierfonds ³⁾	EUR	160,37	154,57
Union Investment Wertpapierfonds, für die eine CO ₂ -Intensität ermittelt wird	%	3.644.858.499,27	2.929.186.206
CO ₂ -Intensität Immobilienfonds ⁴⁾	Anzahl	29,79	35,07
Union Investment Immobilienfonds, für die CO ₂ -Emissionen ermittelt werden	Anzahl	1.253.656.067,91	991.279.494

1) Ab dem Jahr 2021 fokussiert der Volksbanken-Verbund auf die Darstellung der Bestände, die im Volksbanken-Verbund als Kerngeschäft definiert und aktiv betreut werden. Der Hintergrund ist, dass der Volksbanken-Verbund in diesen Beständen proaktiv das Thema Nachhaltigkeit voranbringen möchte und nur daran auch den Erfolg der Bemühungen zur Verbesserung von Nachhaltigkeitskennzahlen, wie den CO₂-Fußabdruck, gemessen werden kann.

2) Im Jahr 2021 konnte erstmalig ein CO₂-Fußabdruck erstellt werden.

3) Die CO₂-Intensität misst die verursachten Emissionen von Treibhausgasen in Relation zu den Aktivitäten eines Emittenten. Berücksichtigung finden direkte und energiegebundene indirekte Emissionen eines Emittenten. Die unterschiedlichen Treibhausgase werden nach Erderwärmungspotenzial in CO₂-Äquivalente (CO₂e) umgerechnet. Bei Unternehmen werden die verursachten Emissionen in Relation zum Umsatz des Unternehmens gesetzt, bei Staaten erfolgt die Berechnung in Relation zum Bruttoinlandsprodukt des Staates, wodurch ein Verhältnis von CO₂ und anderer Treibhausgase und der damit verbundenen Wertschöpfung des Emittenten erfolgt.

Die Berechnung der CO₂-Intensität ist zudem unabhängig vom entsprechenden Fondsvolumen und erlaubt eine Vergleichbarkeit über verschiedene Fonds und Indizes.

4) Die CO₂-Emissionen werden in Kilogramm pro Quadratmeter über einen Zeitraum von einem Jahr für die Objekte in den Immobilienfonds gemessen und ausgewiesen. Damit wird die Vergleichbarkeit mit anderen Immobilienfonds hergestellt.

ÖKONOMIE NACHHALTIGE PRODUKTE UND SERVICES

Nachhaltige Kriterien im Investmentprozess

Bereits seit vielen Jahren finden nachhaltige Kriterien im Investmentprozess von Union Investment Berücksichtigung. Diese setzen sich aus ökologischen und gesellschaftlichen Aspekten sowie Merkmalen der Unternehmensführung zusammen. Bei der Zusammenstellung von nachhaltigen Fonds geht das Fondsmanagement nach einem festen Verfahren vor:

1. Ausschlusskriterien

Im ersten Schritt werden Unternehmen und Staaten ausgeschlossen, die gegen Ausschlusskriterien (UniESG-Nachhaltigkeitsfilter) von Union Investment verstoßen. Der UniESG-Nachhaltigkeitsfilter orientiert sich am UN Global Compact und schließt neben gravierenden Verstößen auch problematische Verstöße von Unternehmen und Staaten aus. Hierzu zählen beispielsweise Menschenrechtsverletzungen, Umweltzerstörung und Korruption.

2. Nachhaltigkeitsbewertung

Weiterhin infrage kommende Anlagen werden mit dem UniESG-Score bewertet. Diese hauseigene Nachhaltigkeitskennziffer von Union Investment umfasst mehrere Aspekte und Dimensionen: Managementqualität, Geschäftsmodell und Kontroversen. Die Bewertung erfolgt in den Bereichen Umwelt (E), Soziales (S), Führungsqualitäten von Unternehmen und Staaten (G), Kontroversen (C) und Umsatz in nachhaltigen Geschäftsfeldern (UN SDGs).

3. Best-in-Class

Die Unternehmen, die aufgrund der Nachhaltigkeitsanalyse zu den oberen 50 % der jeweiligen Industriegruppe gehören, also zu den Besten ihrer Klasse, sind sofort investierbar und gehen in das Anlageuniversum ein.

4. Transformationskandidaten

Aus den verbleibenden Unternehmen der unteren 50 % je Industriegruppe wird eine Auswahl getroffen, die anschließend mit dem UniESG-Transformationsrating bewertet wird. Nur Unternehmen, die eine glaubwürdige und ambitionierte Transformationsstrategie hinsichtlich Nachhaltigkeit verfolgen, können eine positive Bewertung bekommen und gehen in das Anlageuniversum ein. Die relevanten Kriterien für die Vergabe des UniESG-Transformationsrating sind unter anderem: die Unternehmensstrategie, die geplanten Investitionen und die Führungsqualität zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele.

5. Wirtschaftlichkeit des Investments

Anhand des verbleibenden nachhaltigen Anlageuniversums prüft das Fondsmanagement, ob die Anlage nachhaltigen und wirtschaftlichen Anforderungen genügt und ein positiver Nutzen für den Fonds zu erwarten ist.

6. Engagement

Den gesamten Prozess begleitet Union Investment durch aktive Mitgestaltung und Einflussnahme. Union Investment sieht sich als aktiver und verantwortungsvoller Investor und wirkt aktiv durch umfassende Unternehmensdialoge, Ausübung von Aktionärsrechten und Redebeiträge auf Hauptversammlungen mit.

ÖKONOMIE

NACHHALTIGE PRODUKTE UND SERVICES

BEST PRACTICE

Engagement im Sinne der Anleger

Aktives Aktionärstum

Als Fondsgesellschaft hat Union Investment ein Interesse am Erfolg der Unternehmen, in die für die Kundinnen und Kunden investiert wird. Um dies zu gewährleisten, sieht sich Union Investment in der Verantwortung, die Handlungsweisen, Strategien und die Zukunftsaussichten von Aktiengesellschaften kritisch zu hinterfragen. Nicht, weil Union Investment den Unternehmen nicht traut, sondern weil die Anleger zu Recht erwarten, dass ihr Geld in Unternehmen fließt, die vorausschauend, zukunftsorientiert und nachhaltig sind. Drei Eckpfeiler des aktiven Aktionärstums untermauern dieses Selbstverständnis.

- » Auftritte auf Hauptversammlungen, wo beispielweise das Offenlegen von Treibhausgas-Emissionen oder das Vermeiden von Kinderarbeit aktiv gefordert wird
- » Abstimmung auf Hauptversammlungen: Im vergangenen Jahr stimmte Union Investment auf rund 1.920 Hauptversammlungen im Auftrag seiner Anleger ab.
- » Konstruktiver Unternehmensdialog: Union Investment führt jährlich mehr als 4.000 Investorengespräche, um die Unternehmen für die Bedeutung nachhaltiger Geschäftspraktiken zu sensibilisieren.

Nachhaltigkeit aus Tradition

Für Union Investment spielte Nachhaltigkeit aus ihrem genossenschaftlichen Selbstverständnis heraus schon immer eine wichtige Rolle, abgeleitet aus der über 170 Jahre alten genossenschaftlichen Idee: Viele kleine Kräfte vereint bilden eine große. Dieser genossenschaftliche Leitspruch deckt wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte ab – etwa die Förderung wirtschaftlicher und sozialer Belange der Mitglieder. Aspekte wie Langfristigkeit, Kundenorientierung, Partnerschaftlichkeit und regionale Verankerung sind Grundlagen der Nachhaltigkeit und auch der genossenschaftlichen Idee. Daher schauen die Mitarbeitenden von Union Investment weniger auf kurzfristige Gewinne, sondern mehr auf langfristige Erträge. Aus dieser Ausrichtung heraus ist Nachhaltigkeit seit jeher ein wichtiger Teil ihres Denkens und Handelns.

Als einer der größten Asset-Manager in Deutschland nimmt Union Investment seine Verantwortung für eine nachhaltige Transformation der Wirtschaft auch durch die Mitarbeit in zahlreichen Initiativen und die Mitgliedschaft in Verbänden wahr. Auf diese Weise treibt das Unternehmen die Akzeptanz und die Umsetzung nachhaltiger Grundsätze in der Investmentbranche aktiv voran.

ÖKONOMIE
NACHHALTIGE PRODUKTE UND SERVICES

TEAMBANK AG

Die TeamBank AG ist als Kompetenzzentrum für modernes Liquiditätsmanagement seit 2008 ein enger und verlässlicher Partner des Volksbanken-Verbundes. Sie bietet mit der Produktfamilie der faire Credit ein sicheres Finanzierungsangebot mit klaren und übersichtlichen Vertragsbedingungen.

Nachhaltigkeit ist bei der TeamBank seit vielen Jahren ein selbstverständlicher Teil der genossenschaftlichen DNA. Aufbauend auf diesem Fundament wird das Nachhaltigkeitsprofil gemeinsam mit den Genossenschaftsbanken kontinuierlich weiter geschärft. Denn Kundinnen und Kunden haben zunehmend hohe Ansprüche an das verantwortliche Verhalten von Kreditinstituten. Gemäß der Studie TeamBank-Liquiditätsbarometer, einer bevölkerungsrepräsentativen Onlinebefragung unter 1.771 Österreicherinnen und Österreichern, vertrauen 58 % der Befragten einem Kreditinstitut nur dann, wenn es seine ökologisch-sozialen Anstrengungen erkennbar macht. Das entspricht einem Zuwachs von vier Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr. Die TeamBank legt ihrer gesamten Geschäftstätigkeit einen starken Nachhaltigkeitsfokus zugrunde. Daher muss der Nachhaltigkeitsaspekt bei allen Produkten und Services immer mitbetrachtet werden. Das zeigt sich seit Einführung der Fairness-Positionierung im Jahr 2011, die von der TeamBank kontinuierlich weiterentwickelt wird.

	Einheit	2022	2021	2020
Bestand der faire Credit im Volksbanken-Verbund	TEUR	718.293	678.534	630.169
Gemeinsame Kundinnen und Kunden mit dem Volksbanken-Verbund	Anzahl	49.400	48.636	47.330

Nachhaltig zu wirtschaften bedeutet für die TeamBank nicht nur Klimaschutz, sondern sie hat ganz besonders die soziale Verantwortung im Blick – mit dem Fokus auf eine nachhaltige Kundenbeziehung. Die Team Bank stellt daher ihren Kundinnen und Kunden gemäß ihrem Beratungsansatz nur so viel Liquidität zur Verfügung, wie sie tatsächlich auch stemmen können. Dabei unterstützt der Finanzkompass. Dieser zeigt den Kundinnen und Kunden genau auf, welcher Betrag gemäß ihrer eigenen Haushaltsrechnung problemlos zurückgezahlt werden kann. Bei der Kreditvergabe folgt die TeamBank der Grundüberzeugung, dass es den Kundinnen und Kunden überlassen sein sollte, wofür sie die ihnen zur Verfügung stehende Liquidität verwenden möchten. Daher werden auch keine Verwendungszwecke bei der Kreditvergabe abgefragt. Dies führt für die Volksbank dazu, dass kein Nachweis über den Anteil nachhaltiger Finanzierungen gemeinsam mit der TeamBank möglich ist.

Als Teil der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken in Deutschland bekennt sich die TeamBank zu den verbindlichen Nachhaltigkeitsparametern der DZ BANK Gruppe, wie beispielsweise der Charta der Vielfalt, einem gruppenweiten Code of Conduct, den Prinzipien des UN Global Compact im Rahmen des ISS ESG-Ratings oder einer gemeinsamen Klimastrategie.

Im Berichtsjahr 2022 zählte der Volksbanken-Verbund rund 49.400 der faire Credit-Kunden. Durchschnittlich wurden Kredite in der Höhe von rund 12.560 EUR vergeben.



ÖKONOMIE

NACHHALTIGE PRODUKTE UND SERVICES

EXKURS PRODUKTPARTNER

Nachhaltigkeit als Teil der genossenschaftlichen DNA und Wertekultur

Um Leitplanken für das tägliche Handeln zu schaffen und sich somit auf die richtigen Fragestellungen zu fokussieren, erstellt die TeamBank im jährlichen strategischen Planungsprozess ihre Geschäftsstrategie mit strategischen Stoßrichtungen, Zielen und Maßnahmen. Im Berichtsjahr 2022 hat die TeamBank Nachhaltigkeit fest in ihrer Geschäftsstrategie verankert. Dabei kann die TeamBank auf ein starkes Fundament bauen: die genossenschaftliche DNA mit ihrer Wertekultur. Zudem helfen die Grundsätze des UN Global Compact, die Grundlage des gültigen Verhaltenskodex sind und alle Führungskräfte und Beschäftigten zu gesetzeskonformem und ethischem Verhalten verpflichtet.

Die TeamBank hat sich dem Kodex des deutschen Bankenfachverbands „Kredit mit Verantwortung“ verpflichtet und weist ihre Kundinnen und Kunden auf der Webseite wie auch in der Beratung, beim Verkauf und im Vertrag auf die flexible Anpassungsmöglichkeit von Krediten bei eventuellen Zahlungsschwierigkeiten hin. Das kann beispielsweise durch eine Laufzeitverlängerung zur Reduzierung der Raten oder Stundung geschehen. Die im Sinne des Überschuldungsschutzes relevanten Punkte für eine verantwortungsvolle Kreditvergabe sind in der Kreditrichtlinie geregelt. Alle Kundinnen und Kunden erhalten zudem eine Übersicht über die der Kreditentscheidung zugrundeliegende Haushaltsrechnung

(Finanzkompass) sowie die Beratungsdokumentation inklusive Erläuterungen zum Produkt. Die TeamBank verweist zudem auf eine ausführliche Beschreibung, welche Leistungen bzw. Ausstattung die Kundinnen und Kunden je nach individuellem Bedarf zu ihrem fairen Credit hinzubuchen können, um sich im Voraus gegenüber eventuell entstehende Engpässe oder Zahlungsschwierigkeiten abzusichern.

Informationen für die Kundinnen und Kunden

Die TeamBank prüft, ob alle Formulierungen aus Perspektive der Kundinnen und Kunden einfach und verständlich sind. Für 2023 wird derzeit ein neues Vorgehen entwickelt. Im Wettbewerb unterscheiden sich die Marketingaktivitäten für die Marke der faire Credit vor allem durch den Verzicht auf Werbung mit Konditionen, was sogenannte Lockvogel-Angebote automatisch ausschließt. Im Geschäftsjahr galt der Barrierefreiheit und Nutzerorientierung von Internetauftritten besondere Aufmerksamkeit.

Von Kundinnen und Kunden her gedacht und gemacht

Zufriedene Kundinnen und Kunden sind Voraussetzung für den Aufbau und Erhalt langfristiger Geschäftsbeziehungen. In über 2.000 Befragungen qualitativ wie quantitativ hat die TeamBank die zentralen Kundenbedürfnisse herausgearbeitet. Die Kundinnen und Kunden möchten selbst entscheiden, wann, wo und wie viel Geld die TeamBank zur Finanzierung ihres Lebens beitragen darf. Zudem fordern die Befragten Flexibilität. Das Produktangebot wurde vom anlassbezogenen Ratenkredit bis zum flexiblen Rahmenkredit ausgelegt. Kundinnen und Kunden bekommen online oder vor Ort einen ihrer Bonität angemessenen Kreditrahmen, den sie sofort oder später, ganz oder in Teilbeträgen in Anspruch nehmen können. In Kombination mit Ratenpausen und Ratenplanänderungen liefert die TeamBank so ein konsequent an die Kundinnen und Kunden ausgerichtetes Produkt. Mit großer Flexibilität bei gleichzeitig bewährten Sicherheitsmechanismen.

ÖKONOMIE NACHHALTIGE PRODUKTE UND SERVICES

Nachhaltigkeit hat bei der TeamBank viele Facetten und Innovationspotenzial

Ein gelungenes Beispiel dafür, wie digitale Innovationen und Umweltschutz miteinander kombiniert werden können, ist die Lösung für den digitalen Vertragsabschluss in den Filialen des Volksbanken-Verbundes. Mit dieser smarten und kundenorientierten Anwendung können nicht nur sehr viele Seiten Papier gespart werden, die Genossenschaftsbanken gewinnen auch wertvolle Zeit, die sie stattdessen in ihre Kundinnen und Kunden investieren können. Im Berichtsjahr konnten im Volksbanken-Verbund 644.070 Seiten Papier¹⁾ und 3.124 kg CO₂e²⁾ eingespart werden.

Zudem darf die TeamBank das Label der Europäischen Union – „Eco-Management and Audit Scheme“ (kurz EMAS) in Bezug auf das Umweltmanagement tragen und sich als Mitglied des Umweltpakts Bayern bezeichnen.

Finanzielle Bildung

Die TeamBank sieht das Kriterium der Nachhaltigkeit in ihrem Kerngeschäft nur dann erfüllt, wenn die gemeinsamen Kundinnen und Kunden über die gesamte Kundenreise hinweg fair begleitet werden. Das beinhaltet auch, der Gefahr der Überschuldung aktiv vorzubeugen. Laut Expertenmeinung kann die frühzeitige Vermittlung von Finanzkompetenz vor Überschuldung schützen. Deshalb fördert die TeamBank die 2007 eigens gegründete Stiftung „Deutschland im Plus“. Die gemeinnützige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts widmet sich der Überschuldungsprävention in Deutschland und Österreich. Der Fokus der Stiftung Deutschland im Plus liegt auf Präventionsangeboten für Jugendliche und der Sensibilisierung für den bewussten und verantwortungsvollen Konsum.

Die Workshops richten sich an Jugendliche ab 14 Jahren und werden schulartübergreifend eingesetzt. Seit 2022 gibt es zudem Workshops in Einrichtungen der Jugendhilfe.

Weiter ausgebaut wird das Multiplikatorennetzwerk für den Workshop „Sorglos in den Ruhestand“. Menschen ab 55 Jahren sollen dabei für die finanziellen Veränderungen im Ruhestand sensibilisiert werden.

Nähere Infos unter www.finanzielle-bildung-foerdern.at

BEST PRACTICE

Langfristige Liquiditätsbegleitung

Die gemeinsamen Kundinnen und Kunden des Volksbanken-Verbundes und der TeamBank profitieren von der langfristigen Liquiditätsbegleitung durch den finanziellen Spielraum. Das Geld kann kostenlos reserviert und abgerufen werden, wann immer es gebraucht wird. Zinsen fallen nur an, wenn sich die Kundinnen und Kunden etwas auszahlen lassen. Dank der SEPA-Echtzeitüberweisung kann der Abruf in Sekundenschnelle telefonisch, im Kundenportal, per App und selbstverständlich auch persönlich bei den Beraterinnen und Berater vor Ort ausgelöst werden. Der zusätzliche Finanzpuffer ist umgehend nutzbar – auch für spontane Anschaffungen. Gerade in unvorhersehbaren Momenten bleiben Kundinnen und Kunden damit flexibel, indem sie sich für den Fall der Fälle ihren persönlichen finanziellen Spielraum reservieren.

EXKURS
PRODUKTPARTNER

1) bei Verwendung Frischfaserpapier

2) Quelle: www.papiernetz.de/informationen/nachhaltigkeitsrechner

ÖKONOMIE

NACHHALTIGE PRODUKTE UND SERVICES

ERGO VERSICHERUNG AG

Die ERGO Versicherung AG ist Teil der Munich Re Gruppe. Volksbanken und ERGO verbindet eine langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit im Vertrieb von Versicherungsprodukten am österreichischen Markt.

ERGO bringt in diese Partnerschaft Gewerbe- und Industrieversicherungslösungen für Firmenkunden sowie Versicherungslösungen für Privatkunden ein. Die Produktpalette umfasst Lösungen im Bereich Lebens-, Kranken und Unfallversicherungen bis hin zu Sachversicherungen wie KFZ- und Haushalt-/Eigenheimversicherungen. Der Nachhaltigkeitsfokus in der Produktgestaltung gewinnt zunehmend an Bedeutung.

Durch das nachhaltige Engagement fügt sich die ERGO Versicherung AG gut in die Lieferkette des Volksbanken-Verbundes ein.

Hervorgehoben kann hier die Einführung der digitalen Unterschrift auf Versicherungsanträgen werden. Die Quote der digitalen Unterschrift und damit die papierlose Abwicklung von Versicherungsanträgen konnte im Volksbanken-Verbund 2022 im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt werden (von rund 35 auf 73 %).

EXKURS
PRODUKTPARTNER

	Einheit	2022	2022 Anträge Portal	2022 davon DigiSign	2021	2020
Anzahl der ERGO Versicherungen von Kundinnen und Kunden des Volksbanken-Verbundes	Anzahl (Vertragsdichte)	147.189			149.283	154.172
Volksbanken-Verbund und ERGO Kundinnen und Kunden	Anzahl (Vertragsdichte)	99.213			101.632	105.226
neue Versicherungsabschlüsse von Kundinnen und Kunden des Volksbanken-Verbundes ¹⁾	Anzahl (Produktion Stück)	17.474	16.280	11.835	14.720	14.870
Neugeschäftsvolumen an ERGO Versicherungen von Kundinnen und Kunden des Volksbanken-Verbundes	EUR (Produktion Prämie)	25.780.624	22.518.767	12.485.991	24.722.598	22.293.613

ÖKONOMIE NACHHALTIGE PRODUKTE UND SERVICES

NachhaltigER GO!

Der Klimawandel verlangt als globale Herausforderung eine große gemeinsame Kraftanstrengung. Verantwortung und Engagement im Bereich Klima- und Umweltschutz sowie Gesundheit und Risikobewusstsein sind daher ein zentrales Anliegen für ERGO in Österreich, die gesamte ERGO Group und Munich Re. Gemeinsam hat sich die Versicherungsgruppe zum Ziel gesetzt, mit ihrer „Ambition 2025“ den Ausstoß von CO₂-Emissionen im eigenen Geschäftsbetrieb, im Versicherungsgeschäft und bei den Investments deutlich zu reduzieren. Schrittweise will die Versicherungsgruppe über alle Bereiche hinweg bis spätestens 2050 Netto-Null-Emissionen erreichen. Mit ihrem Engagement will sie zur Erreichung der Sustainable Development Goals (SDGs) beitragen.

Die Versicherungsgruppe hat folgende Handlungsfelder identifiziert, die für sie als Unternehmen und ihre Mitarbeitenden, für ihre Kundinnen und Kunden und die Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind:

1. Unternehmensführung: verantwortungsvolle Unternehmensführung, digitale Transformation, Datenschutz, Menschenrechte
2. Nachhaltigkeit im Geschäft: Kundenorientierung und -zufriedenheit, nachhaltige Produkte, nachhaltige Kapitalanlagen
3. Umwelt- und Klimaschutz: Emissionen im Betrieb senken, Umweltbewusstsein stärken
4. Mitarbeitende: Förderung, Work Life Balance, Diversity und Chancengleichheit, Gesundheit und Arbeitsschutz
5. Engagement: Globale Herausforderungen, Unterstützung sozialer Projekte, Mitarbeiterengagement vor Ort

Dabei bilden die freiwilligen Selbstverpflichtungen wie die zehn Prinzipien des UN Global Compact, die Principles for Responsible Investment und die Principles for Sustainable Insurance die Basis für das Handeln.

ERGO verfügt über die entsprechenden Fähigkeiten, Ressourcen und Risikoexpertise, um neue Lösungsansätze zu entwickeln und Geschäftschancen zu nutzen. In enger Zusammenarbeit mit anerkannten Partnern generiert sie Mehrwert, indem sie nicht nur finanzielle Mittel, sondern vor allem Wissen einbringt.

ERGO Nachhaltigkeitsstrategie

ERGO bezieht ökologische und gesellschaftliche Aspekte sowie eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung (ESG: Environment, Social, Governance) in ihr Kerngeschäft ein. Als Arbeitgeber legt ERGO größten Wert auf Diversität und Chancengleichheit sowie einen verantwortungs- und respektvollen Umgang mit den Mitarbeitenden. ERGO betreibt ein aktives Umweltmanagement an den Standorten und arbeitet gruppenweit CO₂-neutral. Aus gesellschaftlicher Verantwortung unterstützt ERGO eine Vielzahl von Initiativen und Projekten, die nah am Kerngeschäft sind und den sozialen Zusammenhalt stärken. Die Entwicklung nachhaltiger Veranlagungsprodukte bzw. die Evaluierung der ERGO Produkte im Hinblick auf nachhaltige Ansätze sind ebenfalls Teil der Nachhaltigkeitsstrategie.

Bei den flexiblen Produkten „ERGO fürs Leben“, „ERGO fürs Sparen“, „ERGO fürs Investment“ und „KindersparER GO!“ können Kundinnen und Kunden bereits durch ihre Fondsauswahl den Grad der Nachhaltigkeit ihrer Produkte selbst bestimmen. Im Rahmen der Eigenheimversicherung können diese eine Photovoltaikanlage mitversichern und so ihr hohes Investment für eine umweltbewusste Energiegewinnung absichern. Im Jahr 2023 will ERGO darüber hinaus das Kfz-Versicherungsangebot für Elektrofahrzeuge weiter an die Kundenbedürfnisse anpassen.



ÖKONOMIE

NACHHALTIGE PRODUKTE UND SERVICES

BEST PRACTICE

Im Jahr 2021 hat ERGO mit einem Aufforstungsprojekt im Waldviertel gestartet. 2022 wuchs der ERGO Wald mit neuen Kundinnen und Kunden und neu abgeschlossenen Versicherungen und Vorsorgen weiter. So pflanzte ERGO bis 31. Dezember 2022 für jeden neu abgeschlossenen „MobilER Go!“-Vertrag, „ERGO fürs Leben“ (laufend und Einmalprämie), „ERGO fürs Sparen“, „ERGO fürs Investment“ und „KindersparER GO!“ einen Baum. Kundinnen und Kunden des Volksbanken-Verbundes haben 1.669 Bäume beigetragen.

Mit der Nutzung eines klimafreundlichen Bürogebäudes, das von der Österreichischen Energieagentur als „Green Building+“ anerkannt wurde, setzt die ERGO Versicherung AG auf energieeffizientes Arbeiten. Optimierungsmaßnahmen zur Verringerung der CO₂-Emissionen des Unternehmens, Aktionen zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden hinsichtlich dem Mobilitätsverhalten und Maßnahmen im Zusammenhang mit dem sozialen Engagement werden vom ERGO Nachhaltigkeitsteam laufend erarbeitet und umgesetzt.

Die Digitalisierung der Geschäftsprozesse wird vorangetrieben und eine nachhaltige Veranlagungsstrategie mit klaren Ausschlusskriterien verfolgt.

Bei der Senkung des Ressourcenverbrauchs im Unternehmen ist der Beitrag jedes einzelnen Mitarbeitenden gefragt. Ebenso ist es ERGO ein Anliegen, die Mitarbeitenden in soziale Initiativen einzubinden und als Unternehmen Raum zur Umsetzung zu bieten.

Im Jahr 2022 wurden folgende Maßnahmen und Aktionen umgesetzt:

Im Mai 2022 hatten ERGO Mitarbeitende die Möglichkeit, einen Arbeitstag dem guten Zweck zu widmen und im Rahmen eines „Social Day“ ein Projekt mit sozialer Wirkung zu unterstützen. Ziel des Corporate Volunteering war es, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen und einen positiven Beitrag für Gesellschaft und Umwelt zu leisten. Der Social Day wurde gemeinsam mit verschiedenen österreichischen Hilfsorganisationen umgesetzt. Darüber hinaus gab es eine Müllsammelaktion mit der MA 48.

Weiters war ERGO 2022 Partner der Friedensflotte „mirno more“, dem größten Segelprojekt für körperlich und sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche. ERGO unterstützte die beiden Safety-Team-Schiffe, deren Crew die Sicherheit während der Reise gewährleistete. Gemeinsam mit „mirno more“ konnte eine Welt mitgestaltet werden, die für Inklusion, Solidarität und Toleranz steht.

Vom 1.10. bis 19.11.2022 beteiligten sich ERGO Mitarbeitende an einer Gesundheits- und Nachhaltigkeitsinitiative der Wirtschaftskammer Österreich. Ziel war es, Bewegung in den Arbeitsalltag zu integrieren, das Gesundheitsbewusstsein zu stärken und darüber hinaus den Fokus auf nachhaltige Ernährung sowie mentale Fitness zu richten. Zusätzlich wurde durch den Veranstalter dieser österreichweiten Initiative pro 1.000 Bewegungsminuten, die von den Teilnehmern gesammelt wurden, ein Baum gepflanzt. Durch die Teilnahme an der Initiative verfolgte ERGO zwei von drei ESG-Kriterien. Die Maßnahme zahlte zum einen auf Umwelt-Aspekte ein und verfolgte gleichzeitig eine soziale, gesundheitliche Komponente.

Im Bereich Klima- und Umweltschutz fand 2022 das vierte Jahr in Folge eine Unterstützung des „ClimateLaunchpad“ statt, dem weltweit größten Wettbewerb für nachhaltige Geschäftsideen.

Im Dezember 2022 sammelten ERGO Mitarbeitende das dritte Jahr in Folge für armutsbetroffene und obdachlose Menschen. Die rund 70 Bewohner des Notquartier Meidling bekamen kurz vor Weihnachten Rucksäcke, gefüllt mit wertvollen Spenden, geschenkt.

SKI AUSTRIA





WICHTIGE ERFOLGE UND ERGEBNISSE

Im Jahr 2022 konnten im Volksbanken-Verbund wichtige Erfolge und Ergebnisse erzielt werden:

- » Zahlreiche Informationsveranstaltungen und eine weitere Broschüre zu Nachhaltigkeit unterstützen Kundinnen und Kunden in der Region.
- » Umsetzung der Vorgaben zu regionaler, nachhaltiger Beschaffung und Einführung einer Beschaffungsmatrix
- » Fortsetzung des Kommunikationskonzeptes „rein österreichisches Unternehmen/ Regionalität“
- » Anteil der Finanzierungen im Ausland 4,46 %



ZIELE

Im Jahr 2022 waren die Ziele des Volksbanken-Verbundes im Bereich Regionalität:

- » Regionalität durch Schulungen, interne und externe Kommunikation noch weiter in den Fokus rücken
- » Unterstützung der Kundinnen und Kunden in der Region
- » Anteil der Finanzierungen im Ausland maximal 5 %
- » Personalmanagement hat nachhaltigen, regionalen Fokus (employer branding)¹⁾
- » Fortsetzung der Kommunikationslinie und Werbeaktivitäten mit Fokus auf „rein österreichisches Unternehmen/Regionalität“



MASSNAHMEN

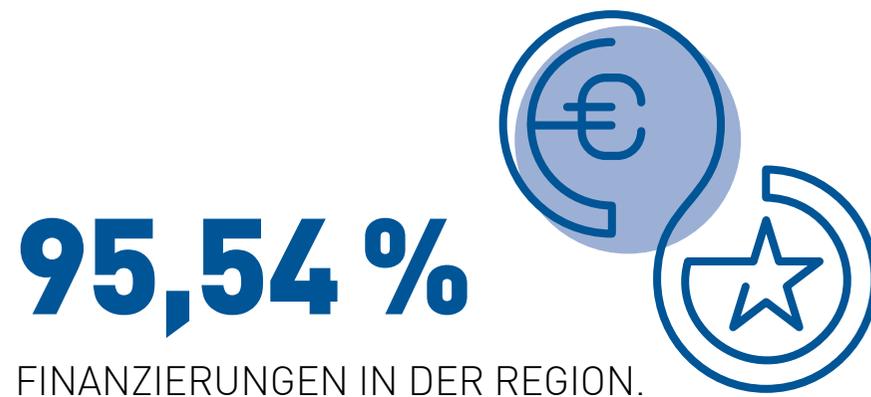
Maßnahme	Zeithorizont	Status
Stärkung der regionalen Wirtschaftskreisläufe durch Beratung und Produkte	periodisch	laufend
Regionale, nachhaltige Beschaffung	seit 2022	laufend
Kommunikation der regionalen Positionierung	periodisch	laufend
Fokus auf nachhaltiges, regionales Employer Branding	seit 2019	laufend

¹⁾ siehe Kapitel „Mitarbeitende“

Der Volksbanken-Verbund ist nahezu ausschließlich in seinem Einzugsgebiet tätig. Es gibt keine ausländischen Aktionäre. Der Fokus des Volksbanken-Verbundes liegt darauf, die nachhaltige Hausbank für die Kundinnen und Kunden in der Region zu sein, wodurch Wege kurzgehalten werden. Durch dieses Geschäftsmodell und die Konzentration auf die Region wird das Risiko von negativen Auswirkungen auf Klima und Umwelt sowie auf weitere ESG-Aspekte beispielsweise aufgrund der Umweltbedingungen, Marktgegebenheiten und des rechtlichen Rahmens in Österreich reduziert. Kernstück des Vertriebs des Volksbanken-Verbundes ist das österreichweite Filialnetz.

Regionalität wurde als Kernwert definiert und stellt neben dem Thema Genossenschaft den wichtigsten Fokus im Nachhaltigkeitsmanagement dar. Genossenschaften sind regional, weil sie auf Nähe und persönlichem Kontakt aufbauen. Sie sind meist in der Region und bei den Menschen, die dort leben, tief verwurzelt. Sie stärken auf diese Weise regionale Wirtschaftskreisläufe, sorgen für faire Preise, einfache Lieferketten, nachprüfbare Produktion und für Mitbestimmung in der Region.

Der Volksbanken-Verbund konzentriert sich auf Kundinnen und Kunden in Österreich. In grenznahen Regionen bietet der Volksbanken-Verbund ausgewählten ausländischen Kundinnen und Kunden bei Bedarf seine Dienstleistungen an. Eine aktive Expansion ins Ausland ist nicht vorgesehen. Vielmehr soll die Rolle als finanzieller Regionalversorger weiter gestärkt werden.



ÖKONOMIE REGIONALITÄT

Durch die COVID-19-Pandemie wurde das Geschäftsmodell des Volksbanken-Verbundes bestätigt. Der Trend in Richtung Regionalität hat sich dabei weiter verstärkt.

Um ein nachhaltiges Wirtschaften sicherzustellen, wurde unter anderem definiert, dass maximal 5% der Kundenforderungen im benachbarten Ausland bestehen dürfen. Diesbezüglich wurde eine Limitierung in der Risikostrategie vorgenommen, welche laufend überwacht und dem Vorstand berichtet wird.

Die geschäftliche Ausrichtung liegt auf Krediten, Einlagen und Zahlungsverkehr – andere Produkte oder Dienstleistungen werden über Partner bereitgestellt.

Die folgende Tabelle stellt dar, wie verwurzelt der Volksbanken-Verbund in der Region ist. Generell war das Kreditgeschäft im Berichtsjahr 2022 mit TEUR 22.530.304 steigend (2021: TEUR 21.836.493), der Anteil regionaler Finanzierungen an allen Finanzierungen belief sich im Jahr 2022 auf 95,54% (2021: 95,30%). Der Anteil der Finanzierungen im Ausland ist mit 4,46%, wie auch schon im letzten Berichtsjahr unter der Vorgabe aus der Risikostrategie. Die Devise „Aus der Region für die Region“ ist an diesen Zahlen gut erkennbar. Der Vollständigkeit halber werden auch die Spareinlagen angeführt, eine eindeutige Zuordnung der Spareinlagen zu den Finanzierungen ist jedoch nicht möglich. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kundinnen und Kunden (Spareinlagen und sonstige Einlagen) betragen 2022 TEUR 22.105.097 (2021: TEUR 22.746.798).

Regionales Investment und Anteil Auslandsfinanzierungen

TEUR			Gesamt	2022	
	Regional	Ausland		Anteil Regional	Anteil Ausland
Finanzierungen aller Kundinnen und Kunden	21.525.272	1.005.032	22.530.304	95,54 %	4,46 %
davon Privatkunden	8.546.881	337.354	8.884.235	96,20 %	
davon KMU	10.741.833	418.828	11.160.661	96,25 %	
davon Firmenkunden	468.655	91.741	560.396	83,63 %	
davon sonstige	1.767.903	157.109	1.925.012	91,84 %	
Spareinlagen und sonstige Einlagen			22.105.097		
Anteil regionaler Finanzierungen an Spareinlagen und sonstigen Einlagen				97,38 %	

Seit über 170 Jahren sind die Volksbanken finanzwirtschaftliche Nahversorger in ihrer Region. Von Beginn an stand dabei die „Pflege des mittelständischen Geschäftes im Handel und Gewerbe“ (Verbandsrundschriften 20.6.1960) im Mittelpunkt. Diesen Schwerpunkt hat sich auch der Volksbanken-Verbund bis heute erhalten. Er trägt seinen traditionellen Werten Freiheit, Verantwortung und Selbsthilfe auch in seinem Privatkunden- und KMU-Geschäft Rechnung.

Der Volksbanken-Verbund leistet einen wesentlichen Beitrag zur Wertschöpfung in seinen Regionen, indem er für die privaten Haushalte sowie die klein- und mittelständische Wirtschaft die Kernfunktionen einer Bank erfüllt: Investitionen zu finanzieren, den Zahlungsverkehr zu sichern und eine bedarfsgerechte Geldanlage mit zieladäquatem Risiko-Ertrags-Profil zu ermöglichen.

Filialen und Geschäftsstellen

Die Mitarbeitenden des Verbundes stammen größtenteils aus der Region, kennen ihre Kundinnen und Kunden, bieten regionales Know-how im Kundenkontakt, und kundenrelevante Entscheidungen können rasch und direkt vor Ort bei den Kundinnen und Kunden getroffen werden. Dadurch ergeben sich kurze Wege, die auch zu geringerem CO₂-Ausstoß durch Reisetätigkeit führen und einen direkten Austausch mit Wirtschaftstreibenden in der Region ermöglichen. In den Regionalbanken werden eigene Veranstaltungen organisiert, die der Vernetzung der Kundinnen und Kunden aus der Region dienen – die Wertschöpfung bleibt in der Region.

Die Filialen und Geschäftsstellen sind für ihre Kundinnen und Kunden unmittelbar sicht- und erlebbare Vertriebs- und Beratungseinheiten. Über sie kann den Kundinnen und Kunden umfassendes Know-how gebündelt zur Verfügung gestellt werden. Das betrifft unter anderem die persönliche Vorsorge, die Verwirklichung eines Wohntraums oder Unterstützung in Unternehmensfragen. Die Beratungsleistung sowie das Verhältnis zwischen den Kundinnen und Kunden und ihren Beraterinnen und Beratern sind von Vertrauen und fachlicher Kompetenz geprägt.

Privatkunden

Für Privatkunden ist der Volksbanken-Verbund eine kompetente Anlage-, Vorsorge- und Wohnbaubank. Er setzt im Dienstleistungsgeschäft auf starke Kooperationspartner wie die TeamBank und Union Investment.

Österreich ist im Hinblick auf die Wohnbaufinanzierung ein Wachstumsmarkt. Die Bevölkerung nimmt insbesondere in den regionalen Zentren weiter zu. Auch die Wohnungssanierungen spielen, vor allem in Bezug auf die Energieeffizienz, eine große Rolle und setzen einen funktionsfähigen Markt für entsprechende Finanzierungen voraus.

Kleine und mittlere Unternehmen

Mit seinem Fokus auf kleine und mittlere Unternehmen setzt der Volksbanken-Verbund am Lebensnerv der Wirtschaft in seinem Geschäftsbereich an. Diese Kundengruppe weist in Österreich nicht nur die höchsten Wertschöpfungs- und Beschäftigtenanteile auf, sondern auch einen hohen Anteil erfolgreicher Nischenproduzenten.

Als Bank für kleine und mittlere Unternehmen bietet der Volksbanken-Verbund Fachkompetenz zum kompletten Produktangebot der Unternehmensfinanzierung sowie zu anderen Finanzthemen wie etwa der Veranlagung und bei Förderungen. Die Kundenberater verfügen über eingehende Kenntnis der Kundinnen und Kunden in der Region, der herrschenden Standortbedingungen und wickeln rasch und bedarfsgerecht Investitions- und Betriebsmittelkredite ab.

Nachhaltig regionale Unterstützung der Kundinnen und Kunden¹⁾

Der Handlungsbedarf im Bereich Nachhaltigkeit wird auch für kleinere Unternehmen immer größer. Um KMU hier unter die Arme zu greifen, hat die Volksbank mit den CSR-Experten von respACT eine Veranstaltungsreihe unter dem Titel „Chancen und Herausforderungen unternehmerischer Nachhaltigkeit in der Praxis“ ins Leben gerufen.

1) Die Details dazu sind in den Kapiteln „Genossenschaft“ und „Produkte und Services“ beschrieben.

ÖKONOMIE REGIONALITÄT

Förderungen

Der Volksbanken-Verbund steht für die Entwicklung von innovativen und nachhaltigen Bankprodukten sowohl für den privaten als auch für den gewerblichen Bereich unter Berücksichtigung des bestmöglichen Förderungsansatzes.

Mit Auslaufen der COVID-19-Beihilfen lag das Hauptaugenmerk auf nachhaltigen Investitionen u.a. für die Umsetzung auf E-Mobilität bzw. Umstellung auf alternative Energiequellen unter Einsatz von staatlich bereitgestellten Förderungen. Die Förderleistungen des Volksbanken-Verbundes für kommerzielle Vorhaben inkludieren neben der persönlichen Beratung vor Ort in den regionalen Volksbanken bzw. über digitale Kommunikationskanäle einen Online-Fördercheck als Erstanalyse der Fördermöglichkeiten von Kundinnen und Kunden, ein Newsletter-Service zu Neuerungen aus dem Förderbereich sowie das Fördermanagement von der Antragstellung bis zur Abrechnung.

Österreichische Ärzte- und Apothekerbank AG

Die Landesbank der österreichischen Ärzte und Apotheker ist auf die Bedürfnisse der Zielgruppe spezialisiert. Der hohe Marktanteil bei Ärzten, Zahnärzten und Apothekern spiegelt den langjährigen Fokus auf diese Berufsgruppen wider. Die erfahrenen Experten-Teams zeichnen sich durch Branchen-Know-how und hohes Kundenverständnis aus. Persönliche Beratung ist für die Österreichische Ärzte- und Apothekerbank das Herzstück einer partnerschaftlichen und langfristig für Kundinnen und Kunden und Bank erfolgreichen Zusammenarbeit. Der Kundenberater entwickelt für die Kundinnen und Kunden maßgeschneiderte Lösungen unter Einbindung der Netzwerke beider Berufsstände.

Die Österreichische Ärzte- und Apothekerbank hat es sich als Landesbank zur Aufgabe gemacht, die wirtschaftlichen und finanziellen Interessen ihrer Kundinnen und Kunden zu unterstützen.

Die Ärzte- und Apothekerbank ist sich ihrer Verantwortung gegenüber ihren Stakeholdern bewusst und hat daher ihre nachhaltigen wirtschaftlichen, ökologischen und soziale Ziele in ihrer Geschäftsstrategie verankert. Viele der betreuten Kundinnen und Kunden sind aufgrund ihrer Tätigkeit im Gesundheitssektor seit langem der Nachhaltigkeit verpflichtet. Dies erklärt auch die anhaltende Nachfrage nach nachhaltigen Veranlagungsmöglichkeiten.

Um die Einhaltung aller Regularien sicherzustellen, wurden hausintern Personen definiert, die in der Ärzte- und Apothekerbank für die Umsetzung von ESG-Themen verantwortlich sind. Diese Geschäftspolitik soll Bewusstsein für nachhaltige Themen bei Kundinnen und Kunden und Mitarbeitenden schaffen. Durch die Einbindung und Motivation von Mitarbeitenden und durch den engen Austausch mit Kundinnen und Kunden und Netzwerkpartnern wird die Landesbank mit dem erweiterten Fokus auf Nachhaltigkeit den nächsten Schritt in Richtung Kundenzufriedenheit, Produktinnovation, Transparenz und Mitarbeiterloyalität machen. Diese Veränderung, die Einbindung von Nachhaltigkeit in die Grundwerte und DNA des Unternehmens, hat einen positiven Einfluss auf die Lebensqualität aller in einer sich wandelnden Gesellschaft.

Im Jahr 2022 setzte die Österreichische Ärzte- und Apothekerbank folgende Schwerpunkte zum Thema Nachhaltigkeit um:

- » Intensivierung der nachhaltigen Veranlagungsmöglichkeiten als Schwerpunkt in der Wertpapier-Beratung, Vertriebschwerpunkt „nachhaltiges Fondssparen“
- » Nachhaltige und regionale Geschenke für Kundinnen und Kunden und Mitarbeitende
- » Überarbeitung der gendergerechten Ausdrucksweise
- » Sponsoring Charity-Golfturnier zugunsten Prostata-Krebsforschung
- » Podcast zum Thema „Nachhaltigkeit in der Apotheke“
- » Reduzierter Dienstreiseverkehr durch Implementierung der Videoberatung
- » Spendenaktion mit Kooperationspartnern zugunsten „Apotheker ohne Grenzen – Hilfe für die Ukraine“

Weitere Marken im Volksbanken-Verbund

Neben der Marke „Volksbank“ bilden die SPARDA-BANK und die Gärtnerbank mit ihrem eingeführten Branding wertvolle und wichtige Bereiche der Markenstrategie. Im Nachhaltigkeitsbericht der VOLKSBANK WIEN AG werden diese kurz vorgestellt. In weiterer Folge wird auf diese Marken daher nicht detailliert eingegangen.

Beschaffungen, Auslagerungen und Lieferanten

Nachhaltige und regionale Beschaffung im Facility Management

Als Zentralorganisation des Volksbanken-Verbundes übernimmt die VOLKSBANK WIEN AG, seit November 2019 über die neu gegründete VB Infrastruktur und Immobilien GmbH, auch den zentralen Einkauf für alle regionalen Volksbanken. Dabei wird besonders auf nachhaltige Produkte, regionale Lieferanten und wenn möglich auf Umweltzertifikate großer Wert gelegt. Das Risiko von Menschenrechtsverletzungen ist aufgrund von Lieferanten, die größtenteils aus Österreich kommen, als gering einzuschätzen.

Das Thema Nachhaltigkeit bzw. gesellschaftliche Verantwortung ist speziell bei den Druckereien und bei vielen Werbeartikelunternehmen verankert. Der Verbund-Einkauf ist darüber hinaus bemüht, das Sortiment nachhaltiger Produkte zu erweitern. Es wurden in das Sortiment bereits Öko-Regenschirme mit Holzgriffen aus recyceltem Kunststoff (produziert in Deutschland), sowie Rucksäcke aus recycelten Kunststoffmaterialien aufgenommen. Des Weiteren wurde das Lager um heimische Produkte, wie Badetücher aus dem Waldviertel (Heidenreichstein, Firma Framsohn), sowie Holzkugelschreiber aus PEFC-zertifizierten Buchenholz (Made in Germany) erweitert, diese Artikel sind ab 2023 neu im Sortiment. Der Volksbanken-Verbund achtet bei der Auswahl der Druckereien auf deren umweltgerechte Zertifizierungen.

In einer Matrix wurden Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Beschaffung ausgearbeitet und in einem verbundweiten Gremium im April 2022 positiv bewertet. Die Nachhaltigkeit eines Lieferanten wird durch Bewertungsindikatoren (Firmensitz befindet sich in Österreich, Nachhaltige

Konzepte oder Zertifikate des Lieferanten liegen vor, Standort Produktion abgefragt etc.) abgefragt. Im Mai 2022 erfolgte die Freischaltung des Regelwerkes mit den dazugehörigen Matrizen im Volksbanken-Verbund. Im Regelwerk wird die weitere Vorgangsweise je nach Ergebnis der Bewertung laut Matrix beschrieben. Bei Angeboten von gleichwertigen Lieferanten wird der nachhaltigere Lieferant beauftragt.

Auslagerungen Organisation und IT

Ein sehr wichtiger Meilenstein war der Verkauf des ARZ Allgemeines Rechenzentrum GmbH an Accenture (ACN), um dadurch mit einem der weltweit führenden IT-Dienstleister die langfristige Sicherstellung und Qualitätserweiterung einer modernen, sicheren und preiswerten IT-Landschaft zu gewährleisten. Mit dem Umstieg auf ACN wird die Betriebsqualität sukzessive auf den modernen Marktstand gebracht und somit auf wesentliche strategische Herausforderungen für IT-Lösungen der kommenden Jahre vorbereitet (Digitalisierung, Regulatorik und IT-Sicherheit). Strom, den das Rechenzentrum des Volksbanken-Verbundes, ACN, bezieht, stammt derzeit zu 53 % aus erneuerbarer Energie, Ziel von ACN ist es, gemäß einem veröffentlichten Nachhaltigkeitsbericht, bis 2023 den Strombedarf zu 100 % aus erneuerbaren Energien zu beziehen. Zusätzlich zum Nachhaltigkeitsbericht hat ACN eine Due Diligence Prüfung abgelegt und ist zertifiziert nach Environmental Management System ISO 14001. Durch den Vertrag und den Code of Business sollen die Einhaltung von Gesetzen, Regeln, Vorschriften und angemessenen EGS (Ethik- und Governance-Standards z.B. Verhaltenskodex/Code of Conduct), sowie von Standards des Volksbanken-Verbundes sichergestellt werden.

Gemäß der Generellen Weisung zur Risikobewertung von Auslagerungen werden alle Auslagerungen des Volksbanken-Verbundes mit einem definierten Standardprozess geprüft. Eine Prüfung auf Nachhaltigkeit ist Teil dieses Prozesses. Die Abfrage nach Nachhaltigkeitsrisiken deckt ein breites Spektrum an Fragen ab z.B. ob der Dienstleister die Umwelt und/oder die Biodiversität gefährdet, stark von Ressourcen wie z.B. Kohle, Gas, Erdöl, Wasser, etc. abhängig ist oder Nachhaltigkeitsprinzipien etabliert hat.

ÖKONOMIE REGIONALITÄT

Geschenkartikel

Der Bereich der Give-Aways ist in mehreren Schritten umgestellt worden. Mittlerweile gibt es aufgrund von Nachhaltigkeitsaspekten nur noch ein kleines Sortiment an Kundengeschenken. Bei Jugendlichen setzt man auf Einladungen zu Events, Gutscheine und Online-Abwicklung. Zum Weltspartag wird größtenteils auf Geschenke verzichtet, lediglich Kinder erhalten ein kleines nachhaltiges Geschenk – oft aus der Region.

Nachhaltigkeit in der Kommunikation

Zur Festigung der Positionierung als nachhaltig regionale Bank hat der Volksbanken-Verbund definiert, dass sowohl in PR/Kommunikation als auch in den Werbebotschaften die Positionierung als rein österreichische, regionale Bankengruppe besondere Beachtung finden soll. Wie in den Vorjahren wurde daher auch 2022 in Presseaussagen und Advertorials der Fokus der Kommunikation auf Österreich und die regionalen Aktivitäten gesetzt. Dies gilt insbesondere auch für die Vorstandskommunikation und die Berichterstattung über den Geschäftsverlauf. Richtlinien für regionales Sponsoring, regionale Kommunikation des Vorstandes und nachhaltige Events werden seit 2021 umgesetzt.

In der Werbelinie wurde die Kooperation mit dem ÖSV¹⁾-Skisprungteam fortgesetzt. Die langjährige Zusammenarbeit mit den Aushängeschildern im österreichischen Sport vermittelt das Österreich-Gefühl der Volksbanken für die Öffentlichkeit. Diese Kooperation wird durch soziale Aktivitäten verstärkt, etwa ein Online-Gewinnspiel zum Skispringen oder die Gestaltung von Startnummern durch Kinder im Nachwuchssport. Ein weiterer Partner ist die Österreichische Sporthilfe, die über 250 österreichische Sportler in allen Regionen des Landes fördert. Damit kann der Volksbanken-Verbund auf einzigartige Weise die Verbindung von Österreich

und Regionalität herstellen. Im Unternehmergeschäft ist der Volksbanken-Verbund nur im Inland und da überwiegend in der Region tätig. Dies wird durch die Ansprache von regionalen Kundinnen und Kunden in den Werbebotschaften kommuniziert. Ebenfalls werden in Blogs und sozialen Medien immer wieder regionale Unternehmern und Kundinnen präsentiert. In allen Bereichen werden auf Basis der Volksbank-Werbelinie Private und Unternehmerinnen und Unternehmer eingeladen, ihre Erfolgsgeschichten zu erzählen.

Eine im Jahr 2022 neu gestartete Initiative ist die Unterstützung des Green Marketing Award. Mit diesem Sponsoring möchte die Volksbank Bewusstsein für nachhaltige Aktivitäten und Transparenz bei deren Kommunikation verstärken.

Im Employer Branding wurden verschiedene Aktivitäten gestartet, Mitarbeitende aus den jeweiligen Regionen gezielt anzusprechen. Für eine regionale Bank erachtet der Volksbanken-Verbund es als wichtig, dass die Mitarbeitenden in der Region leben und auch aus der Region stammen.

BEST PRACTICE

VOLKSBANK VORARLBERG e. Gen. – BaM (Die Bank als Marktplatz)

BaM positioniert die Volksbank Vorarlberg in der Region als Netzwerk-knotenpunkt, bietet Kundinnen und Kunden einen echten Mehrwert als Kommunikationsplattform und erweckt die Vision „Wir sind die Hausbank für Unternehmerinnen und Unternehmer und unternehmerisch denkende Private“ zum Leben – auch mit dem Ziel, neue Ertragsfelder für die Volksbank Vorarlberg zu generieren. Alle Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, aktiv und kreativ zum Erfolg von BaM beizutragen, wodurch eine „Gemeinschaftsarchitektur“ im Unternehmen generiert wird.

Die Räumlichkeiten der Filialen werden für Ausstellungen oder Veranstaltungen zur Verfügung gestellt. Die Projekte hierzu sind mannigfaltig und reichen von Kunst-, Gemälde-, Lederwaren- oder Paniniausstellungen und Vernissagen bis zu Vereinssitzungen. Des Weiteren wurden Spendenaktionen für verschiedene gemeinnützige Organisationen ins Leben gerufen, hausinterne Nachhaltigkeitsprojekte umgesetzt und die Jugendplattform VB-Stage gestaltet und live geschaltet, um nur einige Handlungsfelder zu nennen.

Firmenkunden wird zusätzlich eine digitale Kommunikationsplattform geboten. Hier können diese ihre Unternehmenspräsentation über digitale Screens in den Fenstern ausgewählter Filialen schalten. Details finden sich auch im Nachhaltigkeitsbericht der VOLKSBANK VORARLBERG e. Gen.

Volksbank Salzburg eG – Jahresauftaktveranstaltung als „Green Event“

Auch bei der Ausrichtung von Veranstaltungen kann ein kleiner Beitrag zur nachhaltigen Lebensweise geleistet werden: Nutzung von regionalen und saisonalen Lebensmitteln, die gänzliche Vermeidung von Wegwerf- und Plastikverpackungen bei Getränken oder Saucen, eine gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz, das Anbieten von gemeinschaftlicher Anreise mit Bussen oder Fahrgemeinschaften etc. Zum Jahresbeginn führte die Volksbank Salzburg ihre Jahresauftaktveranstaltung mit 320 Mitarbeitenden im Messezentrum Salzburg nach Kriterien des „Green Event“ der Landesregierung durch. Veranstaltungen als Green Event auszurichten, bewirkt langfristig ein Umdenken aller Beteiligten, insbesondere der Lieferanten. Je öfter dementsprechende Anforderungen zum Beispiel an Catering-Betriebe herangetragen werden, desto eher findet langfristig ein Umdenken statt, das die gesamte Lieferkette nachhaltig beeinflusst.

Kurze Wege durch regionale Ausrichtung.

Volksbank Oberösterreich AG

Im Rahmen einer Kommunikationsoffensive zu nachhaltiger Veranlagung vermittelte die Volksbank Oberösterreich regionalisiert in der oberösterreichischen „Bezirksrundschau“ das Thema gemeinsam mit dem Produktpartner Union Investment. Dabei stand das Thema Nachhaltigkeit und Regionalität im Fokus. Vorgestellt wurden in den Artikeln auch die Private-Banking-Berater aus der Region, an die sich interessierte Kundinnen und Kunden wenden konnten.

AUSBLICK

Auch 2023 wird in verschiedenen Maßnahmen im gesamten Volksbanken-Verband das Thema Regionalität betont. Sei es bei der Forcierung der Positionierung des Volksbanken-Verbandes als regional nachhaltige Bank, beim Employer Branding, bei dem Regionalität eine wichtige Rolle spielt, oder auch bei der Auswahl der Lieferanten, Partner und Projekte, die unterstützt werden.



ZIELE

Im Jahr 2022 war das vorrangige Ziel, im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit die Integration von ESG-Risiken in die Risikoprozesse weiter voranzutreiben. Der Fokus lag dabei auf der Erhebung und Bewertung von ESG-Risiken für die im Volksbanken-Verbund wesentlichen Risikoarten.



WICHTIGE ERFOLGE UND ERGEBNISSE

Im Jahr 2022 konnten im Volksbanken-Verbund wichtige Erfolge und Ergebnisse erzielt werden:

- » Aufnahme von ESG-Aspekten in das Risikorahmenwerk und in die verbundweite Risikostrategie
- » Integration von ESG-Risiken in den revolvierenden internen Kapitaladäquanzprozess
- » Erarbeitung einer ESG-Heatmap, welche die standardisierte Identifikation von ESG-Risiken ermöglicht. Diese beschreibt verschiedene Risikoereignisse, welche für alle relevanten Risikoarten evaluiert werden.
- » Verbundweite Erhebung von ESG-Risiken mit allen betroffenen Risk Ownern
- » Erweiterung der Quantifizierungsmethoden für ESG-Risiken
- » Erarbeitung eines Fragebogens für die Erhebung von ESG-Risiken auf Kundenebene
- » Erweiterung des Neu-Produktprozesses und des Auslagerungs-Risk-Assessments um ESG-Aspekte
- » Verbundweiter Kreditrisiko Summit mit allen Mitarbeitenden im Kreditrisikomanagement zum Thema Nachhaltigkeit mit dem Fokus auf der Integration von ESG-Kriterien in den Kreditlebenszyklus
- » Implementierung des ESG-Scores
- » Implementierung eines längerfristigen Klimaszenarios mit Fokus Kreditrisiko im Rahmen des bankinternen Stresstests
- » Gap Analyse zu ESG-Daten und Evaluierung externer Anbieter
- » Aufsetzen eines Datenprojektes zur Abdeckung der ESG-Datenanforderungen für die Banksteuerung und das Risikomanagement sowie die Nachhaltigkeitsberichterstattung und Offenlegung
- » Projektstart zur Quantifizierung von akuten/chronischen physischen Risiken
- » Unterstützung von externen Initiativen hinsichtlich österreichweiter ESG-Daten (OeKB > ESG-Data Hub, Energieausweisdatenbank)
- » Inhaltlicher Austausch mit der OeKB zu Datentool
- » Kennzeichnung nachhaltiger Immobilienfinanzierungen
- » Initiative zur Kennzeichnung nachhaltiger Finanzierung
- » ESG-Heatmap Weiterentwicklung und jährliche Aktualisierung
- » Physische Risiken und transitorische Risiken werden weiter fokussiert (z.B. Immobilienbewertung)

Entwicklungen im Risikomanagement

Die Übernahme und professionelle Steuerung der mit den Geschäftsaktivitäten verbundenen Risiken ist eine Kernfunktion jeder Bank. Die VOLKSBANK WIEN AG als Zentralorganisation des Kreditinstitute-Verbundes gemäß § 30a BWG erfüllt diese zentrale Aufgabe für den Volksbanken-Verbund, sodass dieser über Verwaltungs-, Rechnungs- und Kontrollverfahren für die Erfassung, Beurteilung, Steuerung und Überwachung der bankgeschäftlichen und bankbetrieblichen Risiken und der Vergütungspolitik und -praktiken (§ 39 Abs 2 BWG) verfügt.

Das Geschäftsmodell erfordert es, Risiken effektiv zu identifizieren, zu bewerten, zu messen, zu aggregieren und zu steuern. Risiken und Kapital werden mithilfe eines Rahmenwerks von Grundsätzen, Organisationsstrukturen sowie Mess- und Überwachungsprozessen gesteuert, die eng an den Tätigkeiten der Unternehmens- und Geschäftsbereiche ausgerichtet sind. Die VOLKSBANK WIEN AG ist in ihrer Rolle als Zentralorganisation des Volksbanken-Verbundes für die Erstellung der Verbund-Risikostrategie verantwortlich. Die Verbund-Risikostrategie schafft konsistente Rahmenbedingungen und Grundsätze für ein einheitliches Verbund-Risikomanagement und sorgt für die jederzeitige Sicherstellung der Risikotragfähigkeit. So wurde die im Vorjahr erstmalig aufgenommene Teilrisikostrategie für ESG-Risiken für das kommende Jahr um wichtige Erkenntnisse aus der ESG-Heatmap und dem internen Stresstest erweitert. Die Teilrisikostrategie für ESG-Risiken wurde auf Verbundebene definiert und findet auf alle zugeordneten Kreditinstitute im Rahmen der lokalen Risikostrategien Anwendung. Die Risikostrategie wird zumindest jährlich auf ihre Aktualität und ihre Angemessenheit hin geprüft und an die aktuellen Rahmenbedingungen angepasst.

Die Zusammensetzung der Risikoposition des Volksbanken-Verbundes entspricht dem Muster einer regional tätigen Retailbank. Insbesondere für das Kreditrisiko als wesentlicher Risikotreiber hat der Volksbanken-Verbund Maßnahmen getroffen, um ESG-Risiken zu identifizieren, zu bewerten und zu steuern.

Der Volksbanken-Verbund und seine zugeordneten Kreditinstitute handeln nach höchsten ethischen und professionellen Standards und verpflichten sich daher, Kreditgeschäfte nachhaltig und verantwortungsbewusst zu gestalten. Aus diesem Grund werden keine Geschäftsbeziehungen in sensiblen Bereichen eingegangen, welche in Widerspruch zu diesem Anspruch stehen. Für Gewerbetreibende in ethisch bedenklichen Branchen und Geschäftsfeldern sind Geschäftsbeziehungen oder Finanzierungen nicht bzw. nur im Einklang mit den von Compliance vorgegebenen Verhaltensregeln möglich (siehe Kapitel „Compliance“).

Des Weiteren wird im Rahmen der Kreditvergabe auf den Schutz der Umwelt bzw. auf die Nachhaltigkeit von Belangen im Bereich Soziales geachtet. Finanzierte Geschäfte haben den Umweltschutzvorschriften zu entsprechen. Aus diesem Grund werden keine Geschäfte in umwelt- bzw. sozialbedenklichen Bereichen getätigt.

ÖKONOMIE

RISIKOMANAGEMENT

Für die Bewertung der mit ESG-Faktoren verbundenen Risiken auf Einzelkreditnehmerebene wurde ein eigenes Scoring entwickelt, welches in Abhängigkeit vom Kreditobligo für Kommerz- und Immobilienkunden zur Anwendung kommt. Mittels der Beurteilung von Soft-Facts durch die Kundenberater werden die mit ESG-Faktoren verbundenen Risiken sowie die risikomindernden Maßnahmen der Kundinnen und Kunden im Rahmen eines ESG-Scores bewertet. Die auf die Kundensegmente abgestimmten Soft-Facts umfassen alle drei Risikoaspekte (Environmental, Social und Governance) inklusive nicht mit Klimarisiken verbundene Umweltrisiken (wie Verlust der Biodiversität).

Das ESG-Score ist so konzipiert, dass in Bezug auf ESG-Faktoren sowohl die Risiken der Branche als auch das Bewusstsein und die Maßnahmen des Kunden berücksichtigt werden. Die neben der Branche zusätzliche Beurteilung von kundenindividuellen Soft-Facts (Bewertung qualitativer Informationen) mündet quantitativ in ein ESG-Score, das in weiterer Folge zur Klassifizierung von ESG-Risiken herangezogen werden kann.

Eine Beurteilung der mit ESG-Faktoren verbundenen Risiken erfolgt im Rahmen der Kreditvergabe- und Überwachungsprozesse. Die Beurteilung der Kapitaldienstfähigkeit erfolgt grundsätzlich unter Berücksichtigung der aktuellen und zukünftigen wirtschaftlichen Verhältnisse des Kreditnehmers, wobei Risiken für die zukünftige Vermögens- und Liquiditätssituation in die Betrachtung einzufließen haben. In die Kreditentscheidung sind daher transitorische und physische Umweltrisiken mit zu berücksichtigen. Aktuell sind besonders die Branchen verarbeitendes Gewerbe, Energieversorgung und Transport einem starken Transformationsprozess betreffend die Reduktion des CO₂-Ausstoßes ausgesetzt. Für Kunden in diesen Branchen ist daher in der Stellungnahme des Marktes – ergänzend zum ESG-Score – darauf einzugehen, inwieweit Kosten/Aufwände für

einen hohen CO₂-Ausstoß bzw. für die Transformation hin zu einer CO₂-armen Wirtschaftstätigkeit für den Kunden entstehen. Dabei sind belastende oder gefährdende Aspekte in Bezug auf die Ertragskraft und das Geschäftsmodell des Kunden zu beurteilen.

Weiteres ist in der Stellungnahme darauf einzugehen, wenn sich eine finanzierte Immobilie in einer Gefahrenzone (wie z.B. Hochwasser, Lawinengefahr, Erdbeben) befindet. Da davon auszugehen ist, dass für Immobilien in Gefahrenzonen kein ausreichender Versicherungsschutz gegeben ist, ist zu beurteilen, ob Reserven in der Finanzanlage des Kunden vorhanden sind, um eventuelle Schäden zu decken.

Im Rahmen des internen Stresstests werden seit Dezember 2020 Szenarien mit ESG-Bezug simuliert, welche sowohl physische als auch Transitionsrisiken abbilden. So werden beispielsweise die Auswirkungen von Extremwetterereignissen als auch die rasche Umsetzung von strengeren Auflagen im Zusammenhang mit Klima- und Umweltstandards auf das Portfolio des Volksbanken-Verbundes simuliert. Die Szenarien sind auf die Portfoliozusammensetzung des Volksbanken-Verbundes ausgerichtet und berücksichtigen auch die Annahmen des NGFS. Im Jahr 2022 wurden die Szenarioanalysen auf einen langfristigen Horizont von zehn Jahren ausgeweitet.

Die Integration von ESG-Risiken in die Risikorahmenwerke und in den internen Kapitaladäquanzprozess wird anhand der gewonnenen Erkenntnisse kontinuierlich erweitert. So werden ESG-Risiken regelmäßig im Rahmen der Risikoinventur anhand von ESG-Heatmaps analysiert und neu bewertet. Die ESG-Heatmap ist ein Werkzeug zur Identifizierung, Analyse und Wesentlichkeitsbeurteilung von ESG-Risiken und/oder deren Risikotreiber. In der ESG-Heatmap werden verschiedene Risikoereignisse (z.B. erhöhte Kosten aufgrund von CO₂-Steuern, extreme Wetterereignisse wie Hitze, Dürre, Überflutungen und Stürme, Biodiversitätsverlust, Wasserstress und Bodennutzung etc.) beschrieben und für alle relevanten Risikoarten des Volksbanken-Verbundes evaluiert. Die in der ESG-Heatmap enthaltenen Risikoereignisse leiten sich von den Sustainable Development

Goals (SDGs) der Vereinten Nationen ab. Der Beurteilung der Auswirkungen der Risikoereignisse liegt ein mittel- bis langfristiger Zeitraum von fünf bis zehn Jahren zu Grunde.

Die ESG-Heatmap wird z.B. genutzt, um das Kreditportfolio auf Basis einzelner Branchen zu analysieren. Ergebnis dieser Analysen ist die Abbildung der ESG-Risiken im Rahmen der Risikoinventur. Auf Basis der Risikoanalysen werden Steuerungsimpulse und Handlungsbedarfe abgeleitet.

Wenngleich ESG-Risiken grundsätzlich materiell sein können, stellen sie für den Volksbanken-Verbund vor allem in der kurzen Frist ein bewältigbares Risiko dar. Nichts desto trotz sind Initiativen zum nachhaltigen Umgang mit ESG-Risiken (z.B. Reduktion von finanzierten Emissionen) im Fokus der Bank.

Zur Erreichung der strategischen Vorhaben und Sicherstellung der Anforderungen an ESG-Daten hat der Volksbanken-Verbund in Q4 2022 – zur Fortführung und Erweiterung der über das Nachhaltigkeitsprojekt adressierten Themen – ein ESG-Datenprojekt insbesondere für das Kreditportfolio aufgesetzt.

Dieses Projekt stellt die umfassenden ESG-Datenanforderungen an die interne Steuerung und das Risikomanagement sowie die Nachhaltigkeitsberichterstattung und die regulatorische Offenlegung sicher.

Ein besonderes Event zum Thema Nachhaltigkeit war der zweitägige Kreditrisiko Summit im Oktober 2022, bei der sich alle Mitarbeitenden des Kreditrisikomanagements im Volksbanken-Verbund mit Expertinnen und Experten aus den zentralen Fachbereichen umfassend über die Integration von ESG in den Kreditprozessen austauschten und sowohl die aktuelle Situation als auch Weiterentwicklungsmöglichkeiten diskutierten.

Eine weiterführende Beschreibung zum Risikomanagement, zu den risikopolitischen Grundsätzen, der Organisation des Risikomanagements und den aufsichtsrechtlichen Anforderungen sowie wesentlichen Risiken findet sich im Geschäftsbericht des Volksbanken-Verbundes und der VOLKSBANK WIEN AG sowie in der Offenlegung gemäß CRR.

Kundenbewertung seit 2022 im Rahmen eines ESG-Scores.

AUSBLICK

Kontinuierliche Weiterentwicklung der Methoden und Modelle

Basierend auf den bereits gewonnenen Erkenntnissen strebt der Volksbanken-Verbund an, seine Methoden und Modelle in Zusammenhang mit der Identifikation, Messung und Steuerung von ESG-Risiken kontinuierlich weiterzuentwickeln und die Schaffung einer angemessenen Datengrundlage weiter auszubauen. Der Fokus liegt dabei auf der Quantifizierung von physischen Risiken und der Ermittlung der CO₂-Emissionen. Darauf aufbauend und im Einklang mit der strategischen Ausrichtung des Volksbanken-Verbundes sollen Risikoindikatoren erarbeitet werden, die das Ausmaß und die Entwicklung der in den bestehenden Risikoarten inhärenten ESG-Risiken adäquat abbilden und begrenzen.

Um klimabezogene Risiken und Chancen weiterhin angemessen zu beurteilen und zu bewerten und Stakeholdern dabei zu helfen, Informationen zu ESG-Themen der VOLKSBANK WIEN AG nach einer weiteren internationalen Initiative zu beurteilen, wird die Offenlegung nach Task Force on Climate Related Financial Disclosures (TCFD) erarbeitet.

DIGITALISIERUNG



WICHTIGE ERFOLGE UND ERGEBNISSE

Im Jahr 2022 konnten im Volksbanken-Verbund wichtige Erfolge und Ergebnisse erzielt werden:

- » Ausbau mobiles Bezahlen (Pay-App): +111 % verwendete digitale Karten
- » 113.288 Produkt- und Serviceaufträge im hausbanking – 2.610 Tage Kundenzeit gespart
- » Steigerung der digitalen Unterschriften (qualifizierte elektronische Signatur) 2022 um 58 % zum Vorjahr
- » Ausbau der Online-Beratung: 236 geschulte Beraterinnen und Berater mit insgesamt 1.382 Video-Konferenzen
- » Ausweitung der Schulungs- und Weiterbildungs-Maßnahmen für digitale Botschafter (Filialen)



ZIELE

Im Jahr 2022 waren die Ziele des Volksbanken-Verbundes im Bereich Digitalisierung:

- » Digitalisierung nutzen, um die Umwelt zu schonen (CO₂-, Zeit-, Papier-Ersparnis)
- » Mitarbeiter-Awareness zur Digitalisierung stärken und Ausbau digitales Mindset
- » Steigerung der digitalen Unterschrift (qualifizierte elektronische Signatur im Kundeneinsatz)
- » Erweiterung Opti-Channel Ansatz bei Prozessen und in der Beratung
- » Ausbau digitales Mindset im Vertrieb und Backoffice



MASSNAHMEN

Maßnahme	Zeithorizont	Status
Ausweitung der Produkt- und Serviceaufträge im hausbanking	2018 – 2025	laufend
Einsatz der qualifizierten elektronischen Signatur (QES) im Kundenbereich	2022 – 2024	Phase 0 erledigt
Befähigung Mitarbeitender für Videoberatung (inkl. Gesprächstraining)	2022 – 2023	Phase 1 erledigt
Kunden-Fokusgruppen & Stakeholder-Interviews zur neuen App	2022	abgeschlossen
Erweiterung Kennzahlen Dashboard (Verbundvergleich)	2022	abgeschlossen

DIGITALISIERUNG

Die Digitalisierungsabteilung der VOLKSBANK WIEN AG als Zentralorganisation unterstützt das Geschäftsmodell mit digitalen Produkten und Services sowie einer Opti-Kanal-Vernetzung. Ein konsequenter Fokus auf den Ausbau einer exzellenten und digital unterstützten Beratung sowie der Schaffung eines herausragenden Opti-Kanal-Kundenerlebnisses sind dabei Schlüsselerfolgsfaktoren. Kundenprozesse werden optimiert und damit sparen Kundinnen und Kunden Zeit – dies wird anhand wesentlicher Kennzahlen laufend gemessen. Intern werden konkrete Maßnahmen gesetzt, um das digitale Mindset der Mitarbeitenden zu fördern und die Awareness zu digitalen Lösungen zu stärken.

Der Ausbau der Online-Prozesse umfasst Optimierungen in der Neukunden-Abschluss-Strecke bei Kontoeröffnung, den Ausbau des Online-Kontowechsel-Services sowie die Bereitstellung neuer Serviceaufträge im hausbanking (z.B. zur Limitsteuerung). Mit strategischen Partnern wie TeamBank, ERGO und Union Investment wird das digitale Produktangebot erweitert bzw. bestehende Produktlösungen auch im Online-Kanal verfügbar gemacht (z.B. Fondssparen). Vor allem im Bereich des mobilen Bezahls konnte 2022 eine verstärkte Kundennutzung gemessen werden. So wurde die Anzahl der verwendeten digitalen Karten um +111 %, die durchgeführten Transaktionen um +89 % und das Transaktionsvolumen um +82 % gesteigert. Auf vielfachen Kundenwunsch hin wurden auch Garmin- und Swatch-Pay eingeführt.

Die Nutzung des hausbankings (Internetbanking der Volksbanken) konnte 2022 weiter ausgebaut werden. Die Anzahl der aktiven Verfüger (Login innerhalb der letzten 90 Tage) ist um +4,2 % zum Vorjahr gestiegen und die Anzahl der mobilen Logins hat sich um +21 % erhöht. Insgesamt konnten durch die Nutzung der Serviceaufträge im hausbanking 2.610 Tage an Kundenzeit (Anreise, Gesprächsdauer, Verarbeitung) gespart werden.

75 %



HOHE ONLINE-BANKING
AFFINITÄT BEI KUNDINNEN
UND KUNDEN.

DIGITALISIERUNG

58 % Steigerung der digitalen Unterschriften zum Vorjahr

Um die Awareness der Mitarbeitenden zu stärken, wurde neben dem Ausbau von Wissensmanagement-Inhalten vor allem auch der Wissensaustausch über Roadshows, Online-Trainings, Community-Calls und hausbanking-Tipps forciert. So wurde eine verbundweite Moodle-Plattform für die „digitalen Botschafter“ in den Filialen aufgebaut, die darüber hinaus auch allen interessierten Mitarbeitenden zugänglich ist. Weiters wurde ein eigenes Moodle-Training „fit für hausbanking“ mit mehreren Modulen konzipiert und eingesetzt und insgesamt sieben vertiefende hausbanking-Tipps mit praktischen Beispielen und Anleitungen veröffentlicht.

Im Rahmen der Konzeption einer neuen Banking-App wurden 2022 verstärkt die Sichtweisen und Bedürfnisse von Kundinnen und Kunden integriert. Anhand von Fokusgruppen-Meetings wurden Kundinnen und Kunden des Volksbanken-Verbundes wie auch von anderen Bankinstituten zu ihren Erfahrungen mit einer Banking-App, wie auch Erwartungen und Hindernissen bei der Nutzung befragt. Bei der Teilnehmer-Auswahl wurde ein besonderes Augenmerk auf unterschiedliche Zielgruppen gelegt. In Zukunft sollen alle Altersgruppen gleichwertige Zugänge zu digitalen Services erhalten sowie im Umgang und in der Nutzung bestmöglich unterstützt werden.

AUSBLICK

2023 werden weitere Maßnahmen gesetzt, um die digitale Transformation voranzutreiben und den digitalen Reifegrad zu erhöhen. Einen wesentlichen Beitrag wird der neue IT-Dienstleister Accenture beisteuern, in dem die Infrastruktur neu aufgebaut und notwendige Schnittstellen modernisiert werden. Darauf aufbauend können in Folge Partnerlösungen einfacher und rascher integriert und kundenseitige Prozesse noch besser optimiert werden. Der Ausbau der digitalen Unterschrift im Kundenbereich wird in einer ersten Phase bereits rund 80 % aller Formulare (im Privat- und Kommerzkundenbereich) umfassen. Mit dem Einsatz der qualifizierten elektronischen Signatur kann ein Großteil der Formulare papierlos gezeichnet werden und somit einen hohen Anteil an Druckkosten und Papier in den Filialen einsparen. Eine digitale Servicewelt für Kommerzkunden ist im hausbanking geplant und die Neukonzeption der Banking-App soll 2023 finalisiert werden.

Die stetige Zunahme der Cyber-Kriminalität erfordert zusätzliche Maßnahmen, um Kundinnen und Kunden stärker auf mögliche Gefahren hinzuweisen und für das richtige Verhalten bei z.B. Phishing-Versuchen zu sensibilisieren. Zusätzlich zu aktuellen Warnmeldungen im hausbanking, über die Banking-App und auf den Webseiten wird 2023 ein Cyber-Security Training für Kundinnen und Kunden konzipiert. Interessierte können dies online nutzen, die wichtigsten Inhalte werden über unterschiedliche Inhaltsmodule (mit anschaulichen Grafiken und kurzweiligen Videos) vermittelt. Ein Wissenstest unterstützt die Vertiefung des Gelernten und ein Zertifikat bescheinigt den Wissensaufbau.

SKI AUSTRIA



ÖKOLOGIE ENERGIE UND KLIMA



WICHTIGE ERFOLGE UND ERGEBNISSE

Im Jahr 2022 konnten im Volksbanken-Verbund wichtige Erfolge und Ergebnisse erzielt werden:

- » Optimierung von Filialen und Zentrale im Hinblick auf diverse Umweltaspekte
- » Grüner Strom durch Rahmenvertrag mit Stromanbieter für den Verbund
- » Weitere Optimierung des Fuhrparks in Hinblick auf Klima- und Umweltbereich
- » Umsetzung NH-Beschaffungsstrategie im Verbund
- » Nachhaltige Baustandards wurden 2022 erarbeitet und finden ab 2023 Anwendung



MASSNAHMEN

Maßnahme	Zeithorizont	Status
Erarbeitung und Umsetzung einer Klimastrategie	bis 2030	laufend
Umsetzung einer Richtlinie zu nachhaltiger Beschaffung	2022	abgeschlossen
Berechnung CCF für den Verbund	seit GJ 2021	laufend
Nachhaltige Baustandards wurden 2022 erarbeitet und werden berücksichtigt	ab 2023	in Planung
Ergänzung der Richtlinie für Dienstwagen um nachhaltige Aspekte	2021	abgeschlossen
Anschaffung von Elektro- und Hybridfahrzeugen	seit 2021	laufend



ZIELE

Im Jahr 2022 waren die Ziele des Volksbanken-Verbundes im Bereich Energie und Klima:

- » Grüner Strom durch Rahmenvertrag mit Stromanbieter für den Verbund
- » Die Voraussetzung im Verbund wurde geschaffen, Umweltpapier zu verwenden.
- » Strategieziel: Betrieb ist klimaneutral bis 2030

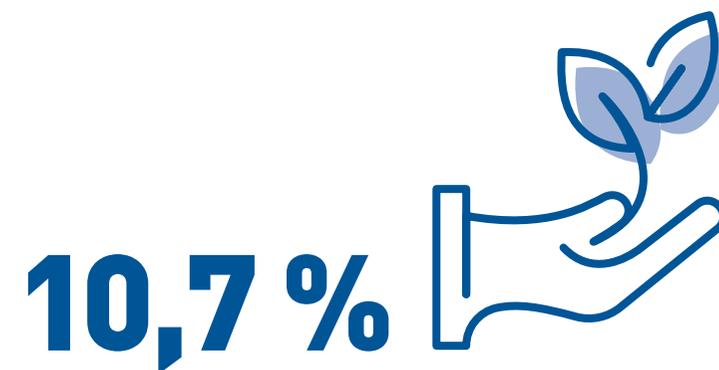
ÖKOLOGIE ENERGIE UND KLIMA

Trotz der geringen sich durch einen Bankbetrieb ergebenden direkten Umweltauswirkungen leistet der Volksbanken-Verbund dennoch seinen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz bezogen auf Energie-, Wärme- und Stromverbrauch sowie Papierverbrauch und Abfall.

Im Volksbanken-Verbund wurde das Facility Management von einer dezentralen Organisation in ein Zusammenarbeitsmodell (zentral-dezentral) umgebaut. Dies gilt jedoch nicht für alle Bereiche wie z.B. Fuhrpark, Abfallmanagement oder Papiereinkauf.

Insgesamt legt der Volksbanken-Verbund großen Wert darauf, in den Bereichen Stromeinkauf, Wärme, Fuhrpark, Papier und Abfallwesen Optimierungen in Bezug auf Umwelt und Klima sukzessive einzuführen und umzusetzen. Daher wurde in der Strategie des Volksbanken-Verbundes festgelegt, dass der Betrieb von seinen CO₂-Emissionen her bis 2030 klimaneutral werden soll.

Die Kennzahlen zu den Bereichen Ressourcen und Energie wurden von den einzelnen Verbundbanken erhoben und bei der VB Infrastruktur und Immobilien GmbH eingemeldet. Diese ist eine 100 %-Tochter der VOLKSBANK WIEN AG und erbringt infrastrukturelle Dienstleistungen (ausgenommen IT-Dienstleistungen) mit den derzeitigen Schwerpunkten Immobilienmanagement, Banklogistik, zentraler Einkauf sowie Facility Management-Dienste im Volksbanken-Verbund.



REDUKTION EMISSIONEN
SCOPE 1+2 (LOCATION BASED)

Corporate Carbon Footprint (CCF)

Im Berichtsjahr 2022 wurde der CO₂-Fußabdruck des Volksbanken-Verbund zum zweiten Mal errechnet. Im Betrachtungsumfang sind alle Verbundbanken und deren direkte (Scope 1) und indirekte (Scope 2) Treibhausgasemissionen enthalten. Die direkten Emissionen beinhalten den Wärmeenergieverbrauch und die durch Dienstautos verursachten Treibhausgasemissionen. Die indirekten Emissionen im Scope 2 ergeben sich

ÖKOLOGIE

ENERGIE UND KLIMA

durch den Zukauf von Strom und Fernwärme. Die Emissionen durch den Stromverbrauch wurden anhand des von den Verbundbanken tatsächlich zugekauften Stroms (market-based) und des durchschnittlichen Strommix für Österreich (location-based) berechnet. Da der gesamte zugekaufte Strom zu 100 % aus erneuerbaren Quellen stammt, ergeben sich im Bereich der Elektrizität keine market-based Emissionen.

Insgesamt kam es 2022 im Vergleich zum Vorjahr zu 10,7 % Reduktion der Scope 1 und 2 Emissionen (location based) und zu einer 10,6 % Reduktion (market based), was zum Teil auf die niedrigeren Emissionsfaktoren für Fernwärme und Strom in Österreich zurückzuführen ist. Im Volksbanken-Verbund gibt es auch Scope 3 Emissionen, welche 2022 zum zweiten Mal offengelegt werden.¹⁾

Corporate Carbon Footprint (in kg CO ₂ e)		2022	2021
Österreichische Ärzte- und Apothekerbank AG	Direkte Emissionen (Scope 1)	47.534	37.488
	Indirekte Emissionen (Scope 2 – market based)	1.619	1.045
	Indirekte Emissionen (Scope 2 – location based)	26.087	19.066
Volksbank Kärnten eG	Direkte Emissionen (Scope 1)	163.229	134.545
	Indirekte Emissionen (Scope 2 – market based)	147.184	167.956
	Indirekte Emissionen (Scope 2 – location based)	306.059	327.598
Volksbank Niederösterreich AG	Direkte Emissionen (Scope 1)	423.108	432.733
	Indirekte Emissionen (Scope 2 – market based)	104.464	118.846
	Indirekte Emissionen (Scope 2 – location based)	370.166	432.719
Volksbank Oberösterreich AG	Direkte Emissionen (Scope 1)	233.705	279.266
	Indirekte Emissionen (Scope 2 – market based)	133.496	131.734
	Indirekte Emissionen (Scope 2 – location based)	336.611	352.566
Volksbank Salzburg eG	Direkte Emissionen (Scope 1)	120.876	184.622
	Indirekte Emissionen (Scope 2 – market based)	161.055	161.382
	Indirekte Emissionen (Scope 2 – location based)	400.389	469.288

ÖKOLOGIE
ENERGIE UND KLIMA

Corporate Carbon Footprint (in kg CO ₂ e)		2022	2021
Volksbank Steiermark AG	Direkte Emissionen (Scope 1)	159.638	292.586
	Indirekte Emissionen (Scope 2 – market based)	165.604	136.271
	Indirekte Emissionen (Scope 2 – location based)	355.271	347.661
Volksbank Tirol AG	Direkte Emissionen (Scope 1)	261.172	193.777
	Indirekte Emissionen (Scope 2 – market based)	43.277	58.080
	Indirekte Emissionen (Scope 2 – location based)	279.479	302.068
VOLKSBANK VORARLBERG e. Gen.	Direkte Emissionen (Scope 1)	82.340	82.588
	Indirekte Emissionen (Scope 2 – market based)	20.530	22.470
	Indirekte Emissionen (Scope 2 – location based)	190.310	202.367
VOLKSBANK WIEN AG	Direkte Emissionen (Scope 1)	645.880	821.826
	Indirekte Emissionen (Scope 2 – market based)	244.395	276.859
	Indirekte Emissionen (Scope 2 – location based)	701.518	802.881
Gesamt Volksbanken-Verbund	Direkte Emissionen (Scope 1)	2.137.482	2.459.431
	Indirekte Emissionen (Scope 2 – market based)	1.021.624	1.074.643
	Indirekte Emissionen (Scope 2 – location based)	2.965.890	3.256.212
	Gesamtemissionen Scope 1 + 2 (market based)	3.159.106	3.534.074
	Gesamtemissionen Scope 1 + 2 (location based)	5.103.372	5.715.643
Spezifisch¹⁾	Gesamtemissionen Scope 1 + 2 (market based) pro m ²	20	22
	Gesamtemissionen Scope 1 + 2 (location based) pro m ²	32	35

1) Für die Berechnung der Verbrauchswerte pro m² wird eine Gesamtfläche von 160.245 m² zugrunde gelegt.

ÖKOLOGIE

ENERGIE UND KLIMA

Energie

Bei der Modernisierung von Bürogebäuden wird spezielles Augenmerk auf die Optimierungen im Klima- und Umweltbereich gelegt, um die CO₂-Ziele erreichen zu können. Dazu wurde 2022 ein Leitfaden für nachhaltige Baustandards erstellt, der Maßnahmen in Anlehnung an den „klimaaktiv“ Standard beinhaltet und je nach Art und Umfang des Bauprojektes zur Anwendung gelangt.

Im Rahmen des „Projekt Nachhaltigkeit“ wurden für alle Verbundbanken Vorlagen als „Best Practice“ geschaffen, welche beispielhaft Maßnahmen zur Optimierung der Filialen und Zentralen im Hinblick auf diverse Umweltaspekte aufzeigen.

Strom

Beim Stromeinkauf gibt es seit 2020 einen Rahmenvertrag für den Volksbanken-Verbund, durch den gewährleistet wird, dass die Banken im Volksbanken-Verbund nur grünen Strom beziehen. Die Strategie für 2023 wird unter anderem auch für den Stromeinkauf sein, den Nachhaltigkeitsgedanken noch weiter voranzutreiben. 2022 ist der Stromverbrauch verbundweit um 8,5% im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

Durch eine Konsolidierung der Stromdaten aller Verbundbanken im Jahr 2022 kann die Grundlage für eine Strategie zur Reduktion von CO₂ für den Verbund geschaffen werden.

Die beleuchteten Werbeanlagen aller Standorte werden in den Nachtstunden (zwischen 22:00 Uhr und 06:00 Uhr) abgeschaltet.

Stromverbräuche	Einheit	2022	2021
Österreichische Ärzte- und Apothekerbank AG	kWh	73.030	104.166
Volksbank Kärnten eG	kWh	907.862	922.785
Volksbank Niederösterreich AG	kWh	1.570.278	1.722.273
Volksbank Oberösterreich AG	kWh	1.182.641	1.276.489
Volksbank Salzburg eG	kWh	1.407.602	1.698.032
Volksbank Steiermark AG	kWh	1.099.116	1.195.182
Volksbank Tirol AG	kWh	1.388.149	1.402.794
VOLKSBANK VORARLBERG e. Gen.	kWh	975.591	1.006.450
VOLKSBANK WIEN AG	kWh	2.786.664	3.120.490
Gesamt Volksbanken-Verbund	kWh	11.390.934	12.448.661
Spezifischer Stromverbrauch gesamt¹⁾	kWh pro m ²	71	76

1) Für die Berechnung der Verbrauchswerte pro m² wird eine Gesamtfläche von 160.245 m² zugrunde gelegt.

Wärme

Durch eine Konsolidierung der Wärmedaten aller Verbundbanken im Jahr 2022 kann die Grundlage für eine Strategie zur Reduktion von CO₂ für den Verbund geschaffen werden. 2022 ist der Wärmeverbrauch verbundweit um 5,5% im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

Heizwärme		Einheit	2022	2021
Erneuerbare Energie ¹⁾	Österreichische Ärzte- und Apothekerbank AG	kWh	12.269	7.404
	Volksbank Kärnten eG	kWh	1.115.028	1.190.105
	Volksbank Niederösterreich AG	kWh	890.931	950.454
	Volksbank Oberösterreich AG	kWh	1.022.471	948.316
	Volksbank Salzburg eG	kWh	1.400.408	1.321.742
	Volksbank Steiermark AG	kWh	1.280.331	992.317
	Volksbank Tirol AG	kWh	549.494	498.687
	VOLKS BANK VORARLBERG e. Gen.	kWh	623.403	628.182
	VOLKS BANK WIEN AG	kWh	1.853.114	1.875.399
	Nicht-erneuerbare Energie ²⁾	Österreichische Ärzte- und Apothekerbank AG	kWh	127.313
Volksbank Kärnten eG		kWh	444.387	512.896
Volksbank Niederösterreich AG		kWh	1.552.131	1.618.642
Volksbank Oberösterreich AG		kWh	965.768	1.169.739
Volksbank Salzburg eG		kWh	291.097	277.660
Volksbank Steiermark AG		kWh	536.185	1.218.061
Volksbank Tirol AG		kWh	793.490	674.769
VOLKS BANK VORARLBERG e. Gen.		kWh	282.067	291.246
VOLKS BANK WIEN AG		kWh	2.627.169	3.097.465
Gesamter Wärmeverbrauch Volksbanken-Verbund		kWh	16.367.056	17.317.628
Spezifischer Wärmeverbrauch Volksbanken-Verbund ³⁾		kWh pro m ²	102	106

1) Erneuerbare Energiequellen umfassen Fernwärme, biogene Quellen und Elektrizität aus erneuerbarer Energie.

2) Nicht-erneuerbare Energiequellen umfassen Erdgas und Heizöl.

3) Für die Berechnung der Verbrauchswerte pro m² wird eine Gesamtfläche von 160.245 m² zugrunde gelegt.

ÖKOLOGIE

ENERGIE UND KLIMA

Gesamtenergieverbrauch	Einheit	2022	2021
Energieverbrauch Volksbanken-Verbund gesamt (Strom + Heizwärme)	kWh	27.757.990	29.766.290
Spezifischer Energieverbrauch Volksbanken-Verbund	kWh pro m ²	173	182

Fuhrpark

Bei der Verwaltung ihres Fuhrparks agieren die Banken des Volksbanken-Verbundes eigenständig. Teilweise wurden bereits Maßnahmen zur Reduktion von CO₂ gesetzt und Elektro- und Hybridfahrzeuge angeschafft. Doch die Umstellung auf E-Antrieb ist nicht die einzige Umwelt-Maßnahme im Bereich der Fahrzeugflotte. Die Reiserichtlinie ist auf Nachhaltigkeit geprüft.

Im Rahmen des „Projekt Nachhaltigkeit“ wurde für alle Verbundbanken eine Vorlage als „Best Practice“ für die Richtlinie zur Anschaffung von Dienstwägen geschaffen. Im Falle einer Neuanschaffung von Benzin oder Dieselfahrzeugen wurden in dieser Vorlage strenge Grenzwerte beim maximalen Kraftstoffverbrauch sowie der maximalen Kohlendioxid-Emission eingezogen. Auch beim Ölwechsel ist darin vorgesehen in Zukunft Leichtlauf-Öl zum Einsatz zu bringen.

Papier

Der Einkauf von Papier erfolgt grundsätzlich über das Online-Portal der VB Infrastruktur. Es steht den Verbundbanken jedoch frei, auch selbständig Bestellungen durchzuführen. Im Berichtsjahr wurden insgesamt rund 78 t Papier durch die Verbundbanken angeschafft, das ist rund 15 % weniger als im Geschäftsjahr 2021¹⁾.

Ein Großteil des beschaffenen Papiers ist entweder CO₂-neutral produziert oder zumindest mit dem EU-Ecolabel zertifiziert. Der Volksbanken-Verbund achtet auf einen sparsamen Umgang mit der Ressource Papier und möchte eine kontinuierliche Reduktion des Papierverbrauchs sicherstellen.

Im Rahmen des „Projekt Nachhaltigkeit“ wurden für alle Verbundbanken Vorlagen als „Best Practice“ geschaffen, welche beispielhaft Maßnahmen zur Optimierung des Papierverbrauchs und der Anschaffung von Umweltpapier aufzeigen.

Verbrauch von Druck- und Kopierpapier	Einheit	2022	2021	2020
Druck- und Kopierpapier	kg	77.751	91.197	101.481
Druck- und Kopierpapier	kg pro VZÄ	26	29	*

Im Volksbanken-Verbund wurden teilweise diverse Maßnahmen zur Deaktivierung der Erstellung von Kontoauszügen/-Belegen eingeführt beziehungsweise wurde auf papierlose Möglichkeiten umgestellt.

Aufgrund von Frequenzverringerungen in der Filialversorgung verbundweit konnten im Zeitraum von 1.1. - 30.11.2022 bereits 25.700 Anfahrten gegenüber dem Vergleichszeitraum 1.1. - 30.11.2021 eingespart werden, dies entspricht 27,6 %. Die Anfahrten erfolgen durch die Post AG und sind CO₂-neutral.

1) Aufgrund einer Aktualisierung der Datenbasis wurde 2021 neu berechnet.
*im Berichtsjahr nicht erhoben

Abfall

Gemeinsam mit den Papierverbauchsdaten wurde für das Berichtsjahr 2022 auch das Abfallaufkommen aller Verbundbanken erhoben. Dabei wurde das Aufkommen von Datenmüll, Restmüll, Glas, Kartonagen, Metall und Kunststoffen an allen Standorten erfasst. Für manche Standorte waren aufgrund von Einmietung in Gebäude keine Abfalldaten verfügbar. Das Abfallaufkommen im Volksbanken-Verbund verzeichnete eine minimale Steigerung zu 2021 von 1,6 %, welche sich mit Archiventsorgungen aufgrund von Standortschließungen bzw. Umbauten begründen lässt.

Abfallaufkommen ¹⁾	Einheit	2022	2021	2020
Abfall	kg	291.509	286.932	307.828
Abfall	kg pro VZÄ	96,1	91,7	*

Klimaoptimierter Nahverkehr

Im Bereich klimaoptimierter Nahverkehr wurden den Verbundbanken zahlreiche Ideen als „Best Practice“ aufgezeigt, wie z.B. Leasing-Räder, Car-Sharing, „Österreich Radelt“²⁾ etc. um Maßnahmen zu setzen den Nahverkehr im Bezug auf Klima- und Umweltaspekte zu optimieren.

Nachhaltige Beschaffung

Die Details dazu sind im Kapitel „Regionalität“ unter dem Punkt „Nachhaltige und regionale Beschaffung“ beschrieben.

BEST PRACTICE

VOLKSBANK VORARLBERG e. Gen.

Im Gebäudemanagement der VOLKSBANK VORARLBERG e.Gen. wurde im letzten Jahr intensiv an der stetigen Verringerung des CO₂-Fußabdrucks gearbeitet. Dies wurde unter anderem durch den laufenden Umstieg auf LED-Beleuchtung, energiesparende und schadstoffarme Sanierungsmaßnahmen, den Umbau einer Photovoltaikanlage zur Eigennutzung und den Ausbau der unternehmensweiten E-Mobilität erreicht. Sehr groß war auch die Nachfrage nach der Aktion „Get your Jobbike“, die Mitarbeitenden eine Möglichkeit bietet, E-Bikes zu attraktiven Konditionen aufgrund steuerlicher Ersparnisse zu beziehen, um durch einen autofreien Weg zu ihrer Arbeitsstätte weniger CO₂ zu emittieren.

2023 wird die Umsetzung dieses Energiekonzeptes fortgeführt, indem das Netzwerk an E-Ladestationen erweitert und Fernwärme für ausgewählte Filialen neu erschlossen wird sowie die hauseigenen Photovoltaikanlagen erweitert werden. Ein noch effizienteres Energiemanagement wird auch bei kleinen Positionen angestrebt, wie z. B. bei der Abschaltung von Kleingeräten über Nacht oder das Wochenende, Zeitschaltuhren an Elektrogeräten und der Justierung von Heizungen und Lüftungen durch einen Energieberater. Einem Relaunch wird ebenfalls das Recyclingsystem im Büroalltag unterzogen, um dieses für die Mitarbeitenden attraktiver zu gestalten.

1) Inkludiert gesamtes Abfallaufkommen aller Banken im Volksbanken-Verbund. Für die VOLKSBANK WIEN AG konnte nur der Datenabfall inkludiert werden.

*im Berichtsjahr nicht erhoben

2) „Österreich Radelt“ (www.radelt.at) ist eine Initiative, die einen Überblick über geradelte Kilometer für Personen selbst und deren Freunde gibt.

ÖKOLOGIE

ENERGIE UND KLIMA

Sorgsamer, verantwortungsvoller Umgang mit Natur und Umwelt.

Des Weiteren wurde großer Fokus auf die hausinterne Veranstaltungskultur gelegt. Fast alle Mitarbeiter-, Mitglieder- und Kundenveranstaltungen wurden mit dem Zertifikat „ghörig feschts“ ausgezeichnet. Die Volksbank Vorarlberg hat sich der gleichnamigen Initiative des Vorarlberger Gemeindeverbandes angeschlossen, die ihren Ausdruck auf der Vorarlberger Landesplattform „umweltv“ findet. In diesem Zusammenhang ist besonders die Kundenveranstaltung mit dem Symphonieorchester Vorarlberg im Montforthaus (Feldkirch) zu erwähnen, welche mit „Green Events“ das höchste Gütesiegel für eine nachhaltige Veranstaltung in Österreich erhalten hat, vergeben durch das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie.

Volksbank Oberösterreich AG

Die Volksbank Oberösterreich bietet ihren Mitarbeitenden mit LeaseMy-Bike eine Möglichkeit, steuerbegünstigt, bis zu zwei Fahrräder oder E-Bikes für sich und Haushaltsangehörige bis zu einem Maximalbetrag zu erwerben. Die Beschäftigten suchen sich ihr Wunsch-Rad direkt beim Händler aus und der Leasingvertrag wird dann zwischen Volksbank und Händler abgeschlossen. Die monatliche Rate wird anschließend direkt vom Bruttogehalt abgezogen und reduziert somit die Lohnsteuerbemessungsgrundlage (gilt nicht als steuerpflichtiger Sachbezug). Dadurch ergibt sich für die Mitarbeitenden eine Ersparnis vom Kaufpreis des Rades. Am Ende der Laufzeit wird das Rad zu einem Restwert herausgekauft oder an den Händler zurückgegeben.

AUSBLICK

Für das Jahr 2023 sind Maßnahmen zur Optimierung im Immobilienbereich des Volksbanken-Verbundes vor allem zur Steigerung der Energieeffizienz geplant. Des Weiteren wird ein Leitfaden für nachhaltige Baustandards erstellt, welcher ab 2023 zur Anwendung gelangt. Nachhaltigkeitsaspekte im Bereich des Baus werden projektiert und ab 2023 sukzessive umgesetzt.

Durch eine Konsolidierung der Fuhrparkdaten aller Verbundbanken im Jahr 2022 kann die Grundlage für eine Strategie zur Reduktion von CO₂ für den Verbund geschaffen werden. Zur Erlangung der Klimaneutralität bis 2030 werden die Weichen für eine Klimastrategie gestellt. Die Ambitionen im Bereich der Fußabdrucks-Berechnung sowie der Klimazielsetzung sollen im kommenden Jahr durch die Prüfung möglicher Beitritte zu Initiativen ergänzt werden. Konkret wird evaluiert, ob ein Beitritt zu Science Based Target Initiative (SBTi) die Klimaambitionen der Volksbank weiter unterstützen kann.

SKI AUSTRIA



SOZIALES MITARBEITENDE



ZIELE

Im Jahr 2022 waren die Ziele des Volksbanken-Verbundes im Bereich Mitarbeitende:

- » Positionierung des Volksbanken-Verbundes als attraktiver Arbeitgeber
- » Stärkung der Identifikation mit dem Unternehmen
- » Fokussierte Entwicklung der Mitarbeitenden und Schaffung eines systematischen Rahmens hierfür
- » Uneingeschränkte Gleichbehandlung und Anerkennung der Mitarbeitenden
- » Neu- und Weiterentwicklung von Trainingsformaten
- » Weiterentwicklung der digitalen Kompetenzen
- » Ausbau der Trainingsformate im Bereich Nachhaltigkeit

WICHTIGE ERFOLGE UND ERGEBNISSE

Im Jahr 2022 konnten im Volksbanken-Verbund wichtige Erfolge und Ergebnisse erzielt werden:

- » Der Verbund setzte sich das Ziel, den Anteil an weiblichen Führungskräften im Zeitrahmen von 31.12.2021 bis 31.12.2023 um 10 % zu steigern.
- » Seit 2022 wird jährlich eine NPS (Net Promoter Score) Umfrage durchgeführt. Der Wert aus 2022 wurde als Basiswert für konkrete, lokale Zielsetzungen genutzt.

Weitere Schritte, die im Jahr 2022 verfolgt wurden, waren:

- » Fortlaufende Maßnahmen zur Positionierung des Volksbanken-Verbundes als attraktiven Arbeitgeber, um eine Bindung der Mitarbeitenden und die Akquise von externen Talenten und Expertinnen und Experten zu schaffen
- » Fortsetzung der Maßnahmen zur uneingeschränkten Gleichberechtigung und Anerkennung sowie die Erweiterung der Maßnahmen um:
 - Gender Pay Gap Analyse und etwaige Maßnahmen
 - Ausweitung des Frauenförderprogrammes auf Verbundebene
- » Konsequente Nutzung von Mitarbeiterfeedback
 - Durchführung einer NPS (Net Promoter Score) Umfrage
- » Weiterführung des professionellen COVID-19-Krisenmanagements
- » Kontinuierliche Organisationsentwicklung und Optimierung der Aufbauorganisation
- » Weiterentwicklung des digitalen Bildungs-Angebotes in Form von modernen Online-Trainings
- » Ausbau der Trainingsformate im Bereich Nachhaltigkeit

*Unsere Mitarbeitenden
sind die Basis für
unseren Erfolg!*



MASSNAHMEN

Maßnahme	Zeithorizont	Status
Steigerung des Frauenanteils in Führungspositionen um 10 %	2022	Ende 2023
Mitarbeiterzufriedenheit wird mit einer NPS (Net Promoter Score) Umfrage evaluiert	2022	laufend
Die Employer Branding Werte werden im Volksbanken-Verbund gelebt.	seit 2019	laufend
Implementierung einer standardisierten Gender Pay Gap Analyse	seit 2021	laufend
Maßnahmen zur Stärkung von Stolz und Identitätsbildung im Volksbanken-Verbund	2022	laufend
Etablierung eines strukturierten Rahmens für Remote Arbeit	seit 2021	laufend

SOZIALES MITARBEITENDE

3.771



MITARBEITENDE ARBEITEN FÜR
DEN VOLKSBANKEN-VERBUND.¹⁾

Der Volksbanken-Verbund baut auf eine Beziehung mit Vertrauen – denn wenn es um Banking geht, verbindet das gegenseitige Vertrauen mit den Kundinnen und Kunden seit vielen Jahren. Dasselbe ist dem Volksbanken-Verbund als Arbeitgeber auch in der Beziehung zu seinen Mitarbeitenden sehr wichtig. Deshalb setzt der Verbund auf gegenseitiges Vertrauen durch Partnerschaft.

Als zentrales Element der Personalstrategie wurde 2022 durch die Verbundvorstände ein Versprechen an die Mitarbeitenden formuliert, welches durch die Arbeitgeberwerte sowie die strategischen HR-Leitsätze unterstützt wird und die Herausforderungen und Chancen, die sich aus dem

Umfeld ergeben, adressiert: „Als moderne und kundenorientierte Regionalbank versprechen wir dir eine leistungsgerechte Entlohnung bei flexiblen Arbeitsmodellen in einer vertrauensvollen Unternehmenskultur. Im Rahmen unseres nachhaltigen Geschäftsmodells bieten wir sinnstiftende Arbeit, welche wir durch Top-Ausbildung und Entwicklungsmöglichkeiten unterstützen.“

Die authentischen Arbeitgeberwerte – Begegnung auf Augenhöhe, Mut zum Mitgestalten und zukunftsfit durch Flexibilität – repräsentieren und vereinen die Mitarbeitenden in ihrer Zusammenarbeit. Hinter allen drei Arbeitgeberwerten steckt ein individuelles Werteversprechen, welches die einzelnen Volksbanken und die Österreichische Ärzte- und Apothekerbank ihren Mitarbeitenden gibt. Dieses Werteverprechen hat sich zu einem festen Bestandteil des vom Verbund gelebten Werterahmens entwickelt und hilft den Volksbanken, sich als Arbeitgeber zu verbessern. Im Rahmen der Positionierung als attraktiver Arbeitgeber wird großer Wert auf Aus- und Weiterbildung, flexible Arbeitszeiten, Gleichberechtigung, Anerkennung, Innovation sowie Selbstverwirklichung gelegt. Darauf baut der Volksbanken-Verbund auf, denn so bleibt die Volksbank zukunftsfit und nachhaltig erfolgreich.

Beschäftigungsentwicklung

Der Volksbanken-Verbund beschäftigt derzeit 3.771 Mitarbeitende. Die im Bereich Mitarbeitende angeführten Kennzahlen beziehen sich auf jene Mitarbeitenden, die am 31.12. des Berichtsjahres im Volksbanken-Verbund (8 regionale Volksbanken, die Österreichische Ärzte- und Apothekerbank AG und vollkonsolidierte verbundene Unternehmen) beschäftigt waren. Vollzeitäquivalente werden mathematisch auf Ganze gerundet.

SOZIALES
MITARBEITENDE

Mitarbeitende ¹⁾	Geschlecht	Einheit	2022	2021
Mitarbeitende nach Köpfen		Anzahl	3.771	3.919
	W	Anzahl	2.250	2.322
	M	Anzahl	1.521	1.597
Mitarbeitende nach Vollzeitäquivalenten		VZÄ	3.033	3.128
	W	VZÄ	1.589	1.614
	M	VZÄ	1.445	1.514
Angestellte	W	VZÄ	1.561	1.589
	M	VZÄ	1.408	1.471
Arbeiter	W	VZÄ	1	3
	M	VZÄ	21	26
Lehrlinge	W	VZÄ	26	22
	M	VZÄ	16	17
Mitarbeitende in Vollzeit		Anzahl	2.316	2.466
	W	Anzahl	977	1.047
	M	Anzahl	1.339	1.419
Mitarbeitende in Teilzeit		Anzahl	1.455	1.453
	W	Anzahl	1.277	1.275
	M	Anzahl	178	178
Mitarbeitende mit unbefristetem Dienstvertrag		Anzahl	3.732	3.881
	W	Anzahl	2.058	2.300
	M	Anzahl	1.674	1.581
Mitarbeitende mit befristetem Dienstvertrag		Anzahl	39	38
	W	Anzahl	31	20
	M	Anzahl	8	18

100 % der Angestellten und Lehrlinge unterliegen einem Kollektivvertrag.
Die Arbeiter unterliegen keinem Kollektivvertrag.

1) Die in den Tabellen vorkommende Abkürzung W bzw. M steht für weiblich bzw. männlich, VZÄ für Vollzeitäquivalent.

SOZIALES MITARBEITENDE

Die Wesentlichkeitsmatrix und die Verbindung zu den HR-Leitsätzen der Volksbanken

Im Rahmen einer verbundweiten Stakeholder Befragung über die Sichtweise zu den wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen des Volksbanken-Verbundes haben sich vier Kernpunkte aus dem Bereich Soziales ergeben. Diese sind:

- » Vielfalt und Chancengleichheit
- » Aus- und Weiterbildung
- » Mitarbeiterzufriedenheit
- » Mitarbeitergesundheit und Sicherheit

Diese Ergebnisse passen sehr gut zu den etablierten HR-Leitsätzen der Personalstrategie, welche die Nachhaltigkeitsstrategie unterstützt. Insbesondere folgende HR-Leitsätze reflektieren das Ergebnis der Stakeholder Befragung:

- » Uneingeschränkte Gleichberechtigung und Anerkennung
- » Fokussierte Entwicklung der Mitarbeitenden und Schaffen eines systematischen Rahmens hierfür
- » Konsequente Nutzung von Mitarbeiterfeedback als Entwicklungstreiber für die Organisation und die Führungskräfte
- » Schaffen eines Rahmens für und Unterstützung der Work-Life-Balance

Dem folgend werden die Stakeholder-Kernpunkte aus dem Bereich Soziales mit den HR-Leitsätzen zusammengeführt.

Vielfalt und Chancengleichheit

Uneingeschränkte Gleichberechtigung und Anerkennung

Der Volksbanken-Verbund setzt sich seit Jahren für ein faires und positives Arbeitsumfeld für alle Mitarbeitenden ein und legt dabei einen starken Fokus auf Diversität und Inklusion. An erster Stelle stehen die Wertschätzung und Gleichberechtigung aller Mitarbeitenden. „Vielfalt leben“ hat zum Ziel, eine Organisationskultur zu schaffen, in der niemand benachteiligt wird und sich alle positiv entwickeln und entfalten können. Das steigert die Produktivität, die Motivation sowie die Sozialkompetenz und bringt dem Unternehmen und allen Mitarbeitenden einen nachhaltigen Erfolg. Im Code of Conduct, dem alle Mitarbeitende verpflichtet sind, hält der Volksbanken-Verbund fest, dass er ausdrücklich die Menschenrechte respektiert und jede Art der Diskriminierung ablehnt.

Um personelle Vielfalt in ihrer gesamten Komplexität professionell zu managen, reichen Einzelmaßnahmen nicht aus. Der Verbund bekennt sich in einem Gesamtkonzept, das – vor allem über das Verhalten der Führungskräfte – bis in die Unternehmenskultur hineinwirkt, zu Wertschätzung und Gleichberechtigung aller Mitarbeitenden.

Als Maßnahmenschwerpunkt zur Gleichberechtigung werden im Volksbanken-Verbund vor allem Frauenförderungsmaßnahmen hinsichtlich Chancengleichheit konkretisiert. Übergeordnetes Ziel der unternehmensübergreifenden Frauenförderungsmaßnahmen ist es, die Unterrepräsentation von Frauen in höherwertigeren Funktionen zu reduzieren bzw. zu verhindern. Der Frauenanteil in Führungspositionen soll kontinuierlich steigen, um eine gleichberechtigte Beteiligung an der Entscheidungsfindung und Verantwortung zu erreichen.

SOZIALES MITARBEITENDE

Daraus leiten sich insbesondere folgende Ziele für Frauenförderung ab:

- » Steigerung des Frauenanteils in der Zielgruppe „High Potentials“
- » Bewusstsein und Strukturen für die Gleichstellung von Frauen und Männern schaffen
- » Vereinbarkeit von Beruf und Familie (familienfreundliche Personalpolitik) ermöglichen
- » Nutzung der Multiplikatorenfunktion weiblicher High Potentials für alle Frauen, die im Volksbanken-Verbund beschäftigt sind

Ein weiterer wesentlicher Erfolgsfaktor für die Gleichbehandlung und Chancengleichheit ist ein strukturierter Analyseprozess zu Gender Pay Gaps. Hier werden zukünftig jährlich – im Rahmen des Vergütungsberichts – wesentliche Unterschiede zwischen der durchschnittlichen männlichen und weiblichen Vergütung dokumentiert, begründet und gegebenenfalls geeignete Maßnahmen ergriffen (siehe Generelle Weisung Vergütungspolitik und Arbeitsrichtlinie).

Aufsichtsrat	Geschlecht	Einheit	2022	2021
Aufsichtsräte		Anzahl	88	117
	W	%	25	22
	M	%	75	78

Vorstand	Geschlecht	Einheit	2022	2021
Vorstände		Anzahl	19	20
	W	%	5	10
	M	%	95	90

Führungsverantwortung	Geschlecht	Einheit	2022	2021
Mitarbeitende mit Führungsverantwortung		Anzahl	413	440
	W	%	25	24
	M	%	75	76

Führungsverantwortung	Geschlecht	Einheit	2022	2021
Mitarbeitende ohne Führungsverantwortung		Anzahl	3.358	3.479
	W	%	64	64
	M	%	36	36

Fit & Proper Schulungen der Volksbank Akademie

Seit Jahren werden die Aufsichtsräte und Führungskräfte des Volksbanken-Verbundes geschult, beispielsweise zu den Themen Compliance, Bankenregulierung und Nachhaltigkeit. Im Jahr 2022 nahmen 189 Führungskräfte, davon 68 Aufsichtsräte des Volksbanken-Verbundes teil.

BEST PRACTICE

Frauenförderprogramm der Volksbank Salzburg eG

Mit dem Ziel, ein starkes Netzwerk unter Frauen zu schaffen und eine Plattform zur Optimierung des Zusammenkommens und -arbeiten zu bieten, wurde das Frauennetzwerk Salzburg gegründet. Im September 2022 trafen sich 18 Teilnehmerinnen zu einer gelungenen Auftaktveranstaltung gemeinsam mit dem Vorstand und der erweiterten Geschäftsleitung. Ziel dieses Frauennetzwerkes ist es unter anderem Frauen zu sensibilisieren, sich ihren Stärken bewusster zu sein, um ihre Rollen besser entwickeln zu können. Männliche Kollegen sollen dabei auch Teil des Netzwerkes sein, um Bewusstsein für alle Beteiligten zu schaffen. Außerdem haben die Teilnehmerinnen die Möglichkeit Frauenförderung aktiv mitzugestalten und ihre Ideen dem Vorstand zu präsentieren. Durch eine schnelle und unkomplizierte Umsetzung einzelner Projekte sollen bald Erfolge im Bereich der Frauenförderung erzielt werden.

SOZIALES MITARBEITENDE

Weiterbildung

Fokussierte Entwicklung unserer Mitarbeitenden und Schaffung eines systematischen Rahmens hierfür

Weiterbildung ist für den Volksbanken-Verbund ein wesentlicher Bestandteil der Personalentwicklung und -bindung, um das erforderliche Wissen und die Fähigkeiten der Mitarbeitenden in Umsetzung der verbundweiten Strategie „Hausbank der Zukunft“ sicherzustellen und weiterzuentwickeln. Hierbei wird auf die Dienste der eigenen Volksbank Akademie zurückgegriffen, die Schulungen bedarfsorientiert in optimaler Abstimmung zwischen Führungskräften, Fachexperten und dem Personalmanagement zur Verfügung stellt.

Alle Bildungsformate der Volksbank Akademie berücksichtigen die strategische Ausrichtung des Volksbanken-Verbundes und basieren auf Blended Learning sowie E-Learning-Szenarien nach den aktuellsten didaktisch-methodischen Ansätzen. Das Volksbank Akademie Bildungsangebot folgt dem Lernmodell 70:20:10 von Morgan McCall et al. Dieses Modell propagiert, dass die meisten Kenntnisse, Fähigkeiten und Verhaltensweisen, die für die Ausübung einer Tätigkeit benötigt werden, durch tatsächliche Erfahrung und in Zusammenarbeit mit Kollegen in der Praxis gelernt werden (learning by doing) – und nicht im Schulungsraum. Die aktuellen regulatorischen Vorgaben werden seitens der Expertinnen und Experten der Zentralorganisation der VOLKSBANK WIEN AG geprüft und in die Akademie Schulungen aufgenommen. Dadurch können Mitarbeitende, Vorstände und Aufsichtsräte ihr Wissen stets aktuell halten und bei Bedarf Nachweise über ihre Kenntnisse erbringen. Die Volksbank Akademie setzt neben dem bewährten zentralen Verbund-Trainer-Pool mit internen und externen Expertinnen und Experten zusätzlich auf regionale Lerncoaches und Mentoren, die die Teilnehmer während der Ausbildung fachlich und persönlich begleiten.

Die Volksbank Akademie bietet Trainings in den Bereichen Vertrieb, Betrieb, Regulatorik, IT sowie Persönlichkeitsentwicklung und Führung. Die Themenbereiche decken IT-Anwenderschulungen, Servicemanager, Kundenberater, Kommerz-kundenberater, Anlageberater, Sachbearbeiter (inkl. MSC und KSC), Wohnbauberater, Kreditreferent, Mentor, Trainer, Führungskräfte Professional/Senior, Talentprogramm, Regulatorik (z.B. Compliance, Geldwäsche, FATCA) sowie Fit & Proper für Schlüsselkräfte, Aufsichtsräte und Vorstände ab.

Zum Vertiefen von Fachexpertise und Soft Skills steht österreichweit zusätzlich zur Skripten-Bibliothek eine externe digitale Bibliothek mit ca. 1.500 Büchern und 100 Hörbüchern von IT über Personalentwicklung bis zu Selbstmanagement zum Download auf der Trainingsplattform „moodle“ bereit. Die drei der beliebtesten Bücher werden auf moodle als Buchtipps präsentiert.

Zum vierten Mal hat die Kombination innovativer digitaler Lernmethoden mit den Volksbank-Kernwerten Regionalität, Kundennähe und Vertrauen für die Volksbank Akademie zu einer internationalen Auszeichnung geführt: Das Projekt „VR Coaching 2.0 – Einwandbehandlung“ erhielt den „eLearning Award 2022“ im Bereich „Coaching“. Von der Jury ausgezeichnet wurde der Mix aus Einsatz von VR für den Erwerb „weicher Kompetenzen“ als Alternative zu Präsenz-Rollenspielen, die Nähe zur realen Gesprächssituation in den Filialen und das authentische und immersive Lernerlebnis bei der Wissensvermittlung.

Neben der Zusammenarbeit mit der Volksbank Akademie als primärem Bildungsanbieter im Verbund werden auch interne Schulungen sowie externe Ausbildungsmaßnahmen genutzt. Diese zum Volksbank Akademie Programm komplementären Schulungen werden immer dann eingesetzt, wenn die Zielgruppengröße eine Eigenentwicklung nicht wirtschaftlich erscheinen lässt und/oder passende Spezialschulungen am freien Markt angeboten werden.

Schulungen zum Thema Nachhaltigkeit¹⁾

Bildung ist aufgrund mehrerer Aspekte grundsätzlich nachhaltig: So löst Bildung gesellschaftliche und ökologische Probleme, schafft (Job)-Perspektiven und erhöht das Einkommen. Mit SDG 4 verpflichtet sich der Volksbanken-Verbund zu hochwertiger Bildung, dies gilt auch für die Ausbildung zum Thema Nachhaltigkeit.

- » Das Bildungsjahr 2022 startete im Jänner verbundweit im Bereich Nachhaltigkeit mit der europaweit anerkannten Zertifizierung zum EFPA-ESG-Advisor®. Das Curriculum umfasst die von UNO und EU definierten Grundlagen der Nachhaltigkeit, deren Umsetzung in der Wirtschaft und die Auswirkungen auf Produkte, Prozesse und Beratung. Bis 31.12.2022 haben 236 Mitarbeitende des Volksbanken-Verbundes die Zertifizierung zum ESG-Advisor® abgeschlossen.
- » Im April 2022 wurde für alle Mitarbeitenden des Volksbanken-Verbundes verpflichtend die fünfte Folge des erfolgreichen E-Learning Formats „Hausbank der Zukunft Nachhaltigkeitsepisode 2“ ausgerollt. Die Schulung vermittelt: aktuelle regulatorische Anforderungen, ein Update zur Nachhaltigkeitsstrategie im Volksbanken-Verbund und informiert zu den Maßnahmen, die bereits umgesetzt wurden. Bis 31.12.2022 haben 3.517 Mitarbeitende des Volksbanken-Verbundes die Nachhaltigkeitsepisode 2 abgeschlossen.
- » Ende Mai wurde das Bildungsangebot um das Online-Format „Grundlagenschulung Nachhaltigkeit im Kommerzgeschäft“ erweitert. Fünf Lernvideos vermitteln den Kommerzkundenberatern die aktuelle Regulatorik; weiters werden die Chancen der Nachhaltigkeit und die Umsetzung in die tägliche Praxis aufgezeigt. Bis 31.12.2022 haben 1.180 Mitarbeitende des Volksbanken-Verbundes die Grundlagenschulung abgeschlossen.
- » Mitte Juli wurde das digitale Angebot im Bereich Nachhaltigkeit um das Format „ERGO – Nachhaltigkeitspräferenzen im ERGO-Portal“ ergänzt. Hier gilt es im Rahmen des EU-Aktionsplans zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums, die neuen Regeln zur Verankerung des Nachhaltigkeitsaspekts zu berücksichtigen. Bis 31.12.2022 haben 1.160 Mitarbeitende des Volksbanken-Verbundes die Schulung absolviert.
- » Neues Bildungsformat Kreditrisikokonferenz: am 20./21. Oktober 2022 fand die erste verbundweite Konferenz mit über 130 Kreditrisiko-Mitarbeitenden aus allen Volksbank Verbundbanken statt. Im Fokus des zweitägigen Summits stand das Thema „Nachhaltigkeit: Verpflichtung & Chance“. Acht Workshops, Fallbeispiele und Diskussionen dienten als Basis für den Wissenstransfer.
- » Auf Managementebene wurde das dritte Jahr in Folge die Schulung „Nachhaltigkeit für Fit & Proper“ angeboten. Die Schulung lieferte Kenntnisse zu aktuellen Anforderungen der Regulatorik, der einhergehenden Praxisbeispiele und der bereits erfolgreich umgesetzten Maßnahmen im Verbund. Bis 31.12.2022 haben 40 Teilnehmer die Schulung absolviert.
- » Das jährliche Trainer- und Prüfer-Fresh-up am 10. und 11. November stand 2022 ebenso ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit und dem Austausch in Präsenz. Die Keynote gab dem Teilnehmerkreis direkt umsetzbare Impulse, wie Mitarbeitende anhand der konkreten Standards, Normen und Zielkataloge der GRI und SDGs nachhaltig aktiv werden können. Bis 31.12.2022 haben 48 Trainer und Prüfer des Volksbanken-Verbundes am Fresh-up teilgenommen.

1) Diese Auswertungen beinhalten auch eine eventuelle Teilnahme von Vorständen und Aufsichtsräten.

SOZIALES MITARBEITENDE

Durchschnittliche Ausbildungsstunden	Geschlecht	Einheit	gesamt	Akademie	intern/extern
Mitarbeitende gesamt		Ø-Stunden	40,83	33,02	7,81
	W	Ø-Stunden	35,25	29,09	6,16
	M	Ø-Stunden	49,68	39,17	10,51
Mitarbeitende ohne Führungsverantwortung		Ø-Stunden	39,38	32,13	7,25
	W	Ø-Stunden	36,28	29,75	6,53
	M	Ø-Stunden	51,99	43,02	8,97
Mitarbeitende mit Führungsverantwortung		Ø-Stunden	54,90	40,77	14,13
	W	Ø-Stunden	55,25	42,14	13,12
	M	Ø-Stunden	56,37	41,10	15,27

BEST PRACTICE

Talentprogramm Volksbank Niederösterreich AG

Aus- und Weiterbildung wird auch in der Volksbank Niederösterreich groß geschrieben und von Mitarbeitenden als sehr wertvoll empfunden und geschätzt. Zwölf Mitarbeitenden, die sich durch ihr besonderes Engagement auszeichneten, wurde 2022 die Möglichkeit geboten beim Talentprogramm teilzunehmen. In diesem intensiven Weiterbildungsprogramm wurde den Teilnehmern nicht nur fachlicher Input weitergeben sondern auch viele Softskills und persönlichkeitsbildende Maßnahmen näher gebracht. In Kleingruppen beschäftigten sich die Teilnehmer mit den Themen Remote Work, Nachhaltigkeit etc. Die Ergebnisse wurden in einem Plenum dem Management präsentiert und Maßnahmen daraus zur Umsetzung abgeleitet.

Mitarbeiterzufriedenheit

Konsequente Nutzung von Mitarbeiterfeedback als Entwicklungstreiber für die Organisation und die Führungskräfte

Der Volksbanken-Verbund setzt auf gegenseitiges Vertrauen durch Partnerschaft. Hierzu gehören das Zuhören und systematisches Nutzen von Mitarbeiterfeedback, um die Organisation und Führungskräfte weiterzuentwickeln. Dies wird in Form von Mitarbeiterumfragen und Mitarbeitergesprächen operationalisiert.

Mitarbeiterumfragen

Seit 2022 wird in allen Volksbanken, im Rahmen des Nachhaltigkeitszieles „Mitarbeiterzufriedenheit“, eine Net Promoter Score (NPS) Umfrage durchgeführt.

Diese umfangreicheren Mitarbeiterumfragen werden im Verbund auf Bankenebene laufend durchgeführt, um neue, regionale Impulse für Verbesserungsmaßnahmen abzufragen. Für 2023 stehen, abgeleitet aus der Personalstrategie und dem Versprechen an die Mitarbeitenden, folgende Themen auf der Verbund-Agenda:

- » Fokussierung auf das Spürbarmachen von „sinnstiftendem Arbeiten“
- » Förderung von „Stolz und Identität“
- » Einführung eines Prämienmodells
- » Einführung eines Nachwuchskräfteprogramms
- » Prämie für „Mitarbeitende werben Mitarbeitende“

Ergebnisse der NPS Umfrage 2022¹⁾

	NPS Score	Beteiligungsquote
Österreichische Ärzte- und Apothekerbank AG	-10	59 %
VB Services für Banken Ges.m.b.H.	-15	44 %
Volksbank Kärnten eG	2	58 %
Volksbank Niederösterreich AG	40	51 %
Volksbank Oberösterreich AG	1	52 %
Volksbank Salzburg eG	4	78 %
Volksbank Steiermark AG	11	61 %
Volksbank Tirol AG	30	54 %
VOLKSBANK VORARLBERG e. Gen.	30	82 %
VOLKSBANK WIEN AG	2	67 %

Mitarbeitergespräche

Der Volksbanken-Verbund ist stolz auf seine Führungskräfte und Mitarbeitenden, die ein hohes Maß an Professionalität sowie fachliche, fachübergreifende und soziale Kompetenz mitbringen. Um diese auch langfristig gewährleisten zu können und weiterzuentwickeln, wird ein jährliches Mitarbeitergespräch zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitenden geführt. Ziel ist es, einen Rückblick über die vergangene Periode zu tätigen, über die gemeinsamen Erfolge, Learnings und Entwicklungsfelder zu reflektieren und weitere gemeinsame Ziele zu definieren und zu planen.

Mitarbeitergespräche sind eine wichtige Grundlage einer erfolgreichen und zufriedenstellenden Zusammenarbeit und unterstützen eine gelungene Kommunikations- und Führungskultur. Die Ausrollung erfolgt zu Beginn des Jahres mit allen aktiven Mitarbeitenden. Vom Gespräch ausgenommen sind der Vorstand sowie nicht aktive Mitarbeitende (z.B. Karenzen). Mitarbeitende die unterjährig eintreten werden im nächsten Turnus berücksichtigt.

1) Aufgrund der geringen Anzahl der Rückmeldungen konnten für die VB Infrastruktur und Immobilien GmbH keine statistisch relevanten Aussagen getroffen werden.

SOZIALES MITARBEITENDE

BEST PRACTICE

Hallo Volksbank, Hallo Verbund, Hallo DU!

Im Verbund leben mittlerweile, neben dem Vorreiter Volksbank Steiermark, auch die Volksbank Kärnten, Volksbank Niederösterreich, Volksbank Tirol, Österreichische Ärzte- und Apothekerbank, VOLKSBANK WIEN AG, VB Services und VB Infrastruktur & Immobilien das „DU“, das auch zwischen diesen Banken gelten soll.

Mit der Ausweitung des „DU“ wird der Kulturwandel der letzten Jahre fortgesetzt und ein weiterer Schritt gesetzt, um in der Volksbank und dem Verbund das „WIR“-Gefühl zu stärken.

Weiters ist das auch ein sichtbares Zeichen für „Begegnung auf Augenhöhe“, bei der die Sache mehr im Mittelpunkt steht als die Hierarchie.

Volksbank Tirol AG – die nachhaltige Personalentwicklung

Im Sommer 2021 wurde als wichtige strategische Weichenstellung für eine nachhaltige und vielversprechende Personalentwicklung in der Volksbank Tirol ein Projekt mit dem Titel „GEMEINSAM WACHSEN“ ins Leben gerufen. Seither arbeitet das Personalmanagementteam gemeinsam mit Vertretern aus der Managementrunde in unterschiedlichen Arbeitsgruppen an Schwerpunktthemen, die allesamt ganz im Zeichen der Gewinnung, Entwicklung und Bindung der Mitarbeitenden stehen.

Um ein ganzheitliches Bild zum konkreten Bedarf zu entwickeln, lag der Fokus im ersten Projektabschnitt auf einer umfassenden Analyse der IST-Situation mit den Ergebnissen sich den Themen „Employer Branding“, „Onboarding“, „Mitarbeiterentwicklung“, „Nachfolgemanagement“ und „Führungskräfteentwicklung“ im Detail zu beschäftigen.

Mitarbeitergesundheit und Sicherheit

Schaffen eines Rahmens für und Unterstützung der Work-Life-Balance

Mitarbeitergesundheit

Der Volksbanken-Verbund ist davon überzeugt, dass die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben entscheidend für die Lebensqualität und Gesundheit der Mitarbeitenden ist. Das Personalmanagement setzt sich daher als strategisches Ziel, diese Vereinbarkeit zu ermöglichen. Eine gesunde und gelungene Work-Life-Balance soll durch flexible Arbeitszeit und Arbeitsplatzmodelle erleichtert werden.

Weitere Schwerpunkte werden, je nach lokalen Gegebenheiten, wie folgt gesetzt:

- » „Keep Balance“ Kooperation mit dem Hilfswerk Österreich
- » Angebot an Online-Vorträgen zum Thema Work-Life-Balance
- » Digitalisierung des Schulungsangebots
- » Infopakete zum Thema Familie und Pflege für Mitarbeitende mit Betreuungspflichten
- » Angebote und Präventivmaßnahmen zur Förderung der Gesunderhaltung der Mitarbeitenden
- » Betriebsärztin bzw. Betriebspsychologin als Hilfe bei persönlichen Belastungen

Sicherheit

Im Rahmen der betrieblichen Sicherheit wurde eine Arbeitsrichtlinie erstellt, die den wesentlichen Aufgaben und Pflichten aus dem ArbeitnehmerInnenschutzgesetz (ASchG) für den Volksbanken-Verbund beinhaltet. Nach dem ASchG sind Arbeitgeber verpflichtet, für Sicherheit und Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer in Bezug auf alle Aspekte, die die Arbeit betreffen, zu sorgen. Die Arbeitnehmer sind verpflichtet, die vorgesehenen Schutzmaßnahmen einzuhalten und den Weisungen des Arbeitgebers Folge zu leisten. Die Umsetzung des ASchG im Volksbanken-Verbund sowie die Einhaltung bzw. Berücksichtigung der Bestimmungen weiterer Gesetze wie die Arbeitsstättenverordnung (AStV) ist in einer internen Arbeitsrichtlinie beschrieben. Weiters müssen in jeder Arbeitsstätte alle benötigten Unterlagen digital zur Verfügung gestellt werden. Für die Aktualisierung dieser Unterlagen ist jede Filiale zuständig und in der Zentrale übernimmt dies der Sicherheitsbeauftragte.

Für die Gewährleistung der Betriebssicherheit im laufenden Betrieb werden notwendige Schulungen angeboten. Die Durchführung einer Erstsichtung zur Betriebssicherheit ist bei jedem Mitarbeiter-Neueintritt notwendig und in Erweiterung werden dazu regelmäßig (1x jährlich) Weiterbildungsmaßnahmen angeboten. Die Inhalte dieser Schulungen umfassen allgemeines Verhalten am Arbeitsplatz, Arbeitnehmerschutz, Überfall, Brand und Erste Hilfe.

Für Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen werden zyklische Kontrollen durchgeführt. Diese beinhalten die Kontrolle von Fluchtwegsleuchten, Erste-Hilfe-Kästen, Defibrillatoren und die Betriebskontrolle der Aufzüge.

Trotz umfassender Sicherheitsmaßnahmen ist das Risiko eines Überfalls im Bankgeschäft nicht restlos auszuschließen. Im Bedarfsfall steht eine notfallpsychologische Betreuung zur Verfügung. Durch Sicherheitsschulungen für Filial-Mitarbeiter wird das persönliche Risiko zusätzlich minimiert.

Sicherheitsschulungen	Geschlecht	Einheit	2022	2021
Kriseninterventions- und Sicherheitsschulung	W	Anzahl	587	701
	M	Anzahl	463	535

In Summe wurden im Jahr 2022 2.100 h für Kriseninterventions- und Sicherheitsschulungen aufgewendet.

SOZIALES MITARBEITENDE

Im Folgenden wird auf die Maßnahmen zu COVID-19 im Bereich Sozial- und Mitarbeiterbelange eingegangen.

FOLGENDE MASSNAHMEN WURDEN WÄHREND DER COVID-19-PANDEMIE ZUM SCHUTZ DER KUNDINNEN UND KUNDEN UND MITARBEITENDEN GESETZT:

- » Anlassbezogene Kommunikation in Form von FAQs wurden schnellstmöglich und aktuell an die Mitarbeitenden kommuniziert.
- » Der Schutz von Mitarbeitenden und Kundinnen und Kunden hatte zu jeder Zeit oberste Priorität (Masken, A/B Teams, Antigentests, Impfangebote etc.).
- » Zum Schutz der Mitarbeitenden wurden klare Verhaltens- und Abstandsregeln kommuniziert.
- » Mitarbeitende in Bereichen ohne Kundenkontakt erbrachten ihre Arbeit in den Phasen erhöhter Ansteckungsgefahr (COVID-19- Wellen) in weiten Teilen außerhalb des Büros/in Remote Work.
- » Persönliche Meetings wurden, soweit wie möglich durch virtuelle Meetings ersetzt.
- » Für die Bankgeschäfte in den Filialen wurden erhöhte Schutzmaßnahmen ergriffen (z.B. max. Anzahl von Personen im Kundenbereich).
- » Zum Schutz von Kundinnen und Kunden und Mitarbeitenden wird neben klaren Verhaltens- und Abstandsregeln auch auf Hand- und Flächendesinfektionsmittel, Desinfektionstücher, FFP2- Masken und Plexiglas-Schutzscheiben gesetzt.
- » Die lokalen Krisenstäbe sowie der Verbund Krisenstab bewerten die COVID-19-Situation und COVID-19-Verordnungen laufend.

AUSBLICK

Für das Jahr 2023 hat sich der Volksbanken-Verbund, auf Basis der strategischen HR-Leitsätze, folgende Themenschwerpunkte gesetzt:

- » Leistungsgerechte Entlohnung und kontinuierliche Begleitung der Organisationsentwicklung:
 - Implementierung variable Vergütung
- » Fokussierte Entwicklung der Mitarbeitenden und Schaffen eines systematischen Rahmens hierfür:
 - Ausbau der systematischen Nachfolgeplanung
 - Erweiterung der bestehenden Managementausbildung
- » Positionierung des Verbundes als attraktiven Arbeitgeber, dadurch Bindung der Mitarbeitenden und Akquise von externen Talenten/Expertinnen und Experten:
 - Aufbau Nachwuchskräfte Pool
 - Ausbau flexibler Arbeitszeitmodelle
- » Konsequente Nutzung von Mitarbeiterfeedback, als Entwicklungstreiber für die Organisation und Führungskräfte:
 - bankspezifische Ziele hinsichtlich der Entwicklung des NPS Wertes aus 2022
- » Schaffen eines Rahmens für sinnstiftendes Arbeiten und Unterstützung der Work Life Balance:
 - Maßnahmen aus der Arbeitsgruppe Stolz & Identität umsetzen
 - Sinnstiftendes Arbeiten spürbar machen
- » Erhöhung der HR-Produktivität, Optimierung aller HR bezogenen Kosten und Verbesserung der C/I Ratio:
 - bankspezifische Ziele hinsichtlich der Fluktuationsrate
- » Uneingeschränkte Gleichberechtigung und Anerkennung:
 - Erhöhung des Anteils an weiblichen Verbund Führungskräften im Zeitrahmen von 31.12.2021 bis 31.12.2023 um 10 %.
 - Verringerung des Equal Pay Gaps

SKI AUSTRIA



SOZIALES MITARBEITENDE



75

GEWÄHLTE BETRIEBSRÄTE
VERTRETEN DIE INTERESSEN
DER MITARBEITENDEN IM
VOLKSBANKEN-VERBUND.

Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für ein wettbewerbsfähiges Unternehmen und vor allem ein wichtiges Instrument, um das Vertrauen der Mitarbeitenden in das eigene Unternehmen zu stärken. Die Betriebsräte im Volksbanken-Verbund haben sich nachhaltige Grundsätze auferlegt.

Nachhaltigkeits-Grundsatz der Betriebsräte

Die Betriebsräte der Banken im Volksbanken-Verbund

- » nehmen die arbeitsrechtlichen, wirtschaftlichen, sozialen, gesundheitlichen und kulturellen Interessen der Mitarbeitenden im Betrieb wahr und fördern diese,
- » leben und vertreten Gleichbehandlung,
- » sind Partner zur nachhaltigen Entwicklung der Unternehmenskultur,
- » verstehen sich als Interessenvertretung aller Mitarbeitenden und
- » begleiten Konfliktsituationen mit dem Ziel eines Interessenausgleiches.

Im Volksbanken-Verbund gibt es in jeder Volksbank (ausgenommen VOLKSBANK VORARLBERG e. Gen.) und in der Österreichische Ärzte- und Apothekerbank AG einen Betriebsrat. 75 gewählte Betriebsratsmitglieder (davon 32 Frauen) im Volksbanken-Verbund vertreten die Interessen der Mitarbeitenden. 40 Betriebsratsmitglieder (23 Männer, 17 Frauen) wurden von den Betriebsratsgremien in den Aufsichtsrat und in diverse Ausschüsse der Aufsichtsräte in den Verbundbanken entsandt.

Zur Wahrung der Interessen der Mitarbeitenden werden Betriebsvereinbarungen vom Betriebsrat ausgearbeitet, ausverhandelt und abgeschlossen. Maßnahmen zur Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden werden größtenteils vom Betriebsrat organisiert. In den Verbundbanken gibt es unterschiedliche Angebote (z.B. Gripeschutz- und FSME-Impfungen, Gespräche bei Schwangerschaften, Überprüfung der Sehschärfe etc.). Diverse Sport- und Fitnesskurse werden sowohl in Präsenz als auch online bereitgestellt. Auch Gruppenkrankenversicherungen und Kooperationen mit Fitnessstudios werden den Mitarbeitenden angeboten. In den Banken stehen Betriebsärzte zur Verfügung. Das kostenlose Beratungsservice

„Keep Balance“ vom Hilfswerk Österreich zur Unterstützung bei Herausforderungen und Fragen in sämtlichen Lebenslagen wurde gerne genutzt.

In den Verbundbanken werden von den Betriebsräten regional sehr unterschiedliche Aktionen für die Mitarbeitenden organisiert. Als Beispiele anzuführen wären hier die Ausrichtung von Mitarbeiterfesten, Kulturevents, Verteilung von Obstkörben an die Belegschaft und vieles mehr.

Teilweise gibt es in den einzelnen Betriebsräten eine Stelle Frauenbeauftragte / Gleichbehandlungsbeauftragte. Mitarbeitende können hier im Bedarfsfall vertrauensvoll Kontakt aufnehmen. In der VOLKSBANK WIEN AG besteht eine Betriebsvereinbarung zur Vorbeugung und zum Abbau von Mobbing, sexueller Belästigung, Diskriminierung sowie Förderung von friedlicher Konfliktbearbeitung.

Den Mitarbeitenden steht eine Vielzahl von Services (z.B. Schneiderei, Putzerei, Apothekenbestellungen, Unterstützungen bei Kultur- und Kunstveranstaltungen) zu günstigen Konditionen zur Verfügung. Über die Plattformen „corporate-benefits“ und „CorpLife-Mitarbeiterwelt“ findet man regelmäßig Mitarbeiterangebote zum Thema Kultur, Sport und Freizeit, Wohnen und vieles mehr.

Eine starke Interessenvertretung der Mitarbeitenden.

Volksbanken-Verbund Betriebsräte	Einheit	2022 gesamt	weiblich	männlich	2021 gesamt	weiblich	männlich
Betriebsräte	Anzahl	75			80		
Österreichische Ärzte- und Apothekerbank AG	Anzahl		4	1		4	1
Volksbank Kärnten eG	Anzahl		0	6		0	6
Volksbank Niederösterreich AG	Anzahl		2	7		2	7
Volksbank Oberösterreich AG	Anzahl		1	8		3	9
Volksbank Salzburg eG	Anzahl		4	3		4	5
Volksbank Steiermark AG	Anzahl		6	1		6	1
Volksbank Tirol AG	Anzahl		4	4		4	4
VOLKSBANK VORARLBERG e. Gen.	Anzahl		0	0		0	0
VOLKSBANK WIEN AG	Anzahl		11	13		5	19
Betriebsräte in Aufsichtsrat und diversen Ausschüssen	Anzahl	40			40		

SOZIALES

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT



ZIELE

Im Jahr 2022 waren die Ziele des Volksbanken-Verbundes im Bereich gesellschaftliches Engagement:

- » Sport, Kultur und Soziales zu fördern und damit einen Beitrag für das Gemeinwohl zu leisten
- » Junge Athleten des Goldi Talente Cups weiter zur sportlichen Betätigung zu animieren und zu fördern, damit sie zu den Besten im Skisprung werden
- » Fokussierung auf Nachhaltigkeit und Regionalität im Rahmen des AFBA Austrian Food Blog Awards und des Green Marketing Awards



WICHTIGE ERFOLGE UND ERGEBNISSE

Im Jahr 2022 konnten im Volksbanken-Verbund wichtige Erfolge und Ergebnisse erzielt werden:

- » Fortführung der Financial-Literacy-Serie auf Social Media
- » Österreichweite Imagekampagne mit dem ÖSV-Skisprungteam Damen und Herren
- » Nachhaltige Sponsoring-Kooperation: 15 Jahre Partnerschaft ÖSV
- » Kreativer Malwettbewerb für Kinder für die Startnummern der Skisprung-Stars bei einem Skisprung-Event
- » Aktivierung der Regionalität durch die Kategorie „Bestes kulinarisches Einkaufserlebnis“ im Rahmen des AFBA Austrian Foodblog Awards
- » Kooperationen zu Erfolgsgeschichten, bei denen Kundinnen und Kunden der Regionalbanken vorgestellt wurden
- » Erstmalige Teilnahme der Bank als Partnerin beim Green Marketing Award

SOZIALES GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Verantwortung zu übernehmen und einen Beitrag für das Gemeinwohl zu leisten, ist in der Vision des Volksbanken-Verbundes fest verankert. Auftrag ist, soziale und künstlerische Einrichtungen sowie Sportverbände in einem partnerschaftlichen Ansatz zu unterstützen. Im Fokus stehen dabei langfristige, integrierte Konzepte und das gegenseitige Voneinander-Lernen.

Sponsoring ist ein Marketinginstrument, mit dem eine Vielzahl von Kommunikations- und Unternehmenszielen nachhaltig bedient und erreicht werden kann. Kaum eine andere Kommunikationsmaßnahme ist so gut dazu geeignet, eine Marke mit starken und positiven Werten aufzuladen, Kundinnen und Kunden emotional zu binden und Produkte hautnah erlebbar zu machen. Die Grundkriterien, ob eine Kooperation für den Volksbanken-Verbund stimmig und relevant ist, sind dabei genau definiert und wurden in einer Richtlinie für regionales und nachhaltiges Sponsoring festgelegt.

Ein wesentlicher Punkt im Sinne der Nachhaltigkeitsstrategie des Volksbanken-Verbundes ist, Sport, Kultur und Soziales zu fördern und somit einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag zu leisten. Sport nimmt gesellschaftlich eine besonders wichtige Rolle ein. Der Volksbanken-Verbund setzt den Fokus darauf, Kinder und Jugendliche an Sport heranzuführen. Die gezielte Förderung des österreichischen Sports und die damit einhergehende höhere Präsenz in der Bevölkerung kann zu erhöhter Sportbegeisterung und somit langfristig besserer körperlicher und geistiger Gesundheit führen.



SOZIALES

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Der Volksbanken-Verbund etablierte im Jahr 2021 eine Richtlinie zum Thema nachhaltiges Sponsoring, welche verbundweite Sponsor- bzw. Fördergrundsätze zur Unterstützung des Regionalitätsansatzes beschreibt. Die Volksbanken positionieren sich als rein österreichischer, regionaler Bankenverbund, ebenso als eine Bank, die Beratung vor Ort (Hausbank) und ein bedarfsgerechtes digitales Angebot (hausbanking) kombiniert. Sponsoringaktivitäten sollen daher diese Positionierung glaubwürdig machen und verstärken. Dies geschieht überregional durch eine dauerhafte Partnerschaft mit österreichischen Testimonials, die die Werte des Volksbanken-Verbundes vertreten, sowie regional durch Aktivitäten, die einen nachhaltigen Transport der Volksbank-Werte erzeugen.

AFBA Austria Food Blog Award

Der Austria Food Blog Award hat 2022 zum elften Mal Influencer, Food-Blogger und Genussmenschen zusammengebracht. Die Volksbank präsentierte als Sponsor eine Einreichkategorie und holte getreu ihren Ambitionen zu den Themen Nachhaltigkeit und Regionalität unter dem Motto „Bestes kulinarisches Einkaufserlebnis“ Nahversorger, Wochenmärkte und Bauernläden vor den Vorhang.

Financial Literacy

Der richtige Umgang mit Geld ist heutzutage unerlässlich, aber im banküblichen Fachjargon für die Kundinnen und Kunden oft nicht einfach zu verstehen. Aufgrund dessen gibt es seit 2021 auf den Volksbank-Kanälen Instagram und Facebook „Veronica“, die monatlich einen Begriff der Finanzwelt vorstellt, wodurch sie auf spielerische Art und Weise die Leistungen des Volksbanken-Verbundes für die Kundschaft greifbarer macht. Für weitere Projekte siehe Kapitel „Genossenschaft“.

Goldi Talente Cup und Talentförderung

Andreas Goldberger, einer der erfolgreichsten Skispringer aller Zeiten, hat es sich zur Aufgabe gemacht, im ganzen Land nach jungen Skisprungtalenten zu suchen. Als langjähriger Partner der ÖSV-Skisprungstars ist es dem Volksbanken-Verbund ein besonderes Anliegen, den Goldi Talente Cup sowie die Goldi-Talentförderung zu unterstützen und damit einen Beitrag zur Förderung von sportbegeisterten Kindern und Jugendlichen zu leisten. Jan Hörl, ein Teilnehmer des Goldi Talente Cups, ist mittlerweile Mitglied der Nationalmannschaft und springt im Weltcup, Lisa Eder ist ebenso Mitglied der Nationalmannschaft und hat schon einige Top-Ten-Platzierungen im Weltcup erreicht.

SOZIALES GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT



Green Marketing Award

Am 9. Juni 2022 wurde erstmals der Green Marketing Award verliehen, um die nachhaltigsten Produkte und Services des Jahres vor den Vorhang zu holen. Insgesamt 83 Einreichungen zu Marketingkampagnen aus den Bereichen Klima- und Umweltschutz, faire Sozialstandards und Tierwohl wurden registriert, die Siegerkategorien wurden in den Kategorien „think different“, „be aware“ und „innovate“ vergeben. Die Volksbank als Partner des Green Marketing Award übernahm die Patronanz der Kategorie „be aware“.



Pixi Büchlein „Hanna lacht, so wird gutes Klima gemacht“

Zum Weltspartag gab es in der Volksbank das Pixi-Büchlein „Hanna lacht, so wird gutes Klima gemacht“ als Geschenk. Das Büchlein bietet Kindern im Alter von zwei bis sechs Jahren eine spannende Entdeckungsreise, wie kinderleicht im Alltag die Umwelt geschont werden kann. Auch nach dem Weltspartag stehen die Pixi-Bücher zum Download bereit: [Pixi Büchlein](#).

Kooperation mit der Österreichischen Sporthilfe

2022 hat die Volksbank die umfassende Kooperation als nationaler Partner der Österreichischen Sporthilfe aufgrund des großen Erfolgs weitergeführt und ist somit einer der wesentlichen Unterstützer, welche heimische Spitzenathleten mit und ohne Behinderung auf dem Weg zu zukünftigen Medaillen begleiten. Die Österreichische Sporthilfe steht ebenso für die Kernwerte des Volksbanken-Verbundes: Vertrauen & Partnerschaft, Regionalität & Österreich, Genossenschaft (Gemeinsam erfolgreich). Im Rahmen dieser Kooperation ist die Volksbank Partner bei der wichtigsten Auszeichnung im österreichischen Sport, zwei weiteren Galaabenden, dem größten Sportfestival Europas und zudem bei weiteren Aktionen der größten Mobilisierungskampagne im österreichischen Sport vertreten.

Erfolgsgeschichten

Im Rahmen von Medienkooperationen hat die Volksbank ihre Kundinnen und Kunden aus den acht Regionalbanken vor den Vorhang geholt. Dies unterstreicht die Wertschätzung und Verbundenheit zur Regionalität. Ein Aufruf an die jeweilige Leserschaft zur Einsendung eigener Erfolgsgeschichten wurde im Rahmen eines Gewinnspiels inkludiert. Ergänzend wurden die Kundenporträts auf dem Volksbank Unternehmer-Blog stark forciert und weiter ausgebaut.

SOZIALES

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

BEST PRACTICE

Volksbank Kärnten eG



Volksbank Kärnten unterstützt Vita-Pflegeaward

Die Volksbank Kärnten steht seit ihrer Gründung für Vertrauen, Kundenfokus und regionale Förderung und begrüßt daher, dass die Kleine Zeitung mit der Vita2022, Pfleger aus Kärnten vor den Vorhang holt. Die Genossenschaftsbank möchte mit ihrer Unterstützung dieses Awards Dank und Anerkennung für Menschen in einer sehr herausfordernden Arbeit aussprechen, damit aber auch für einen Beruf werben, der im hohen Maße sinnstiftend, bewegend und interessant ist. Im Casineum in Velden am Wörthersee wurden im Rahmen einer feierlichen Gala, sieben besondere Pfleger, unter den mehr als 100 Nominierten aus ganz Kärnten auf die Bühne geholt und ausgezeichnet. Als Sponsor dieser wichtigen Initiative konnte die Volksbank Kärnten, gemeinsam mit der Fachhochschule Kärnten, den Preis in der Kategorie Quereinsteiger übergeben.



Volksbank Kärnten fördert Caritas Lerncafé

Der Weltspartag 2022 in der Volksbank Kärnten war ganz im Sinne ihrer nachhaltigen Geschäftsstrategie gestaltet. Kinder wurden mit Geschenken aus Österreich für ihr fleißiges Sparen belohnt, Jugendliche mit Aktiv-Bonuspunkten und anstelle von Erwachsenen-Geschenken wurde die

Initiative Lerncafé der Caritas Kärnten bedacht. Insgesamt betreibt die Caritas Kärnten neun Lerncafés für 300 Kinder und Jugendliche und unterstützt sie so auf ihrer Bildungsreise. Denn leider haben viele Kinder und Jugendliche, die Lernschwierigkeiten haben, oft keinen geeigneten Platz zum Hausaufgaben machen, und das Geld für Nachhilfestunden fehlt. Um gerade diesen Kindern und Jugendlichen faire Zukunftschancen zu ermöglichen, unterstützte die Volksbank Kärnten mit einer Spende über 5.000 Euro das Lerncafé Siebenhügel in Klagenfurt am Wörthersee. Zusätzlich wurde in der Adventszeit eine Mitarbeiter-Spendenaktion unter dem Motto „Gemeinsam Gutes tun“ spontan ins Leben gerufen und weitere Gelder für Lernstunden, Jausenpakete oder Bastelutensilien gesammelt.

AUSBLICK

Die Kooperation der Volksbank mit der österreichischen Sporthilfe wird im kommenden Jahr weitergeführt und mit regionalen Erfolgsgeschichten ausgebaut. Außerdem wird die Imagekampagne „Erfolg fängt an, wo man vertraut“ fortgesetzt. Und zwar unter dem Motto „Hinter dem Erfolg“ – mit einer neuen Content-Serie auf der Seite www.volksbank.at/hinterdemerfolg und einem Gewinnspiel mit dem ÖSV-Skisprungteam der Herren und der Damen. Der Goldi Talente Cup sowie die Goldi Talenteförderung gehen in die nächste Runde, um weitere Skisprung-Talente für die Zukunft aufzubauen. Der Volksbanken-Verbund zeigt klar, dass langfristige Partnerschaften für nachhaltige Erfolge sorgen. Im Rahmen der Social-Media-Strategie bringt der Volksbanken-Verbund auf weiteren Blog-Videos und im Rahmen einer Kommerzalkampagne ausgewählte KMU-Kunden der regionalen Volksbanken vor den Vorhang. Auch die Financial-Literacy-Serie „Veronica“ wird weitergeführt. Die im Jahr 2022 erstmalige Teilnahme der Bank als Partner am Green Marketing Award wird auch 2023 wieder erfolgen. Damit werden Menschen aktiv unterstützt, ihren Lebensstil nachhaltiger zu gestalten.

SKI AUSTRIA



ANHANG/BEILAGE

WESENTLICHE NICHT-FINANZIELLE RISIKEN

Darstellung der Risiken aus der Geschäftstätigkeit des Volksbanken-Verbundes

Nachhaltigkeitsthema	Wesentliche Risiken	Maßnahmen	Chancen
Regionalität	<ul style="list-style-type: none"> » Finanzierung mit keinem regionalen Fokus » Keine Auswahl lokaler Lieferanten » Keine Förderung lokaler Strukturen 	<ul style="list-style-type: none"> » Klarer Fokus auf Regionalität im Kerngeschäft durch geförderte Finanzierungen » Bauherrenmodelle » Sicherstellung regionaler Investments » Auswahl lokaler Lieferanten und Vernetzung regionaler Wirtschaftstreibender mit Mitgliedern/Kundinnen und Kunden des Volksbanken-Verbundes 	<ul style="list-style-type: none"> » Volksbanken-Verbund als finanzwirtschaftlicher Nahversorger positionieren » Verbesserung des Image » Wettbewerbsvorteile » Stärkung lokaler Infrastruktur » Reduktion von CO₂-Emissionen
Nachhaltige Veranlagung, Nachhaltige Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> » Unzureichende Berücksichtigung von Nachhaltigkeit im Kerngeschäft » Finanzierung von emissionsintensiven Unternehmen oder Unternehmen mit unzureichenden sozialen Arbeitsbedingungen 	<ul style="list-style-type: none"> » Erarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie » Anpassung an regulatorische Vorgaben (z.B. EU-Taxonomie) » Neuausrichtung des Produktportfolios » Berechnung des CO₂-Footprints für Veranlagungen und Finanzierungen » Berücksichtigung von ganzheitlichen ESG-Faktoren in Bankprozesse und im Risikorahmenwerk » kontinuierliche Verbesserung des Vertriebs von ESG-Produkten 	<ul style="list-style-type: none"> » Entwicklung zu der Hausbank für Nachhaltigkeit » Vorbildwirkung » Wettbewerbsvorteil » Wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz und Reduktion von CO₂-Emissionen
Kundenzufriedenheit	<ul style="list-style-type: none"> » Betreuung wird den Erwartungen der Kundinnen und Kunden nicht gerecht » Verlust von Kundinnen und Kunden » Überbordende Bürokratie mit einem hohen Aufwand an zur Verfügungstellung von Unterlagen seitens der Kundinnen und Kunden 	<ul style="list-style-type: none"> » Monitoring der Kundenzufriedenheit » Ständige Verbesserung der Qualität der Beratungsprozesse (auch in Zusammenhang mit ESG) » Standardisierte Datenerhebung zu ESG um zusätzlichen Aufwand für Kundinnen und Kunden gering zu halten 	<ul style="list-style-type: none"> » Verbesserung der Wahrnehmung bei Kundinnen und Kunden » Wettbewerbsvorteile » Effizienz und Qualität im Beratungsprozess » Reduktion von CO₂-Emissionen im Kerngeschäft » Kundenawareness zu ESG-Risiken und Chancen schaffen

ANHANG/BEILAGE

WESENTLICHE NICHT-FINANZIELLE RISIKEN

Nachhaltigkeitsthema	Wesentliche Risiken	Maßnahmen	Chancen
Digitalisierung	<ul style="list-style-type: none"> » Verpassen von Digitalisierungstrends » Unzureichendes Serviceangebot für Kundinnen und Kunden 	<ul style="list-style-type: none"> » Ständige Weiterentwicklung der digitalen Services (hausbanking) und digitalen Prozesse » Digitalisierung des Bankgeschäfts mit modernsten Möglichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> » Vorreiterrolle in der Branche einnehmen » Wettbewerbsvorteile » Bankgeschäfte für Kundinnen und Kunden erleichtern » Mehr Transparenz und Nachvollziehbarkeit für Kundinnen und Kunden » Effizienzsteigerung
Mitarbeitergesundheit und -sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> » Berufskrankheiten durch sitzende Tätigkeiten » stressbezogene Krankenstände 	<ul style="list-style-type: none"> » Regelmäßige Evaluierung von Arbeitssicherheitsrisiken » Schulungen zu Ergonomie » Sportangebot für Mitarbeitende 	<ul style="list-style-type: none"> » Positionierung als attraktiver Arbeitgeber » Geringe Anzahl an Krankenständen » Besseres Employer Branding
Aus- und Weiterbildung	<ul style="list-style-type: none"> » Unzureichende Ausbildung von Mitarbeitenden 	<ul style="list-style-type: none"> » Weitreichendes Aus- und Weiterbildungsprogramm durch die Volksbank-Akademie » vollständige Integration der ESG-Themen in die Risikokultur der Bank 	<ul style="list-style-type: none"> » Kontinuierliche Weiterentwicklung des Mitarbeiter-Know-hows » Wettbewerbsvorteile » Geringe Fluktuation » Besseres Employer Branding
Mitarbeiterzufriedenheit	<ul style="list-style-type: none"> » Fluktuation von Mitarbeitenden » Imageverlust am Arbeitsmarkt » Know-How Verlust durch Weggang von Wissensgebern 	<ul style="list-style-type: none"> » Breites Bildungsangebot » Diversity Konzept » Sportangebote » Feedback-Kultur » Klare Entwicklungsstufen » Service Helden Award » Regelmäßige Mitarbeiterbefragungen 	<ul style="list-style-type: none"> » Positionierung als attraktiver Arbeitgeber » Geringe Fluktuation » Gutes Employer Branding » Gutes Image » Auch Back-Office Mitarbeitende, die selten Kundenkontakt haben, zu motivieren » Etwaige Unzufriedenheiten aufgreifen, um darauf reagieren zu können
Vielfalt und Chancengleichheit	<ul style="list-style-type: none"> » Beschränkte Chancengleichheit » Diversitätsdefizit » Benachteiligung einzelner Mitarbeitenden aus Gründen des Geschlechtes, der sexuellen Orientierung, der ethischen Zugehörigkeit, religiöser Zugehörigkeit, Altersdiskriminierung » Benachteiligung weiblicher Mitarbeiterinnen 	<ul style="list-style-type: none"> » Diversity Konzept » Frauennetzwerk 	<ul style="list-style-type: none"> » Geringe Fluktuation » Besseres Employer Branding » Gelebte Chancengleichheit » Schutz vor verbotener Diskriminierung innerhalb der Arbeitswelt » Gleichbehandlung rechtlich verankert » Interaktiver Austausch und gegenseitige Unterstützung

ANHANG/BEILAGE

WESENTLICHE NICHT-FINANZIELLE RISIKEN

Nachhaltigkeitsthema	Wesentliche Risiken	Maßnahmen	Chancen
Energie und Klima	<ul style="list-style-type: none"> » Keine Rücksichtnahme auf Umweltkriterien im Betrieb von Bürogebäuden » übermäßiger Energieverbrauch bei Gebäuden 	<ul style="list-style-type: none"> » Energieeffizienzmaßnahmen bei Zentrale und in Filialen » Jährliche Berechnung der Scope 1 und 2 CO₂-Emissionen » Zukünftige Berechnung von Scope 3 CO₂-Emissionen » Setzung von Klimazielen » Reduktion des Energieverbrauches » Ressourcenschonung » Nachhaltigkeitskriterien in der Beschaffung » Ökologisierung des Fuhrparks 	<ul style="list-style-type: none"> » Verbesserung der Ressourceneffizienz » Vorbildrolle in der ökologischen Gestaltung des Bürobetriebs » Verbesserung des Image » Wettbewerbsvorteile » Kosteneinsparungen » Beitrag zum Klimaschutz durch CO₂-Einsparung
Datenschutz und -sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> » Datendiebstahl » Verlust von Kundendaten 	<ul style="list-style-type: none"> » State-of-the-art IT-Sicherheitssysteme » Schulung zu Datenschutzgrundverordnung/ Kundendatenumgang » Compliance Management » E-Learnings 	<ul style="list-style-type: none"> » Sorgenfreie Bankgeschäfte für Kundinnen und Kunden » Gestärktes Vertrauen der Kundinnen und Kunden
Menschenrechte	<ul style="list-style-type: none"> » Unzureichende Achtung auf Menschenrechte bei der Vergabe von Finanzierungen und bei Veranlagungsprodukten 	<ul style="list-style-type: none"> » Ganzheitliche ESG-Schulungen (inkl. Menschenrechte) » Ausschlusskriterien für Finanzierungen » Genehmigungsverfahren » Berücksichtigung von sozialen Faktoren in der qualitativen Risikobeurteilung 	<ul style="list-style-type: none"> » Schutz der Menschenrechte » Verbesserung des Image » Wettbewerbsvorteile
Ethik und Compliance	<ul style="list-style-type: none"> » Nicht-Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien » Korruptionsfälle 	<ul style="list-style-type: none"> » Korruptionsprävention » Compliance Handbuch » Compliance Schulungen » Code-of-Conduct » Ausschlusskriterien 	<ul style="list-style-type: none"> » Verbesserung des Image » Wettbewerbsvorteile » Reduktion von Reputations- und operationellen Risiken

ANHANG/BEILAGE

EINBEZOGENE UNTERNEHMEN / VOLLKONSOLIDIERTE VERBUNDENE UNTERNEHMEN

Einbezogene Unternehmen	Mitarbeitende VZÄ	Anteil am Kapital
Österreichische Ärzte- und Apothekerbank AG	72,42	100,00
Volksbank Kärnten eG	157,34	100,00
Volksbank Niederösterreich AG	321,01	100,00
Volksbank Oberösterreich AG	223,76	100,00
Volksbank Salzburg eG	290,03	100,00
Volksbank Steiermark AG	242,68	100,00
Volksbank Tirol AG	294,67	100,00
VOLKSBANK VORARLBERG e. Gen.	173,45	100,00
VOLKSBANK WIEN AG	880,20	100,00
Vollkonsolidierte verbundene Unternehmen	Mitarbeitende VZÄ	Anteil am Kapital
3V-Immobilien Errichtungs-GmbH	0,00	100,00
BBG Beratungs- und Beteiligungsgesellschaft m.b.H.	0,00	100,00
Domus IC Leasinggesellschaft m.b.H.	0,00	100,00
Gärtnerbank Immobilien GmbH	0,00	100,00
GB IMMOBILIEN Verwaltungs- und Verwertungs-GmbH	0,00	100,00
VB Aktivmanagement GmbH	0,00	100,00
VB Buchführung GmbH	12,43	100,00
VB Infrastruktur und Immobilien GmbH	52,32	100,00
VB Kärnten Leasing GmbH	3,00	100,00
VB Rückzahlungsgesellschaft mbH	0,00	100,00
VB Services für Banken Ges.m.b.H.	304,24	100,00
VB-Immobilienverwaltungs- und -vermittlungs GmbH	0,00	100,00
VOBA Vermietungs- und Verpachtungsges.m.b.H.	0,00	99,00
Volksbank Salzburg Leasing Gesellschaft m.b.H.	3,75	100,00
Volksbank Vorarlberg Leasing GmbH	5,07	100,00
Volksbank Vorarlberg Marketing- und Beteiligungs GmbH	0,00	100,00
VVG Vermietung von Wirtschaftsgütern Gesellschaft m.b.H.	0,00	100,00

ANHANG/BEILAGE

GRI-INHALTSINDEX

GRI-Inhaltsindex

Anwendungserklärung

Der Volksbanken-Verbund hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum 01.01.2022 - 31.12.2022 berichtet.

Verwendeter GRI 1

GRI 1: Grundlagen 2021

Anwendbarer GRI-Branchenstandard

Kein GRI-Branchenstandard anwendbar.

ALLGEMEINE ANGABEN

Angabe	Ort	Anforderungen ausgelassen	Auslassungsgrund	Erklärung zur Auslassung	Weitere Informationen
Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken					
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 2: Allgemeinen Angaben 2021					
2-1 Organisationsprofil	11-12, 136				
2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	8, 119				
2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	8				Die Berichtszeiträume der Finanzberichterstattung der Institute des Volksbanken-Verbundes stimmen mit dem der Nachhaltigkeitsberichterstattung überein.
2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	8				
2-5 Externe Prüfung					Es findet keine externe Prüfung statt.
Tätigkeiten und Mitarbeitende					
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 2: Allgemeinen Angaben 2021					
2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	6-7, 8, 11-13, 48-56, 71-73				
2-7 Angestellte	97				GRI 2-7 b.iii. ist nicht auf den Volksbanken-Verbund anwendbar.
2-8 Mitarbeitende, die keine Angestellten sind		2-8	Nicht anwendbar	Es gibt keine Mitarbeitenden, die keine Angestellten sind.	

ANHANG/BEILAGE GRI-INHALTSINDEX

ALLGEMEINE ANGABEN

Angabe	Ort	Anforderungen ausgelassen	Auslassungsgrund	Erklärung zur Auslassung	Weitere Informationen
Unternehmensführung					
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 2: Allgemeinen Angaben 2021					
2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	21-23, 99	Inhalt teilweise noch nicht verfügbar	GRI 2-9 c.vii. Die Informationen zu den Kompetenzen liegen derzeit noch nicht auswertbar vor und werden für die CRR-Offenlegung zum Stichtag 30.6.2023 erhoben und dort offengelegt.	GRI 2-9 c.ii. und c.iii. Dauer der Amtszeit und Information zu Unabhängigkeit werden nicht in CRR-Offenlegung angegeben. Liegt daher aktuell noch nicht vor und wird in der CRR-Offenlegung zum Stichtag 30.6.2023 offengelegt. GRI 2-9 c.vi. wurde für den Volksbanken-Verbund bisher nicht erhoben. Für den nächsten Bericht wird evaluiert, ob dieses Thema von Relevanz ist.	Details zur Führungsstruktur finden sich in der qualitativen Offenlegung gemäß CRR im Kapitel Informationen über die Regelungen für die Unternehmensführung und -kontrolle ¹⁾ . Abzurufen unter: www.volksbank.at/volksbanken-verbund/verbund-offenlegung GRI 2-9 c.i. Gem. AktG dürfen Aufsichtsräte nicht Vorstände sein und umgekehrt. GRI 2-9 c.iv. Details finden sich in der qualitativen Offenlegung gemäß CRR im Kapitel Informationen über die Regelungen für die Unternehmensführung und -kontrolle ¹⁾ . Abzurufen unter ²⁾ : https://www.volksbank.at/volksbanken-verbund/verbund-offenlegung GRI 2-9 c.v. siehe Seite 99 GRI 2-9 c.vii. Der Aufsichtsrat deckt eine Allgemeinkenntnis zur Nachhaltigkeit ab, welche in Fit&Proper Schulungen zur Nachhaltigkeit vertieft werden. Zu den Kompetenzen, die für die Auswirkungen der Organisation relevant sind, gehören Kompetenzen, die üblicherweise mit den Branchen, Produkten und geografischen Standorten der Organisation verbunden sind.
2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans					Als Zentralorganisation des Volksbanken-Verbundes ist die VOLKSBANK WIEN AG für den Nominierungsprozess des Aufsichtsrates zuständig. Details zum Nominierungsprozess und -ausschuss finden sich im Geschäftsbericht der VOLKSBANK WIEN AG im Kapitel Bericht des Aufsichtsrates ¹⁾ , in der qualitativen Offenlegung gemäß CRR im Kapitel Informationen über die Regelungen für die Unternehmensführung und -kontrolle ¹⁾ sowie in der Vergütungspolitik der VOLKSBANK WIEN AG. Der Geschäftsbericht ist abzurufen unter: www.volksbankwien.at/downloads Die CRR-Offenlegung ist abzurufen unter: www.volksbank.at/volksbanken-verbund/verbund-offenlegung Die Vergütungspolitik ist abzurufen unter: www.volksbankwien.at/m101/volksbank/m044_43000/de/individuelle_seite/investoren/offenlegung_vbw.jsp unter Offenlegung gemäß §65a BWG.
2-11 Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans					Mitglieder des höchsten Kontrollorgans sind keine Führungskräfte des Volksbanken-Verbundes.
2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	17, 21-23				GRI 2-12 b.i. Aktuell fokussiert der Austausch auf interne Stakeholder.

1) Zum Veröffentlichungszeitpunkt des Berichtes standen die genauen Seiten des Verbundberichtes noch nicht fest. Um die Angaben trotzdem möglichst nachvollziehbar darzustellen wird auf die relevanten Kapitel und Unterkapitel des Verbundberichtes verwiesen.

2) Siehe letztverfügbare CRR Offenlegung zum Geschäftsjahr 2021. Diese wird jährlich aktualisiert. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung war das der aktuellste Stand.

ANHANG/BEILAGE

GRI-INHALTSINDEX

ALLGEMEINE ANGABEN

Angabe	Ort	Anforderungen ausgelassen	Auslassungsgrund	Erklärung zur Auslassung	Weitere Informationen
Unternehmensführung					
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 2: Allgemeinen Angaben 2021					
2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	21-23				
2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	23				
2-15 Interessenkonflikte					Details finden sich in der qualitativen Offenlegung gemäß CRR im Kapitel Informationen über die Regelungen für die Unternehmensführung und -kontrolle ¹⁾ , abzurufen unter: www.volksbank.at/volksbanken-verbund/verbund-offenlegung
2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	37				
2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	22, 99				
2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	21-24				
2-19 Vergütungspolitik					Details zur Vergütungspolitik finden sich in der Offenlegung gemäß Art. 5 Offenlegungsverordnung bzw. in der Vergütungspolitik der VOLKSBANK WIEN AG als Zentralinstitut des Verbundes unter Offenlegung gemäß §65a BWG. Offenlegung gem. Art 5 abzurufen unter: www.volksbank.at/m101/volksbank/de/individuelle_seite/nachhaltigkeit/nachhaltigkeit.jsp Vergütungspolitik abzurufen unter: www.volksbankwien.at/m101/volksbank/m044_43000/de/individuelle_seite/investoren/offenlegung_vbw.jsp
2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung					Details zur Vergütungspolitik und dem Vergütungsausschuss finden sich in der Offenlegung gemäß Art. 5 Offenlegungsverordnung bzw. in der Vergütungspolitik der VOLKSBANK WIEN AG als Zentralinstitut des Verbundes unter Offenlegung gemäß §65a BWG. Offenlegung gem. Art 5 abzurufen unter: www.volksbank.at/m101/volksbank/de/individuelle_seite/nachhaltigkeit/nachhaltigkeit.jsp Vergütungspolitik abzurufen unter: www.volksbankwien.at/m101/volksbank/m044_43000/de/individuelle_seite/investoren/offenlegung_vbw.jsp
2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvorgütung		2-21	Einschränkungen aufgrund einer Verschwiegenheitspflicht	Eine Offenlegung findet aus Vertraulichkeitsgründen nicht statt. Das Medieneinkommen wird intern offengelegt und somit wäre eine Rückrechnung auf das Gehalt eines einzelnen Vorstandes möglich.	

ALLGEMEINE ANGABEN

Angabe	Ort	Anforderungen ausgelassen	Auslassungsgrund	Erklärung zur Auslassung	Weitere Informationen
Strategie, Richtlinien und Praktiken					
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 2: Allgemeinen Angaben 2021					
2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	6-7				
2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	18				Der Code of Conduct der VOLKSBANK WIEN AG ist öffentlich abzurufen unter: www.volksbankwien.at/hausbank/das-unternehmen/code-of-conduct Die Code of Conducts der weiteren Verbundbanken liegen nur intern vor. Die Datenschutzpolicies sind auf den jeweiligen Websites der Verbundbanken öffentlich abzurufen. Im Rahmen der Grundsätze für ein verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln wird, abgesehen vom UN Global Compact, auf keine konkreten internationalen Rahmenwerke Bezug genommen. Compliance-Aspekte unterliegen einer regelmäßigen Prüfung durch die VOLKSBANK WIEN AG. Der Aufbau weiterer Due Diligence Prozesse für Nachhaltigkeit wird im Zuge der CSRD-Vorbereitungen durchgeführt.
2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen	18, 33-34, 36				
2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen					Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen beruhen beim Volksbanken-Verbund ausschließlich auf regulatorisch vorgegebenen Prozessen und Beschwerdemechanismen. Der Ansatz zur Ermittlung und Behandlung von Beschwerden einschließlich der Ombudsstelle wird auf Seite 37 beschrieben. Stakeholder werden aktuell nicht in der Gestaltung der Verfahren eingebunden.
2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	35				
2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	35				In 2022 wurden über den Volksbanken-Verbund keine Strafzahlungen oder nicht-monetäre Sanktionen verhängt.
2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	Cover				
Einbindung von Stakeholdern					
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 2: Allgemeinen Angaben 2021					
2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	17, 31				
2-30 Tarifverträge	97				

ANHANG/BEILAGE

GRI-INHALTSINDEX

WESENTLICHE THEMEN

Angabe	Ort	Anforderungen ausgelassen	Auslassungsgrund	Erklärung zur Auslassung	Weitere Informationen
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 3: Wesentliche Themen 2021					
3-1 Prozedere zur Bestimmung wesentlicher Themen	17				
3-2 Liste der wesentlichen Themen	17				
Regionalität					
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 3: Wesentliche Themen 2021					
3-3 Management der wesentlichen Themen	68-75				
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016					
201-1 Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert		201-1	Nicht anwendbar	Die regionale Performance wird hauptsächlich mit indirekten Auswirkungen in Verbindung gebracht und nicht über die eigene Beschäftigungswirkung, Steuerleistung oder Ausgaben für Lieferanten.	
201-2 Finanzielle Auswirkungen und andere Risiken und Chancen durch den Klimawandel		201-2a. ii.-v.	Inhalte nicht verfügbar	Ein Klimarisikomanagement gemäß TCFD befindet sich aktuell im Aufbau, Informationen werden ab dem Bericht 2025 publiziert.	
201-3 Verpflichtungen aus leistungsorientierten und anderen Pensionsplänen		201-3	Nicht anwendbar	Pensionsvorsorge wird in Österreich von staatlicher Seite gut abgedeckt, zusätzlicher Beitrag auf Mitarbeiterzufriedenheit durch den Volksbanken-Verbund ist überschaubar.	
201-4 Finanzielle Unterstützung von Seiten der Regierung					Details zu den Genussrechtszahlungen des Bundes finden sich im Verbundbericht im Kapitel Verbundlagebericht/Geschäftsverlauf sowie im Anhang (Notes) ¹⁾ Der Geschäftsbericht ist abzurufen unter www.volksbank.at/geschaeftsberichte_verbund
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 203: Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen 2016					
203-1 Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen		203-1	Nicht anwendbar	Nicht Teil der Tätigkeiten des Volksbanken-Verbundes. Der Volksbanken-Verbund selbst errichtet keine Infrastruktur für die Öffentlichkeit.	
203-2 Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	68-75	203-2b.	Nicht anwendbar	Keine spezifischen Standards verfügbar.	Als erhebliche Auswirkung wurde identifiziert, dass der Volksbanken-Verbund regional tätig ist und im Sinne des Green Deals zur Reduktion von CO ₂ -Ausstoß Energiegenossenschaften finanziert, welche ausschließlich erneuerbare Energiefinanzierungen sind.
GRI-Standard/andere Quelle: Eigener Indikator					
Anteil regionaler Finanzierungen	70				

WESENTLICHE THEMEN

Angabe	Ort	Anforderungen ausgelassen	Auslassungsgrund	Erklärung zur Auslassung	Weitere Informationen
Nachhaltige Veranlagung					
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 3: Wesentliche Themen 2021					
3-3 Management der wesentlichen Themen	48-49, 52-60				
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 305: Emissionen 2016					
305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	58				
GRI-Standard/andere Quelle: GRI G4 Financial Sector Supplement					
FS11 Anteil der Vermögenswerte, die mit positivem oder negativem Ergebnis nach ökologischen oder gesellschaftlichen Aspekten geprüft wurden	57-59				
GRI-Standard/andere Quelle: Eigener Indikator					
Anteil nachhaltiger Fonds	58				
Nachhaltige Finanzierung					
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 3: Wesentliche Themen 2021					
3-3 Management der wesentlichen Themen	48-52, 61-63				
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016					
201-2 Durch den Klimawandel bedingte finanzielle Folgen und andere Risiken und Chancen	76-79, 116, 118				
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 305: Emissionen 2016					
305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	28-29				

ANHANG/BEILAGE

GRI-INHALTSINDEX

WESENTLICHE THEMEN

Angabe	Ort	Anforderungen ausgelassen	Auslassungsgrund	Erklärung zur Auslassung	Weitere Informationen
Kundenzufriedenheit					
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 3: Wesentliche Themen 2021					
3-3 Management der wesentlichen Themen	42-46				
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016					
417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung		417-1	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar für Finanzprodukte.	
417-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	35				
417-3 Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	35				
GRI-Standard/andere Quelle: Eigener Indikator					
Kundenzufriedenheits-Auszeichnungen	42-46				
Digitalisierung					
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 3: Wesentliche Themen 2021					
3-3 Management der wesentlichen Themen	80-82				
GRI-Standard/andere Quelle: Eigener Indikator					
Nutzung hausbanking	81				
Mitarbeitergesundheit und -sicherheit					
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 3: Wesentliche Themen 2021					
3-3 Management der wesentlichen Themen	94-95, 104-106				
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018					
403-1 Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	104-106				
403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	104-106				GRI 403-2 d. Im Zuge der notwendigen behördlichen Meldung der Unfallereignisse, werden Auffälligkeiten bei Unfalltrends analysiert und ggf. interne Optimierungen zur Sicherheit der Mitarbeitenden vorgenommen.

WESENTLICHE THEMEN

Angabe	Ort	Anforderungen ausgelassen	Auslassungsgrund	Erklärung zur Auslassung	Weitere Informationen
Mitarbeitergesundheit und -sicherheit					
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018					
403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	104-106				
403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	104-106				
403-5 Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	104-106				
403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden	104-106, 108-109				
403-7 Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz		403-7	Nicht anwendbar	Von den Geschäftsbeziehungen und Dienstleistungen des Volksbanken-Verbundes gehen keine Risiken auf die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeitenden aus.	
403-8 Mitarbeitende, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind					Es liegt kein zertifiziertes Umweltmanagementsystem vor.
403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen		403-9	Nicht anwendbar	Im Bürobetrieb besteht kaum Risiko von arbeitsbedingten Verletzungen. Stattdessen wird ein passender, eigener Indikator berichtet.	
403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen		403-10	Einschränkungen aufgrund einer Verschwiegenheitspflicht	Informationen zu Krankheiten von Mitarbeitenden dürfen nicht bekannt gemacht werden. Anerkannte Berufskrankheiten liegen nicht vor. Stattdessen wird ein passender, eigener Indikator berichtet.	
GRI-Standard/andere Quelle: Eigener Indikator					
Anzahl Sicherheitsschulungen	105				

ANHANG/BEILAGE

GRI-INHALTSINDEX

WESENTLICHE THEMEN

Angabe	Ort	Anforderungen ausgelassen	Auslassungsgrund	Erklärung zur Auslassung	Weitere Informationen
Aus- und Weiterbildung					
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 3: Wesentliche Themen 2021					
3-3 Management der wesentlichen Themen	94-95, 100-102				
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016					
404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr pro Mitarbeiter	102				
404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	108-109				
404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer Karriereentwicklung erhalten	103				
Mitarbeiterzufriedenheit					
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 3: Wesentliche Themen 2021					
3-3 Management der wesentlichen Themen	94-95, 102-104				
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 401: Beschäftigung 2016					
401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation		401-1	Informationen nicht verfügbar	Die Angestelltenfluktuation ist derzeit nicht auswertbar. Es wird ein Datenerhebungsprozess angestoßen. Die Kennzahl wird voraussichtlich im Folgebericht offengelegt.	
401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten					Der Volksbanken-Verbund unterscheidet bei ihren betrieblichen Leistungen nicht zwischen Angestelltenverhältnissen. Die betrieblichen Leistungen werden vollumfänglich auf den jeweiligen Karriereseiten dargestellt.
401-3 Elternzeit		401-3	Informationen nicht verfügbar	Die Kennzahlen zu den Mitarbeitenden in Bezug auf Karenz sind derzeit nicht auswertbar. Es wird ein Datenerhebungsprozess angestoßen. Die Kennzahl wird spätestens ab dem Bericht 2024 offengelegt.	
GRI-Standard/andere Quelle: Eigener Indikator					
Ergebnis Net Promoter Score	103				

WESENTLICHE THEMEN

Angabe	Ort	Anforderungen ausgelassen	Auslassungsgrund	Erklärung zur Auslassung	Weitere Informationen
Vielfalt und Chancengleichheit					
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 3: Wesentliche Themen 2021					
3-3 Management der wesentlichen Themen	94-95, 98-99				
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 405: Vielfalt und Chancengleichheit 2016					
405-1 Vielfalt in Leitungsorganen und der Mitarbeitenden	99	405-1 a. ii. und b.ii.	Information nicht vollständig	Eine Aufteilung nach Altersklassen ist derzeit nicht auswertbar.	
405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	99	405-2 a. Vergütung	Information nicht vollständig	Die Informationen sind für das Geschäftsjahr 2022 nicht verfügbar. Die Datenerhebung wird angestoßen und das Verhältnis der Vergütung von Frauen zur Vergütung von Männern wird zukünftig jährlich im Rahmen des Vergütungsberichts offengelegt.	
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016					
406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	98-99, 108-109, 117	406-1 a. und b. i., iv.	Information nicht vollständig	Die Kennzahl zu Diskriminierungsvorfällen ist für das Geschäftsjahr 2022 nicht verfügbar. Es wird ein Datenerhebungsprozess angestoßen. Die Kennzahl wird spätestens ab dem Bericht 2024 offengelegt.	
Energie und Klima					
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 3: Wesentliche Themen 2021					
3-3 Management der wesentlichen Themen	84-92				
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 302: Energie 2016					
302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	88-90				Der gesamte Stromverbrauch im Volksbanken-Verbund ist aus erneuerbaren Energiequellen.
302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation		302-2	Nicht anwendbar	Es besteht kein Energieverbrauch von Vorprodukten oder in der Produktnutzungsphase.	
302-3 Energieintensität	88-90				
302-4 Verringerung des Energieverbrauchs		302-4	Informationen nicht verfügbar	Informationen sind für das Geschäftsjahr 2022 nicht verfügbar. 2023 wird die Energiereduktion im Rahmen eines Energieeffizienzprojektes geprüft und der Indikator voraussichtlich im Folgebericht veröffentlicht.	
302-5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen		302-5	Nicht anwendbar	Es besteht kein Energieverbrauch in der Produktnutzungsphase.	

ANHANG/BEILAGE

GRI-INHALTSINDEX

WESENTLICHE THEMEN

Angabe	Ort	Anforderungen ausgelassen	Auslassungsgrund	Erklärung zur Auslassung	Weitere Informationen
Energie und Klima					
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 305: Emissionen 2016					
305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	85-87				Die Berechnung des CCF erfolgte gem. dem Greenhouse Gas Protocol. Alle Klimagase gem. Kyoto-Protokoll wurden in die Berechnungen miteinbezogen. Es gibt keine biogenen CO ₂ -Emissionen. Die verwendeten Emissionsfaktoren stammen von Ecolnvent, dem Umweltbundesamt (UBA) und der International Energy Agency (IEA).
305-2 Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2)	85-87				Die Berechnung des CCF erfolgte gem. dem Greenhouse Gas Protocol. Alle Klimagase gem. Kyoto-Protokoll wurden in die Berechnungen miteinbezogen. Es gibt keine biogenen CO ₂ -Emissionen. Die verwendeten Emissionsfaktoren stammen von Ecolnvent, dem Umweltbundesamt (UBA) und der International Energy Agency (IEA).
305-4 Intensität der THG-Emissionen	85-87				
305-5 Senkung der THG-Emissionen		305-5	Informationen nicht verfügbar	Informationen sind für das Geschäftsjahr 2022 nicht verfügbar. 2023 wird die THG- Reduktion im Rahmen eines Energie- effizienzprojektes geprüft und der Indikator voraussichtlich im Folgebericht veröffentlicht.	
305-6 Emissionen Ozon abbauender Substanzen (ODS)		305-6	Nicht anwendbar	Durch Büro- und Filialbetrieb keine direkten Auswirkungen	
305-7 Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen		305-7	Nicht anwendbar	Durch Büro- und Filialbetrieb keine direkten Auswirkungen	
GRI-Standard/andere Quelle: Eigener Indikator					
Druck- und Kopierpapierverbrauch	90				
Abfallaufkommen	91				

WESENTLICHE THEMEN

Angabe	Ort	Anforderungen ausgelassen	Auslassungsgrund	Erklärung zur Auslassung	Weitere Informationen
Datenschutz und -sicherheit					
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 3: Wesentliche Themen 2021					
3-3 Management der wesentlichen Themen	36, 38-40				
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016					
418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes oder den Verlust von Kundendaten	36, 39				
Menschenrechte					
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 3: Wesentliche Themen 2021					
3-3 Management der wesentlichen Themen	34				
GRI-Standard/andere Quelle: Eigener Indikator					
Schulungsstunden für Mitarbeitende zu Menschenrechtspolitik	34				
Weitere Indikatoren					
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016					
205-1 Geschäftsstandorte, die in Hinblick auf Korruptionsrisiken geprüft wurden		205-1	Informationen nicht verfügbar	Informationen sind für das Geschäftsjahr 2022 nicht verfügbar. Es gibt zur Zeit keine standardisierte Auswertung diesbezüglich. 2023 wird ein Datenerhebungsprozess angestoßen und die Kennzahl wird zukünftig offengelegt.	
205-2 Informationen und Schulungen zu Strategie und Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung		205-2	Informationen nicht verfügbar	Informationen sind für das Geschäftsjahr 2022 nicht verfügbar. Es gibt zur Zeit keine standardisierte Auswertung diesbezüglich. 2023 wird ein Datenerhebungsprozess angestoßen und die Kennzahl wird zukünftig offengelegt.	
205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	35				

ANHANG/BEILAGE

GRI-INHALTSINDEX

WESENTLICHE THEMEN

Angabe	Ort	Anforderungen ausgelassen	Auslassungsgrund	Erklärung zur Auslassung	Weitere Informationen
Weitere Indikatoren					
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016					
206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung	36				
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 304: Biodiversität 2016					
304-1 Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden.		304-1	Nicht anwendbar	Durch Büro- und Filialbetrieb keine direkten Auswirkungen	
304-2 Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	24, 78				
304-3 Geschützte oder renaturierte Lebensräume		304-3	Nicht anwendbar	Durch Büro- und Filialbetrieb keine direkten Auswirkungen	
304-4 Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind		304-4	Nicht anwendbar	Durch Büro- und Filialbetrieb keine direkten Auswirkungen	

Der Vorstand

Wien, 8. März 2023



DI Gerald Fleischmann
Generaldirektor



Dr. Rainer Borns
Vorstandsdirektor



Dr. Thomas Uher
Vorstandsdirektor

Medieninhaber und Hersteller

VOLKSBANK WIEN AG
A-1030 Wien, Dietrichgasse 25
Telefon: +43 (1) 40137-0
e-Mail: information@volksbankwien.at
Internet: www.volksbankwien.at

Stand

März 2023

Redaktion

Mag. Monika Tögel
Mag. Christina Eder
und Mitglieder des
Nachhaltigkeitsbericht-Teams
(Seite 9)

Gestaltung und Produktion

Bianca Statna

Fotos

iStockphoto ilyast, Robert Polster,
Marko Mestrovic

Beratung

denkstatt GmbH
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 28



Druck

Print Alliance HAV Produktions GmbH
A-2540 Bad Vöslau, Druckhausstraße 1
Internet: www.printalliance.at

Volksbanken-Verbund

Zum Volksbanken-Verbund gehört
neben den Instituten der Primärstufe
auch die VBVM (Volksbank Vertriebs-
und Marketing eG).

Volksbank Primärstufe

8 regionale Volksbanken, 1 Spezialbank
(Österreichische Ärzte- und
Apothekerbank AG).

